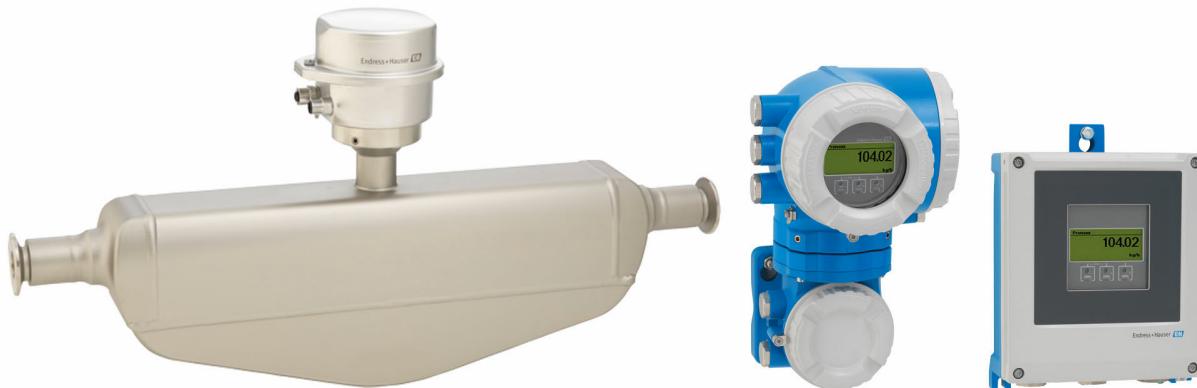


Technische Information

Proline Promass P 500

Coriolis-Durchflussmessgerät



Spezialist für Life Sciences als Getrenntausführung mit bis zu 4 I/Os

Anwendungsbereich

- Messprinzip arbeitet unabhängig von physikalischen Messstoffeigenschaften wie Viskosität und Dichte
- Speziell für Anwendungen unter sterilen Bedingungen in der Life-Sciences-Industrie

Geräteeigenschaften

- Konform mit ASME BPE, 3-A, EHEDG & Delta-Ferrit-arm
- Elektropoliertes Messrohr aus 1.4435 (316L)
- Sofortige Verfügbarkeit nach CIP-/SIP-Reinigung
- Getrenntausführung mit bis zu 4 Ein-/Ausgängen
- Beleuchtete Anzeige mit Touch Control, WLAN-Zugriff
- Standardkabel zwischen Messaufnehmer und -umformer

Ihre Vorteile

- Höchste Prozessqualität – erfüllt vollumfänglich die Industrieanforderungen
- Weniger Prozessmessstellen – multivariable Messung (Durchfluss, Dichte, Temperatur)
- Platzsparende Montage – keine Ein-/Auslaufstrecken
- Voller Zugriff auf Prozess- und Diagnoseinformationen – zahlreiche, frei kombinierbare I/Os und Ethernet
- Reduzierte Komplexität und Varianz – frei konfigurierbare I/O-Funktionalität
- Integrierte Verifizierung – Heartbeat Technology

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Dokument	4	Spezielle Montagehinweise	68
Symbol	4		
Arbeitsweise und Systemaufbau	5	Umgebung	71
Messprinzip	5	Umgebungstemperaturbereich	71
Messeinrichtung	7	Lagerungstemperatur	71
Gerätearchitektur	8	Klimaklasse	71
Verlässlichkeit	9	Relative Luftfeuchte	71
Eingang	12	Betriebshöhe	71
Messgröße	12	Schutzart	71
Messbereich	12	Vibrationsfestigkeit und Schockfestigkeit	71
Messdynamik	12	Mechanische Belastung	72
Eingangssignal	12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	72
Ausgang	14	Prozess	72
Aus- und Eingangsvarianten	14	Messstofftemperaturbereich	72
Ausgangssignal	16	Messstoffdichte	73
Ausfallsignal	23	Druck-Temperatur-Kurven	73
Bürde	25	Gehäuse Messaufnehmer	77
Ex-Anschlusswerte	26	Innenreinigung	78
Unterdrückung der Schleimenge	30	Durchflussgrenze	78
Galvanische Trennung	31	Druckverlust	78
Protokollspezifische Daten	31	Systemdruck	78
Energieversorgung	38	Wärmeisolation	78
Klemmenbelegung	38	Beheizung	79
Verfügbare Gerätestecker Proline 500	40	Vibrationen	79
Verfügbare Gerätestecker Proline 500 digital	42		
Pinbelegung Gerätestecker	43		
Versorgungsspannung	46		
Leistungsaufnahme	46		
Stromaufnahme	46		
Versorgungsausfall	46		
Überstromschutzeinrichtung	46		
Elektrischer Anschluss	46		
Potenzialausgleich	54		
Klemmen	54		
Kabelführungen	55		
Kabelspezifikation	55		
Überspannungsschutz	60		
Leistungsmerkmale	60	Konstruktiver Aufbau	80
Referenzbedingungen	60	Abmessungen in SI-Einheiten	80
Maximale Messabweichung	60	Abmessungen in US-Einheiten	103
Wiederholbarkeit	62	Gewicht	113
Reaktionszeit	62	Werkstoffe	113
Einfluss Umgebungstemperatur	62	Prozessanschlüsse	116
Einfluss Messstofftemperatur	62	Oberflächenrauheit	116
Einfluss Messstoffdruck	63		
Berechnungsgrundlagen	63		
Montage	64	Anzeige und Bedienoberfläche	117
Montageort	64	Bedienkonzept	117
Einbaulage	65	Sprachen	117
Ein- und Auslaufstrecken	66	Vor-Ort-Bedienung	117
Montage Gehäuse Messumformer	67	Fernbedienung	118
		Service-Schnittstelle	124
		Netzwerk Integration	126
		Unterstützte Bedientools	127
		HistoROM-Datenmanagement	128
		Zertifikate und Zulassungen	130
		CE-Kennzeichnung	130
		UKCA-Kennzeichnung	130
		RCM-Kennzeichnung	130
		Ex-Zulassung	130
		Lebensmitteltauglichkeit	131
		Pharmatauglichkeit	131
		Funktionale Sicherheit	131
		Zertifizierung HART	131
		Zertifizierung FOUNDATION Fieldbus	132
		Zertifizierung PROFIBUS	132
		Zertifizierung EtherNet/IP	132
		Zertifizierung PROFINET	132
		Zertifizierung PROFINET over Ethernet-APL	132

Druckgerätezulassung	132
Funkzulassung	133
Weitere Zertifizierungen	133
Externe Normen und Richtlinien	133
Bestellinformationen	134
Anwendungspakete	134
Diagnosefunktionalität	134
Heartbeat Technology	134
Konzentrationsmessung	135
Sonderdichte	135
OPC-UA-Server	135
Zubehör	135
Gerätespezifisches Zubehör	136
Kommunikationsspezifisches Zubehör	137
Servicespezifisches Zubehör	138
Systemkomponenten	139
Dokumentation	139
Standarddokumentation	139
Geräteabhängige Zusatzdokumentation	140
Eingetragene Marken	141

Hinweise zum Dokument

Symbole

Elektrische Symbole

Symbol	Bedeutung
	Gleichstrom
	Wechselstrom
	Gleich- und Wechselstrom
	Erdanschluss Eine geerdete Klemme, die vom Gesichtspunkt des Benutzers über ein Erdungssystem geerdet ist.
	Schutzerde (PE: Protective earth) Erdungsklemmen, die geerdet werden müssen, bevor andere Anschlüsse hergestellt werden dürfen. Die Erdungsklemmen befinden sich innen und außen am Gerät: <ul style="list-style-type: none">■ Innere Erdungsklemme: Schutzerde wird mit dem Versorgungsnetz verbunden.■ Äußere Erdungsklemme: Gerät wird mit dem Erdungssystem der Anlage verbunden.

Kommunikationsspezifische Symbole

Symbol	Bedeutung
	Wireless Local Area Network (WLAN) Kommunikation über ein drahtloses, lokales Netzwerk.
	LED LED ist aus.
	LED LED ist an.
	LED LED blinkt.

Symbole für Informationstypen

Symbol	Bedeutung
	Erlaubt Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die erlaubt sind.
	Zu bevorzugen Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die zu bevorzugen sind.
	Verboten Abläufe, Prozesse oder Handlungen, die verboten sind.
	Tipp Kennzeichnet zusätzliche Informationen.
	Verweis auf Dokumentation
	Verweis auf Seite
	Verweis auf Abbildung
	Sichtkontrolle

Symbole in Grafiken

Symbol	Bedeutung
1, 2, 3, ...	Positionsnummern
1, 2, 3, ...	Handlungsschritte
A, B, C, ...	Ansichten
A-A, B-B, C-C, ...	Schnitte
	Explosionsgefährdeter Bereich
	Sicherer Bereich (nicht explosionsgefährdeter Bereich)
	Durchflussrichtung

Arbeitsweise und Systemaufbau

Messprinzip

Das Messprinzip basiert auf der kontrollierten Erzeugung von Corioliskräften. Diese Kräfte treten in einem System immer dann auf, wenn sich gleichzeitig translatorische (geradlinige) und rotatorische (drehende) Bewegungen überlagern.

$$F_c = 2 \cdot \Delta m (v \cdot \omega)$$

F_c = Corioliskraft

Δm = bewegte Masse

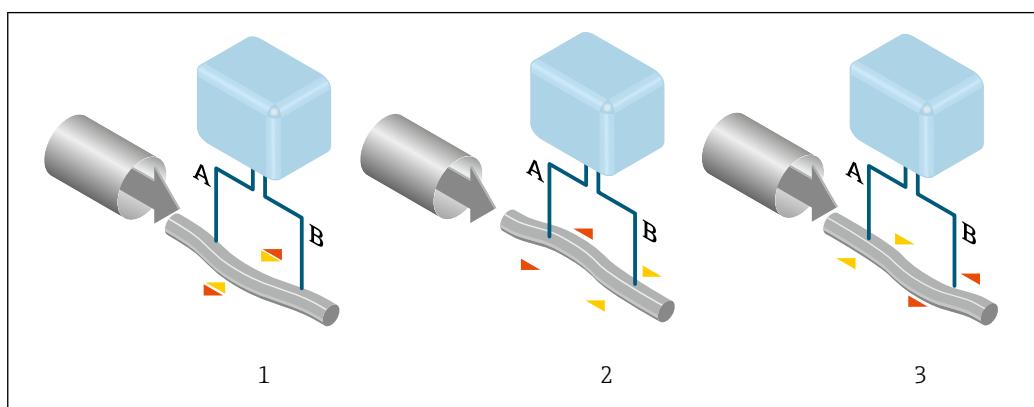
ω = Drehgeschwindigkeit

v = Radialgeschwindigkeit im rotierenden bzw. schwingenden System

Die Größe der Corioliskraft hängt von der bewegten Masse Δm , deren Geschwindigkeit v im System und somit vom Massefluss ab. Anstelle einer konstanten Drehgeschwindigkeit ω tritt beim Messaufnehmer eine Oszillation auf.

Beim Messaufnehmer wird das Messrohr in Schwingung gebracht. Die am Messrohr erzeugten Corioliskräfte bewirken eine Phasenverschiebung der Rohrschwingung (siehe Abbildung):

- Bei Nulldurchfluss (Stillstand des Messstoffs) ist die an den Punkten A und B abgegriffene Schwingung gleichphasig (ohne Phasendifferenz) (1).
- Bei Massefluss wird die Rohrschwingung einlaufseitig verzögert (2) und auslaufseitig beschleunigt (3).



Je größer der Massefluss ist, desto größer ist auch die Phasendifferenz (A-B). Mittels elektrodynamischer Sensoren wird die Rohrschwingung ein- und auslaufseitig abgegriffen. Die Systembalance wird durch die gegenphasige Schwingung einer exzentrisch angeordnete Pendelmasse erreicht. Das Mess-

prinzip arbeitet grundsätzlich unabhängig von Temperatur, Druck, Viskosität, Leitfähigkeit und Durchflussprofil.

Dichthemessung

Das Messrohr wird immer in seiner Resonanzfrequenz angeregt. Sobald sich die Masse und damit die Dichte des schwingenden Systems (Messrohr und Messstoff) ändert, regelt sich die Erregerfrequenz automatisch wieder nach. Die Resonanzfrequenz ist somit eine Funktion der Messstoffdichte. Aufgrund dieser Abhängigkeit lässt sich mit Hilfe des Mikroprozessors ein Dichtesignal gewinnen.

Volumenmessung

Daraus lässt sich mit Hilfe des gemessenen Masseflusses auch der Volumenfluss berechnen.

Temperaturmessung

Zur rechnerischen Kompensation von Temperatureffekten wird die Temperatur am Messrohr erfasst. Dieses Signal entspricht der Prozesstemperatur und steht auch als Ausgangssignal zur Verfügung.

Gas Fraction Handler (GFH)

Der Gas Fraction Handler ist eine Funktion der Promass-Software, die die Messstabilität und Wiederholbarkeit verbessert. Die Funktion prüft kontinuierlich, ob im Einphasen-Durchfluss Störungen vorliegen, d. h. Gasblasen in Flüssigkeiten oder Tropfen in Gasen. Bei Vorhandensein der zweiten Phase werden Durchfluss und Dichte zunehmend instabil. Die Gas Fraction Handler-Funktion verbessert die Messstabilität im Hinblick auf das Ausmaß der Störungen ohne Einfluss unter Einphasenströmungsbedingungen.



Der Gas Fraction Handler ist nur bei Geräteausführungen mit HART, Modbus RS485, PROFIBUS, PROFINET over Ethernet-APL und Modbus TCP over Ethernet-APL verfügbar.



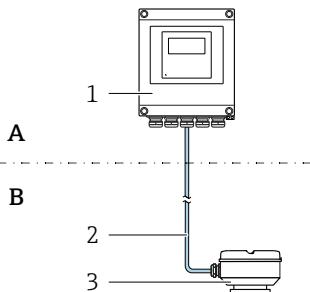
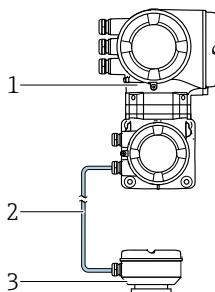
Detaillierte Informationen zum Gas Fraction Handler: Sonderdokumentation "Gas Fraction Handler" → 141

Messeinrichtung

Die Messeinrichtung besteht aus einem Messumformer und einem Messaufnehmer. Messumformer und Messaufnehmer werden räumlich voneinander getrennt montiert. Sie sind über Verbindungska-
bel miteinander verbunden.

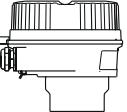
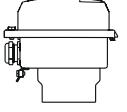
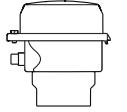
Messumformer

Zwei Geräteausführungen des Messumformers sind verfügbar.

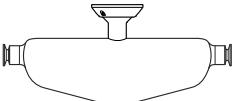
Proline 500 – digital	Proline 500
Für den Einsatz in Anwendungen, bei denen keine besonderen Anforde- rungen aufgrund der Umgebungs- oder Betriebsbedingungen gefordert sind.	Für den Einsatz in Anwendungen, bei denen besondere Anforderungen aufgrund der Umgebungs- oder Betriebsbedingungen gefordert sind.
 <p>A</p> <p>1 Messumformer 2 Verbindungskabel: Kabel, getrennt, Standard 3 Anschlussgehäuse Messaufnehmer mit integrierten ISEM</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Flexible und kostengünstige Getrenntinstallation. ■ Standardkabel als Verbindungskabel verwendbar. ■ Elektronik im Messumformergehäuse, ISEM (Intelligentes Sensor Elektronik Modul) im Anschlussgehäuse des Messaufnehmers ■ Signalübertragung: Digital Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option A "Sensor" 	 <p>B</p> <p>1 Messumformer mit integrierten ISEM 2 Verbindungskabel: Kabel, getrennt 3 Anschlussgehäuse Messaufnehmer</p> <p>Anwendungsbeispiele für Messaufnehmer ohne Elektronik: Bei starken Vibrationen am Messaufnehmer.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Elektronik und ISEM (Intelligentes Sensor Elektronik Modul) im Messumformergehäuse ■ Signalübertragung: Analog Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option B "Messumformer"
Verbindungskabel (In unterschiedlichen Längen bestellbar →  136)	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Länge: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zone 2; Class I, Division 2: Max. 300 m (1 000 ft) ■ Zone 1; Class I, Division 1: Max. 150 m (500 ft) ■ Standardkabel mit gemeinsamem Schirm (paarweiseilt) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Länge: Max. 20 m (65 ft) ■ Kabel mit gemeinsamem Schirm und einzeln abgeschirmten Adern (3 Paare)
Explosionsgefährdeter Bereich	
Einsatz in: Zone 2; Class I, Division 2 Gemischte Installation möglich: <ul style="list-style-type: none"> ■ Messaufnehmer: Zone 1; Class I, Division 1 ■ Messumformer: Zone 2; Class I, Division 2 	Einsatz in: Zone 1; Class I, Division 1 oder Zone 2; Class I, Division 2
Gehäuseausführungen und Werkstoffe	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Messumformergehäuse <ul style="list-style-type: none"> ■ Alu, beschichtet: Aluminium, AlSi10Mg, beschichtet ■ Kunststoff: Polycarbonat ■ Fensterwerkstoff bei Messumformergehäuse <ul style="list-style-type: none"> ■ Alu, beschichtet: Glas ■ Polycarbonat: Kunststoff 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Messumformergehäuse <ul style="list-style-type: none"> ■ Alu, beschichtet: Aluminium, AlSi10Mg, beschichtet ■ Fensterwerkstoff: Glas
Konfiguration	
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bedienung von außen via 4-zeiliger, beleuchteter, grafischer Vor-Ort-Anzeige (LCD) mit Touch-Control und geführten Menüs ("Make-it-run"-Wizards) für anwendungsspezifische Inbetriebnahme. ■ Via Serviceschnittstelle oder WLAN-Schnittstelle: <ul style="list-style-type: none"> ■ Bedientools (z.B. FieldCare, DeviceCare) ■ Webserver (Zugriff via Webbrowser) 	

Anschlussgehäuse Messaufnehmer

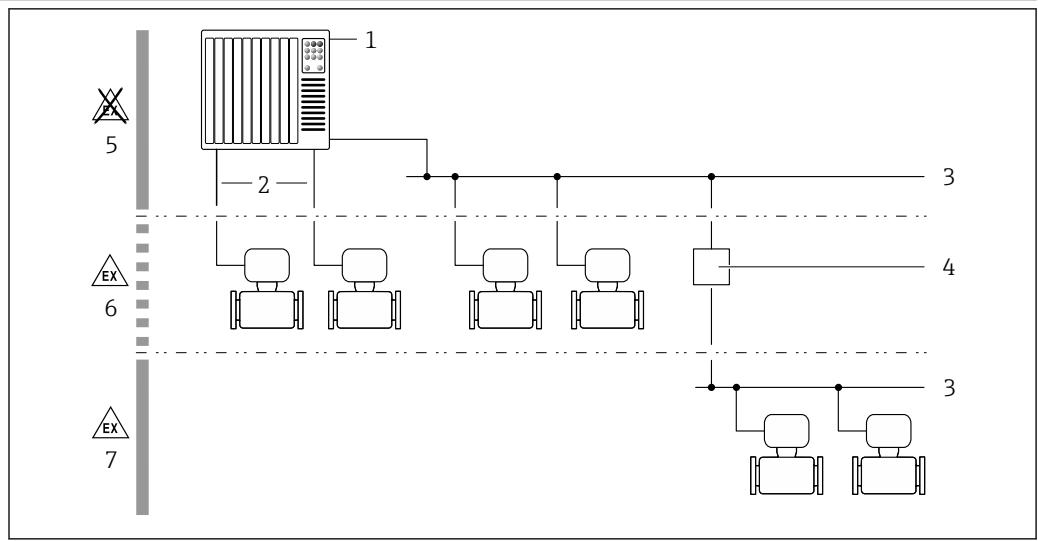
Es sind verschiedene Geräteausführungen des Anschlussgehäuses verfügbar.

	<p>Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option A, "Alu, beschichtet": Aluminium, AlSi10Mg, beschichtet</p> <p>i Diese Geräteausführung ist nur in Verbindung mit dem Messumformer Proline 500 – digital verfügbar.</p>
	<p>Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option B, "Rostfrei":</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hygieneausführung, rostfreier Stahl 1.4301 (304) ▪ Optional: Bestellmerkmal "Sensormerkmal", Option CC "Hygieneausführung, für höchste Korrosionsbeständigkeit": Rostfreier Stahl 1.4404 (316L)
	<p>Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option C, "Ultrakompakt hygienisch, rostfrei":</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hygieneausführung, rostfreier Stahl 1.4301 (304) ▪ Optional: Bestellmerkmal "Sensormerkmal", Option CC "Hygieneausführung, für höchste Korrosionsbeständigkeit": Rostfreier Stahl 1.4404 (316L) <p>i Diese Geräteausführung ist nur in Verbindung mit dem Messumformer Proline 500 – digital verfügbar.</p>

Messaufnehmer

 A0026710	<p>Promass P</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebogenes Einrohrsystem ▪ Für den Einsatz in stark regulierten Industrien in sterilen Anwendungen ▪ Nennweitenbereich: DN 8...50 ($\frac{3}{8}$... 2") ▪ Werkstoffe: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Messaufnehmer: Rostfreier Stahl, 1.4301 (304) ▪ Messrohre: Rostfreier Stahl, 1.4435 BN2 (316L) ▪ Prozessanschlüsse: Rostfreier Stahl, 1.4435 BN2 (316L); 1.4404 (F316/F316L) ▪ Oberflächengüte: Ra \leq 0,76 μm (30 μin) Ra \leq 0,38 μm (15 μin) (elektropoliert) ▪ Delta ferrite <1%
---	--

Gerätearchitektur



i 1 Möglichkeiten für die Messgeräteinbindung in ein System

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Anschlusskabel (0/4...20 mA HART etc.)
- 3 Feldbus
- 4 Koppler
- 5 Nicht explosionsgefährdet Bereich
- 6 Explosionsgefährdet Bereich: Zone 2; Class I, Division 2
- 7 Explosionsgefährdet Bereich: Zone 1; Class I, Division 1

Verlässlichkeit**IT-Sicherheit**

Eine Gewährleistung seitens des Herstellers ist nur gegeben, wenn das Produkt gemäß der Betriebsanleitung installiert und eingesetzt wird. Das Produkt verfügt über Sicherheitsmechanismen, um es gegen versehentliche Veränderung der Einstellungen zu schützen.

IT-Sicherheitsmaßnahmen gemäß dem Sicherheitsstandard des Betreibers, die das Produkt und dessen Datentransfer zusätzlich schützen, sind vom Betreiber selbst zu implementieren.

Gerätespezifische IT-Sicherheit

Um die betreiberseitigen Schutzmaßnahmen zu unterstützen, bietet das Gerät einige spezifische Funktionen. Diese Funktionen sind durch den Anwender konfigurierbar und gewährleisten bei korrekter Nutzung eine erhöhte Sicherheit im Betrieb. Die folgende Auflistung ist eine Übersicht der wichtigsten Funktionen:

Funktion/Schnittstelle	Werkseinstellung	Empfehlung
Schreibschutz via Hardware-Verriegelungsschalter → § 9	Nicht aktiviert	Individuell nach Risikoabschätzung
Freigabecode (gilt auch für Webserver Login oder FieldCare-Verbindung) → § 9	Nicht aktiviert (0000)	Bei der Inbetriebnahme einen individuellen Freigabecode vergeben
WLAN (Bestelloption in Anzeigemodul)	Aktiviert	Individuell nach Risikoabschätzung
WLAN Security Modus	Aktiviert (WPA2-PSK)	Nicht verändern
WLAN-Passphrase (Passwort) → § 10	Seriennummer	Bei der Inbetriebnahme einen individuellen WLAN-Passphrase vergeben
WLAN-Modus	Access Point	Individuell nach Risikoabschätzung
Webserver → § 10	Aktiviert	Individuell nach Risikoabschätzung
Service-Schnittstelle CDI-RJ45 → § 10	Aktiviert	-

Zugriff via Hardwareschreibschutz schützen

Der Schreibzugriff auf die Parameter des Geräts via Vor-Ort-Anzeige, Webbrowser oder Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare) kann über einen Verriegelungsschalter (DIP-Schalter auf dem Hauptelektronikmodul) deaktiviert werden. Bei aktiviertem Hardwareschreibschutz ist nur Lesezugriff auf die Parameter möglich.

Der Hardwareschreibschutz ist im Auslieferungszustand deaktiviert.

Zugriff via Passwort schützen

Um den Schreibzugriff auf die Parameter des Geräts oder den Zugriff auf das Gerät via der WLAN-Schnittstelle zu schützen, stehen unterschiedliche Passwörter zur Verfügung.

- Anwenderspezifischer Freigabecode

Den Schreibzugriff auf die Parameter des Geräts via Vor-Ort-Anzeige, Webbrowser oder Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare) schützen. Das Zugriffsrecht wird durch die Verwendung eines anwenderspezifischen Freigabecodes klar geregelt.

- WLAN-Passphrase

Der Netzwerkschlüssel schützt eine Verbindung zwischen einem Bediengerät (z.B. Notebook oder Tablet) und dem Gerät über die optional bestellbare WLAN-Schnittstelle.

- Infrastruktur Modus

Bei Betrieb im Infrastruktur Modus entspricht der WLAN-Passphrase dem betreiberseitig konfigurierten WLAN-Passphrase.

Anwenderspezifischer Freigabecode

Vor-Ort-Anzeige, Webbrowser und Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare)

- Der Schreibzugriff auf die Parameter des Geräts via Vor-Ort-Anzeige, Webbrowser oder Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare) kann durch den veränderbaren, anwenderspezifischen Freigabecode geschützt werden.

- Im Auslieferungszustand besitzt das Gerät keinen Freigabecode und entspricht dem Wert: 0000 (offen).

WLAN-Passphrase: Betrieb als WLAN Access Point

Eine Verbindung zwischen einem Bediengerät (z.B. Notebook oder Tablet) und dem Gerät über die optional bestellbare WLAN-Schnittstelle wird durch den Netzwerkschlüssel geschützt. Die WLAN-Authentifizierung des Netzwerkschlüssels ist konform dem Standard IEEE 802.11.

Der Netzwerkschlüssel ist im Auslieferungszustand geräteabhängig vordefiniert. Er kann über das Untermenü **WLAN-Einstellungen** im Parameter **WLAN-Passphrase** angepasst werden.

Infrastruktur Modus

Eine Verbindung zwischen Gerät und dem WLAN Access Point ist anlagenseitig über SSID und Passphrase geschützt. Für einen Zugriff an den zuständigen Systemadministrator wenden.

Allgemeine Hinweise für die Verwendung der Passwörter

- Der bei Auslieferung gültige Freigabecode und Netzwerkschlüssel aus Sicherheitsgründen bei der Inbetriebnahme ändern.
- Bei der Definition und Verwaltung des Freigabecodes und Netzwerkschlüssels sind die allgemein üblichen Regeln für die Generierung eines sicheren Passworts zu berücksichtigen.
- Die Verwaltung und der sorgfältige Umgang mit dem Freigabecode und Netzwerkschlüssel obliegt dem Benutzer.

Zugriff via Webserver

Mit dem integrierten Webserver kann das Gerät über einen Webbrowser bedient und konfiguriert werden. Die Verbindung erfolgt via Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) oder WLAN-Schnittstelle. Bei Geräteausführungen mit den Kommunikationsarten EtherNet/IP und PROFINET kann die Verbindung auch über den Anschluss für die Signalübertragung für EtherNet/IP, PROFINET (RJ45 Stecker), PROFINET over Ethernet-APL (Zweileiter) oder Modbus TCP over Ethernet-APL aufgebaut werden.

Der Webserver ist im Auslieferungszustand aktiviert. Über den Parameter **Webserver Funktionalität** kann der Webserver bei Bedarf (z. B. nach der Inbetriebnahme) deaktiviert werden.

Die Geräte- und Status-Informationen können auf der Login-Seite ausgeblendet werden. Dadurch wird ein unberechtigtes Auslesen der Informationen unterbunden.

 Detaillierte Informationen zu den Parametern des Geräts: Beschreibung Geräteparameter.

Zugriff via OPC-UA

 Das Anwendungspaket „OPC-UA-Server“ ist bei der Geräteausführung mit der Kommunikationsart HART verfügbar → [135](#).

Mit dem Anwendungspaket „OPC-UA-Server“ kann das Gerät mit OPC-UA Clients kommunizieren.

Der im Gerät integrierte OPC-UA-Server ist über die optional bestellbare WLAN-Schnittstelle via WLAN Access Point oder die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) via Ethernet-Netzwerk verfügbar. Zugriffsrechte und Autorisierung gemäß separater Konfiguration.

Folgende Security Modes werden gemäß OPC-UA Spezifikation (IEC 62541) unterstützt:

- Ohne
- Basic128Rsa15 – signiert
- Basic128Rsa15 – signiert und verschlüsselt

Zugriff via Service-Schnittstelle (Port 2): CDI-RJ45

Das Gerät kann über die Service-Schnittstelle mit einem Netzwerk verbunden werden. Aufgrund gerätespezifischer Funktionen ist ein sicherer Betrieb des Geräts in einem Netzwerk gewährleistet.

Es wird empfohlen, die einschlägigen Industrienormen und Richtlinien anzuwenden, die von nationalen und internationalen Sicherheitsausschüssen verfasst wurden wie zum Beispiel IEC/ISA62443 oder IEEE. Hierzu zählen organisatorische Sicherheitsmaßnahmen wie die Vergabe von Zutrittsberechtigungen und auch technische Maßnahmen wie zum Beispiel eine Netzwerksegmentierung.

 PROFINET, EtherNet/IP:

Das Gerät kann in eine Ringtopologie eingebunden werden. Die Einbindung erfolgt über den Anschluss für die Signalübertragung Ausgang 1 (Port 1) und dem Anschluss an die Service-Schnittstelle (Port 2) → [124](#).

 Detaillierte Angaben zum Anschluss von Messumformern mit einer Ex de Zulassung: Separates Dokument "Sicherheitshinweise" (XA) zum Gerät.

Erweiterte Sicherheitsanforderungen

Sofern die spezifizierten Anforderungen an die Maßnahmen nicht eingehalten werden können, sind Ersatzmaßnahmen vorzusehen. Dabei kann es sich z. B. um einen mechanischen Schutz des Produkts gegen Manipulation, der Verkabelung oder auch um organisatorische Maßnahmen handeln. Die Proline-Messgeräte können z. B. im freien Feld eingesetzt werden. Die Maßnahmen vor physischer Manipulation der Proline-Messgeräte müssen kundenseitig vorgenommen werden.

Werden Proline-Messgeräte in ein anderes System integriert, sind zusätzliche Analysen erforderlich. Folgendes beachten:

- Feldbusnetzwerk (OT) und Unternehmensnetzwerk (IT) müssen strikt getrennt sein.
- Endress+Hauser empfiehlt eine Segmentierung der Feldbusnetzwerke gemäß DIN IEC 62443-3-3.

Netzwerk

Besonders zu beachten sind die eingesetzten Netzwerkkomponenten wie z. B. Router und Switches. Die Integrität der Komponenten muss vom Betreiber sichergestellt werden. Der Zugriff auf das Netzwerk muss vom Betreiber gegebenenfalls eingeschränkt werden.

FDI Packages

Für die Konfiguration des Feldgeräts können signierte FDI Packages über www.endress.com bezogen werden.

Anwenderschulungen

Je nach Anwendungsszenario können auch fachfremde Anwender mit dem Instrument in Berührung kommen. Wir empfehlen, diese Anwender für den sicheren Gebrauch mit den entsprechenden Endgeräten, Komponenten und/oder Schnittstellen zu schulen und für die Security zu sensibilisieren.

Eingang

Messgröße	Direkte Messgrößen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Massefluss ▪ Dichte ▪ Temperatur Berechnete Messgrößen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Volumenfluss ▪ Normvolumenfluss ▪ Normdichte 																												
Messbereich	Messbereich für Flüssigkeiten																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">DN</th> <th colspan="2">Messbereich-Endwerte $\dot{m}_{\min(F)} \dots \dot{m}_{\max(F)}$</th> </tr> <tr> <th>[mm]</th> <th>[in]</th> <th>[kg/h]</th> <th>[lb/min]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>8</td> <td>$\frac{3}{8}$</td> <td>0 ... 2 000</td> <td>0 ... 73,50</td> </tr> <tr> <td>15</td> <td>$\frac{1}{2}$</td> <td>0 ... 6 500</td> <td>0 ... 238,9</td> </tr> <tr> <td>25</td> <td>1</td> <td>0 ... 18 000</td> <td>0 ... 661,5</td> </tr> <tr> <td>40</td> <td>$1\frac{1}{2}$</td> <td>0 ... 45 000</td> <td>0 ... 1654</td> </tr> <tr> <td>50</td> <td>2</td> <td>0 ... 70 000</td> <td>0 ... 2 573</td> </tr> </tbody> </table>	DN		Messbereich-Endwerte $\dot{m}_{\min(F)} \dots \dot{m}_{\max(F)}$		[mm]	[in]	[kg/h]	[lb/min]	8	$\frac{3}{8}$	0 ... 2 000	0 ... 73,50	15	$\frac{1}{2}$	0 ... 6 500	0 ... 238,9	25	1	0 ... 18 000	0 ... 661,5	40	$1\frac{1}{2}$	0 ... 45 000	0 ... 1654	50	2	0 ... 70 000	0 ... 2 573
DN		Messbereich-Endwerte $\dot{m}_{\min(F)} \dots \dot{m}_{\max(F)}$																											
[mm]	[in]	[kg/h]	[lb/min]																										
8	$\frac{3}{8}$	0 ... 2 000	0 ... 73,50																										
15	$\frac{1}{2}$	0 ... 6 500	0 ... 238,9																										
25	1	0 ... 18 000	0 ... 661,5																										
40	$1\frac{1}{2}$	0 ... 45 000	0 ... 1654																										
50	2	0 ... 70 000	0 ... 2 573																										
	Empfohlener Messbereich <p> Durchflussgrenze → 78</p>																												
Messdynamik	<p>Über 1000 : 1.</p> <p>Durchflüsse oberhalb des eingestellten Endwerts übersteuern die Elektronik nicht, so dass die aufsummierte Durchflussmenge korrekt erfasst wird.</p>																												
Eingangssignal	Aus- und Eingangsvarianten <p>→ 14</p> <p>Eingelesene Messwerte</p> <p>Um die Messgenauigkeit bestimmter Messgrößen zu erhöhen kann das Automatisierungssystem kontinuierlich verschiedene Messwerte in das Messgerät schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsdruck zur Steigerung der Messgenauigkeit (Endress+Hauser empfiehlt die Verwendung eines Druckmessgeräts für Absolutdruck, z.B. Cerabar M oder Cerabar S) ▪ Messstofftemperatur zur Steigerung der Messgenauigkeit (z.B. iTEMP) <p> Bei Endress+Hauser sind verschiedene Druck- und Temperaturmessgeräte bestellbar: Kapitel "Zubehör" → 139</p> <p>HART-Protokoll</p> <p>Das Schreiben der Messwerte vom Automatisierungssystem zum Messgerät erfolgt über das HART-Protokoll. Das Druckmessgerät muss folgende protokollspezifische Funktionen unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ HART-Protokoll ▪ Burst-Modus <p>Stromeingang</p> <p>Das Schreiben der Messwerte vom Automatisierungssystem zum Messgerät erfolgt über den Stromeingang → 13.</p>																												

Digitale Kommunikation

Das Schreiben der Messwerte durch das Automatisierungssystem kann erfolgen über:

- FOUNDATION Fieldbus
- PROFIBUS DP
- PROFIBUS PA
- Modbus RS485
- Modbus TCP over Ethernet-APL
- EtherNet/IP
- PROFINET
- PROFINET over Ethernet-APL

Stromeingang 0/4...20 mA

Stromeingang	0/4...20 mA (aktiv/passiv)
Strombereich	<ul style="list-style-type: none"> ■ 4...20 mA (aktiv) ■ 0/4...20 mA (passiv)
Auflösung	1 µA
Spannungsabfall	Typisch: 0,6 ... 2 V bei 3,6 ... 22 mA (passiv)
Maximale Eingangsspannung	≤ 30 V (passiv)
Leerlaufspannung	≤ 28,8 V (aktiv)
Mögliche Eingangsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Druck ■ Temperatur ■ Dichte

Statuseingang

Maximale Eingangswerte	<ul style="list-style-type: none"> ■ DC -3 ... 30 V ■ Wenn Statuseingang aktiv (ON): $R_i > 3 \text{ k}\Omega$
Ansprechzeit	Einstellbar: 5 ... 200 ms
Eingangssignalpegel	<ul style="list-style-type: none"> ■ Low-Signal (tief): DC -3 ... +5 V ■ High-Signal (hoch): DC 12 ... 30 V
Zuordenbare Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aus ■ Die einzelnen Summenzähler separat zurücksetzen ■ Alle Summenzähler zurücksetzen ■ Messwertunterdrückung

Ausgang

Aus- und Eingangsvarianten

Abhängig von der für den Aus-/Eingang 1 gewählten Option stehen für die weiteren Aus- und Eingänge unterschiedliche Optionen zur Verfügung. Pro Aus-/Eingang 1 ... 4 kann jeweils nur eine Option ausgewählt werden. Die folgenden Tabellen sind vertikal (↓) zu lesen.

Beispiel: Wenn für Aus-/Eingang 1 die Option BA "4–20 mA HART" gewählt wurde, steht für den Ausgang 2 eine der Optionen A, B, D, E, F, H, I oder J und für den Ausgang 3 und 4 eine der Optionen A, B, D, E, H, I oder J zur Verfügung.

Aus-/Eingang 1 und Optionen für Aus-/Eingang 2

 Optionen für Aus-/Eingang 3 und 4 → [15](#)

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1" (020) →	Mögliche Optionen													
Stromausgang 4...20 mA HART	BA													
Stromausgang 4...20 mA HART Ex i passiv	↓	CA												
Stromausgang 4...20 mA HART Ex i aktiv		↓	CC											
FOUNDATION Fieldbus			↓	SA										
FOUNDATION Fieldbus Ex i				↓	TA									
PROFIBUS DP					↓	LA								
PROFIBUS PA						↓	GA							
PROFIBUS PA Ex i							↓	HA						
Modbus RS485								↓	MA					
EtherNet/IP 2-Port Switch integriert									↓	NA				
PROFINET 2-Port Switch integriert										↓	RA			
PROFINET over Ethernet-APL											↓	RB		
PROFINET over Ethernet-APL Ex i												↓	RC	
Modbus TCP over Ethernet-APL 10 Mbit/s, SPE 10 Mbit/s, Ethernet 100 Mbit/s												↓	MB	
Modbus TCP over Ethernet-APL, Ex i, 10 Mbit/s, Ethernet 100 Mbit/s													↓	MC
Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 2" (021) →	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Nicht belegt	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Stromausgang 4...20 mA	B			B		B	B		B	B	B	B		B
Stromausgang 4...20 mA Ex i passiv		C	C		C			C				C		C
Frei konfigurierbarer Ein-/Ausgang ¹⁾	D			D		D	D		D	D	D	D		D
Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang	E			E		E	E		E	E	E	E		E
Doppelimpulsausgang ²⁾	F							F						
Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang Ex i passiv		G	G		G			G				G		G
Relaisausgang	H			H		H	H		H	H	H	H		H
Stromeingang 0/4...20 mA	I			I		I	I		I	I	I	I		I
Statuseingang	J			J		J	J		J	J	J	J		J

1) Einem frei konfigurierbaren Ein-/Ausgang → [23](#) kann ein spezifischer Ein- oder Ausgang zugeordnet werden.

2) Bei Auswahl Doppelimpulsausgang (F) für den Aus-/Eingang 2 (021) steht für den Aus-/Eingang 3 (022) auch nur noch die Auswahl Doppelimpulsausgang (F) zur Verfügung.

Aus-/Eingang 1 und Optionen für Aus-/Eingang 3 und 4

Optionen für Aus-/Eingang 2 → 14

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1" (020) →		Mögliche Optionen													
Stromausgang 4...20 mA HART	BA														
Stromausgang 4...20 mA HART Ex i passiv	↓	CA													
Stromausgang 4...20 mA HART Ex i aktiv		↓	CC												
FOUNDATION Fieldbus			↓	SA											
FOUNDATION Fieldbus Ex i				↓	TA										
PROFIBUS DP					↓	LA									
PROFIBUS PA						↓	GA								
PROFIBUS PA Ex i							↓	HA							
Modbus RS485								↓	MA						
EtherNet/IP 2-Port Switch integriert									↓	NA					
PROFINET 2-Port Switch integriert										↓	RA				
PROFINET over Ethernet-APL 10 Mbit/s, 2-Draht											↓	RB			
PROFINET over Ethernet-APL Ex i, 10 Mbit/s, 2-Draht												↓	RC		
Modbus TCP over Ethernet-APL 10 Mbit/s, SPE 10 Mbit/s, Ethernet 100 Mbit/s													↓	MB	
Modbus TCP over Ethernet-APL, Ex i, 10 Mbit/s, Ethernet 100 Mbit/s														↓	MC
Bestellmerkmal "Aus-; Eingang 3" (022), "Aus-; Eingang 4" (023)¹⁾ →	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓	↓
Nicht belegt	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
Stromausgang 4...20 mA	B					B			B	B	B	B			B
Stromausgang 4...20 mA Ex i passiv ²⁾	C	C													
Frei konfigurierbarer Ein-/Ausgang	D				D			D	D	D	D				D
Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang	E				E			E	E	E	E				E
Doppelimpulsausgang (Slave) ³⁾	F							F							
Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang Ex i passiv ⁴⁾	G	G													
Relaisausgang	H				H			H	H	H	H				H
Stromeingang 0/4...20 mA	I				I			I	I	I	I				I
Statuseingang	J				J			J	J	J	J				J

1) Das Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 4" (023) ist nur für den Messumformer Proline 500-digital verfügbar, Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option A.

2) Für den Aus-/Eingang 4 steht die Auswahl Stromausgang 4...20 mA Ex i passiv (C) nicht zur Verfügung.

3) Für den Aus-/Eingang 4 steht die Auswahl Doppelimpulsausgang (F) nicht zur Verfügung.

4) Für den Aus-/Eingang 4 steht die Auswahl Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang Ex i passiv (G) nicht zur Verfügung.

Ausgangssignal**Stromausgang 4...20 mA HART**

Bestellmerkmal	"Ausgang; Eingang 1" (20): Option BA: Stromausgang 4 ... 20 mA HART
Signalmodus	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktiv ■ Passiv
Strombereich	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> ■ 4...20 mA NAMUR ■ 4...20 mA US ■ 4...20 mA ■ 0...20 mA (nur bei Signalmodus aktiv) ■ Fester Stromwert
Leerlaufspannung	DC 28,8 V (aktiv)
Maximale Eingangsspannung	DC 30 V (passiv)
Bürde	250 ... 700 Ω
Auflösung	0,38 µA
Dämpfung	Einstellbar: 0 ... 999,9 s
Zuordenbare Messgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Massefluss ■ Volumenfluss ■ Normvolumenfluss ■ Dichte ■ Normdichte ■ Temperatur ■ Elektroniktemperatur ■ Schwingungsfrequenz 0 ■ Schwingungsdämpfung 0 ■ Signalasymmetrie ■ Erregerstrom 0 <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>

Stromausgang 4...20 mA HART Ex i

Bestellmerkmal	"Ausgang; Eingang 1" (20) wählbar: <ul style="list-style-type: none"> ■ Option CA: Stromausgang 4 ... 20 mA HART Ex i passiv ■ Option CC: Stromausgang 4 ... 20 mA HART Ex i aktiv
Signalmodus	Abhängig von der gewählten Bestellvariante.
Strombereich	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> ■ 4...20 mA NAMUR ■ 4...20 mA US ■ 4...20 mA ■ 0...20 mA (nur bei Signalmodus aktiv) ■ Fester Stromwert
Leerlaufspannung	DC 21,8 V (aktiv)
Maximale Eingangsspannung	DC 30 V (passiv)
Bürde	<ul style="list-style-type: none"> ■ 250 ... 400 Ω (aktiv) ■ 250 ... 700 Ω (passiv)
Auflösung	0,38 µA

Dämpfung	Einstellbar: 0 ... 999,9 s
Zuordenbare Messgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massefluss ▪ Volumenfluss ▪ Normvolumenfluss ▪ Dichte ▪ Normdichte ▪ Temperatur ▪ Elektroniktemperatur ▪ Schwingungsfrequenz 0 ▪ Schwingungsdämpfung 0 ▪ Signalasymmetrie ▪ Erregerstrom 0 <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>

FOUNDATION Fieldbus

FOUNDATION Fieldbus	H1, IEC 61158-2, galvanisch getrennt
Datenübertragung	31,25 kbit/s
Stromaufnahme	10 mA
Zulässige Speisespannung	9 ... 32 V
Busanschluss	Mit integriertem Verpolungsschutz

PROFIBUS DP

Signalkodierung	NRZ-Code
Datenübertragung	9,6 kBaud...12 MBaud
Abschlusswiderstand	Integriert, über DIP-Schalter aktivierbar

PROFIBUS PA

PROFIBUS PA	Gemäß EN 50170 Volume 2, IEC 61158-2 (MBP), galvanisch getrennt
Datenübertragung	31,25 kbit/s
Stromaufnahme	10 mA
Zulässige Speisespannung	9 ... 32 V
Busanschluss	Mit integriertem Verpolungsschutz

Modbus RS485

Physikalische Schnittstelle	RS485 gemäß Standard EIA/TIA-485
Abschlusswiderstand	Integriert, über DIP-Schalter aktivierbar

Modbus TCP over Ethernet-APL

Port 1: Modbus TCP over Ethernet-APL 10 Mbit/s	
Geräteanwendung	Geräteanschluss an einen APL-Field-Switch (Klemme 26/27) Das Gerät darf nur gemäß der folgenden APL-Port-Klassifizierungen betrieben werden: <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich: SLAA oder SLAC¹⁾ ■ Bei Einsatz im nicht explosionsgefährdeten Bereich: SLAX Anschlusswerte APL-Field-Switch (entspricht z. B. APL-Port-Klassifizierung SPCC oder SPAA): <ul style="list-style-type: none"> ■ Maximale Eingangsspannung: 15 V_{DC} ■ Minimale Ausgangswerte: 0,54 W Geräteanschluss an einen SPE-Switch <ul style="list-style-type: none"> ■ In nicht-explosionsgefährdeten Bereichen kann das Gerät mit einem geeigneten SPE-Switch eingesetzt werden: <ul style="list-style-type: none"> ■ Maximale Ausgangsspannung: 30 V_{DC} ■ Minimale Ausgangsleistung: 1,85 W ■ Der SPE-Switch muss den Standard 10BASE-T1L und die PoDL-Leistungsklassen 10, 11 oder 12 unterstützen sowie über eine Funktion zur Deaktivierung der Leistungsklassenerkennung verfügen.
Standards	Gemäß IEEE 802.3cg, APL-Port-Profil Spezifikation v1.0, galvanisch getrennt
Datenübertragung	Vollduplex (APL/SPE)
Stromaufnahme	Klemme 26/27 max. ca. 45 mA
Zulässige Speisespannung	9 ... 30 V
Busanschluss	Klemme 26/27 mit integriertem Verpolungsschutz

1) Weitere Informationen zum Einsatz des Geräts im explosionsgefährdeten Bereich: Ex-Sicherheitshinweise

Port 2: Modbus TCP over Ethernet 100 Mbit/s	
Geräteanwendung	Geräteanschluss an einen Fast-Ethernet-Switch (RJ45) Im nicht explosionsgefährdeten Bereich muss der Ethernet-Switch den Standard 100BASE-TX unterstützen.
Standards	Gemäß IEEE 802.3u
Datenübertragung	Halbduplex, Vollduplex
Stromaufnahme	-
Zulässige Speisespannung	-
Busanschluss	Service-Schnittstelle (RJ45)

EtherNet/IP

Standards	Gemäß IEEE 802.3
------------------	------------------

PROFINET

Standards	Gemäß IEEE 802.3
------------------	------------------

PROFINET over Ethernet-APL

Geräteverwendung	<p>Geräteanschluss an einen APL-Field-Switch Das Gerät darf nur gemäß der folgenden APL-Port-Klassifizierungen betrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich: SLAA oder SLAC¹⁾ ■ Bei Einsatz im nicht explosionsgefährdeten Bereich: SLAX <p>Anschlusswerte APL-Field-Switch (entspricht z. B. APL-Port-Klassifizierung SPCC oder SPAA):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Maximale Eingangsspannung: 15 V_{DC} ■ Minimale Ausgangswerte: 0,54 W <p>Geräteanschluss an einen SPE-Switch</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ In nicht-explosionsgefährdeten Bereichen kann das Gerät mit einem geeigneten SPE-Switch eingesetzt werden: Das Gerät kann an einen SPE-Switch mit einer maximalen Spannung von 30 V_{DC} und einer minimalen Ausgangsleistung von 1,85 W angeschlossen werden. ■ Der SPE-Switch muss den Standard 10BASE-T1L und die PoDL-Leistungsklassen 10, 11 oder 12 unterstützen sowie über eine Funktion zur Deaktivierung der Leistungsklassenerkennung verfügen.
PROFINET	Gemäß IEC 61158 and IEC 61784
Ethernet-APL	Gemäß IEEE 802.3cg, APL-Port-Profil Spezifikation v1.0, galvanisch getrennt
Datenübertragung	10 Mbit/s
Stromaufnahme	<p>Messumformer</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Max. 400 mA(24 V) ■ Max. 200 mA (110 V, 50/60 Hz; 230 V, 50/60 Hz)
Zulässige Speisespannung	9 ... 30 V
Netzwerkanschluss	Mit integriertem Verpolungsschutz

1) Weitere Informationen zum Einsatz des Geräts im explosionsgefährdeten Bereich: Ex-Sicherheitshinweise

Stromausgang 4...20 mA

Bestellmerkmal	"Ausgang; Eingang 2" (21), "Ausgang; Eingang 3" (022) oder "Ausgang; Eingang 4" (023): Option B: Stromausgang 4 ... 20 mA
Signalmodus	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> ■ Aktiv ■ Passiv
Strombereich	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> ■ 4...20 mA NAMUR ■ 4...20 mA US ■ 4...20 mA ■ 0...20 mA (nur bei Signalmodus aktiv) ■ Fester Stromwert
Maximale Ausgangswerte	22,5 mA
Leerlaufspannung	DC 28,8 V (aktiv)
Maximale Eingangsspannung	DC 30 V (passiv)
Bürde	0 ... 700 Ω
Auflösung	0,38 µA

Dämpfung	Einstellbar: 0 ... 999,9 s
Zuordenbare Messgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massefluss ▪ Volumenfluss ▪ Normvolumenfluss ▪ Dichte ▪ Normdichte ▪ Temperatur ▪ Elektroniktemperatur ▪ Schwingungsfrequenz 0 ▪ Schwingungsdämpfung 0 ▪ Signalasymmetrie ▪ Erregerstrom 0 <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>

Stromausgang 4...20 mA Ex i passiv

Bestellmerkmal	"Ausgang; Eingang 2" (21), "Ausgang; Eingang 3" (022): Option C: Stromausgang 4 ... 20 mA Ex i passiv
Signalmodus	Passiv
Strombereich	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 4...20 mA NAMUR ▪ 4...20 mA US ▪ 4...20 mA ▪ Fester Stromwert
Maximale Ausgangswerte	22,5 mA
Maximale Eingangsspannung	DC 30 V
Bürde	0 ... 700 Ω
Auflösung	0,38 µA
Dämpfung	Einstellbar: 0 ... 999 s
Zuordenbare Messgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massefluss ▪ Volumenfluss ▪ Normvolumenfluss ▪ Dichte ▪ Normdichte ▪ Temperatur ▪ Elektroniktemperatur ▪ Schwingungsfrequenz 0 ▪ Schwingungsdämpfung 0 ▪ Signalasymmetrie ▪ Erregerstrom 0 <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>

Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang

Funktion	Als Impuls-, Frequenz- oder Schaltausgang wahlweise einstellbar
Ausführung	<p>Open-Collector</p> <p>Wahlweise einstellbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktiv ▪ Passiv ▪ Passiv NAMUR <p> Ex-i, passiv</p>
Maximale Eingangswerte	DC 30 V, 250 mA (passiv)
Leerlaufspannung	DC 28,8 V (aktiv)

Spannungsabfall	Bei 22,5 mA: ≤ DC 2 V
Impulsausgang	
Maximale Eingangswerte	DC 30 V, 250 mA (passiv)
Maximaler Ausgangstrom	22,5 mA (aktiv)
Leerlaufspannung	DC 28,8 V (aktiv)
Impulsbreite	Einstellbar: 0,05 ... 2 000 ms
Maximale Impulsrate	10 000 Impulse/s
Impulswertigkeit	Einstellbar
Zuordenbare Messgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massefluss ▪ Volumenfluss ▪ Normvolumenfluss <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>
Frequenzausgang	
Maximale Eingangswerte	DC 30 V, 250 mA (passiv)
Maximaler Ausgangstrom	22,5 mA (aktiv)
Leerlaufspannung	DC 28,8 V (aktiv)
Ausgangsfrequenz	Einstellbar: Endfrequenz 2 ... 10 000 Hz ($f_{\max} = 12\,500$ Hz)
Dämpfung	Einstellbar: 0 ... 999,9 s
Impuls-Pausen-Verhältnis	1:1
Zuordenbare Messgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massefluss ▪ Volumenfluss ▪ Normvolumenfluss ▪ Dichte ▪ Normdichte ▪ Temperatur ▪ Elektroniktemperatur ▪ Schwingungsfrequenz 0 ▪ Schwingungsdämpfung 0 ▪ Signalasymmetrie ▪ Erregerstrom 0 <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>
Schaltausgang	
Maximale Eingangswerte	DC 30 V, 250 mA (passiv)
Leerlaufspannung	DC 28,8 V (aktiv)
Schaltverhalten	Binär, leitend oder nicht leitend
Schaltverzögerung	Einstellbar: 0 ... 100 s

Anzahl Schaltzyklen	Unbegrenzt
Zuordenbare Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aus ▪ An ▪ Diagnoseverhalten ▪ Grenzwert <ul style="list-style-type: none"> ▪ Massefluss ▪ Volumenfluss ▪ Normvolumenfluss ▪ Dichte ▪ Normdichte ▪ Temperatur ▪ Summenzähler 1...3 ▪ Überwachung Durchflussrichtung ▪ Status <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung teilgefülltes Rohr ▪ Schleichmengenunterdrückung <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>

Doppelimpulsausgang

Funktion	Doppelimpuls
Ausführung	Open-Collector Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktiv ▪ Passiv ▪ Passiv NAMUR
Maximale Eingangswerte	DC 30 V, 250 mA (passiv)
Leerlaufspannung	DC 28,8 V (aktiv)
Spannungsabfall	Bei 22,5 mA: ≤ DC 2 V
Ausgangsfrequenz	Einstellbar: 0 ... 1 000 Hz
Dämpfung	Einstellbar: 0 ... 999 s
Impuls-Pausen-Verhältnis	1:1
Zuordenbare Messgrößen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Massefluss ▪ Volumenfluss ▪ Normvolumenfluss ▪ Dichte ▪ Normdichte ▪ Temperatur <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>

Relaisausgang

Funktion	Schaltausgang
Ausführung	Relaisausgang, galvanisch getrennt
Schaltverhalten	Wahlweise einstellbar: <ul style="list-style-type: none"> ▪ NO (normally open), Werkseinstellung ▪ NC (normally closed)

Maximale Schalteistung (passiv)	<ul style="list-style-type: none"> ■ DC 30 V, 0,1 A ■ AC 30 V, 0,5 A
Zuordnbare Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Aus ■ An ■ Diagnoseverhalten ■ Grenzwert <ul style="list-style-type: none"> ■ Massefluss ■ Volumenfluss ■ Normvolumenfluss ■ Dichte ■ Normdichte ■ Temperatur ■ Summenzähler 1...3 ■ Überwachung Durchflussrichtung ■ Status <ul style="list-style-type: none"> ■ Überwachung teilgefülltes Rohr ■ Schleichmengenunterdrückung <p> Verfügt das Messgerät über ein oder mehrere Anwendungspakete, erweitert sich die Auswahl.</p>

Frei konfigurierbarer Ein-/Ausgang

Einem frei konfigurierbaren Ein-/Ausgang (Konfigurierbares I/O) wird bei der Inbetriebnahme des Geräts **ein** spezifischer Ein- oder Ausgang zugeordnet.

Für die Zuordnung stehen folgende Ein- und Ausgänge zur Verfügung:

- Stromausgang wählbar: 4...20 mA (aktiv), 0/4...20 mA (passiv)
- Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang
- Stromeingang wählbar: 4...20 mA (aktiv), 0/4...20 mA (passiv)
- Statuseingang

Die technischen Werte entsprechen denen in diesem Kapitel beschriebenen Ein- und Ausgängen.

Ausfallsignal

Ausfallinformationen werden abhängig von der Schnittstelle wie folgt dargestellt.

Stromausgang HART

Gerätediagnose	Gerätezustand auslesbar via HART-Kommando 48
----------------	--

PROFIBUS PA

Status- und Alarmmeldungen	Diagnose gemäß PROFIBUS PA Profil 3.02
Fehlerstrom FDE (Fault Disconnection Electronic)	0 mA

PROFIBUS DP

Status- und Alarmmeldungen	Diagnose gemäß PROFIBUS PA Profil 3.02
----------------------------	--

EtherNet/IP

Gerätediagnose	Gerätezustand auslesbar im Input Assembly
----------------	---

PROFINET

Gerätediagnose	Gemäß "Application Layer protocol for decentralized periphery", Version 2.3
----------------	---

PROFINET over Ethernet-APL

Gerätediagnose	Diagnose gemäß PROFINET PA Profil 4.02
-----------------------	--

FOUNDATION Fieldbus

Status- und Alarmmeldungen	Diagnose gemäß FF-891
Fehlerstrom FDE (Fault Disconnection Electronic)	0 mA

Modbus RS485

Fehlerverhalten	Wählbar: ■ NaN-Wert anstelle des aktuellen Wertes ■ Letzter gültiger Wert
------------------------	---

Modbus TCP over Ethernet-APL/SPE/Fast Ethernet

Fehlerverhalten	Wählbar: ■ NaN-Wert anstelle des aktuellen Wertes ■ Letzter gültiger Wert
------------------------	---

Stromausgang

Stromausgang 4-20 mA	
Fehlerverhalten	Einstellbar: ■ 4 ... 20 mA gemäß NAMUR-Empfehlung NE 43 ■ 4 ... 20 mA gemäß US ■ Min. Wert: 3,59 mA ■ Max. Wert: 22,5 mA ■ Definierbarer Wert zwischen: 3,59 ... 22,5 mA ■ Aktueller Wert ■ Letzter gültiger Wert
Stromausgang 4-20 mA	
Fehlerverhalten	Einstellbar: ■ Maximaler Alarm: 22 mA ■ Definierbarer Wert zwischen: 0 ... 20,5 mA

Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang

Impulsausgang	
Fehlerverhalten	Einstellbar: ■ Aktueller Wert ■ Keine Impulse
Frequenzausgang	
Fehlerverhalten	Einstellbar: ■ Aktueller Wert ■ 0 Hz ■ Definierbarer Wert zwischen: 2 ... 12 500 Hz
Schaltausgang	
Fehlerverhalten	Einstellbar: ■ Aktueller Status ■ Offen ■ Geschlossen

Relaisausgang

Fehlerverhalten	Wählbar: ■ Aktueller Status ■ Offen ■ Geschlossen
------------------------	--

Vor-Ort-Anzeige

Klartextanzeige	Mit Hinweis zu Ursache und Behebungsmaßnahmen
Hintergrundbeleuchtung	Rote Beleuchtung signalisiert Gerätefehler.

 Statussignal gemäß NAMUR-Empfehlung NE 107

Schnittstelle/Protokoll

- Via digitale Kommunikation:
 - HART-Protokoll
 - FOUNDATION Fieldbus
 - PROFIBUS PA
 - PROFIBUS DP
 - Modbus RS485
 - Modbus TCP over Ethernet-APL
 - EtherNet/IP
 - PROFINET
 - PROFINET over Ethernet-APL
- Via Service-Schnittstelle
 - Service-Schnittstelle CDI-RJ45
 - Via Service-Schnittstelle/Port 2: (RJ45)
 - WLAN-Schnittstelle
- Klartextanzeige
 - Mit Hinweis zu Ursache und Behebungsmaßnahmen
 - Modbus TCP

 Weitere Informationen zur Fernbedienung →  118

Webbrowser

Klartextanzeige	Mit Hinweis zu Ursache und Behebungsmaßnahmen
------------------------	---

LEDs

Statusinformationen	Statusanzeige durch verschiedene LEDs Je nach Geräteausführung werden folgende Informationen angezeigt: ■ Versorgungsspannung aktiv ■ Datenübertragung aktiv ■ Gerätealarm/-störung vorhanden ■ Netzwerk verfügbar ¹⁾ ■ Verbindung hergestellt ¹⁾ ■ Diagnose Status ²⁾ ■ PROFINET Blinking-Feature ³⁾
----------------------------	---

1) Nur verfügbar für PROFINET, PROFINET over Ethernet-APL, Modbus over Ethernet-APL, EtherNet/IP

2) Nur verfügbar für Modbus over Ethernet-APL

3) Nur verfügbar für PROFINET, PROFINET over Ethernet-APL,

Ex-Anschlusswerte

Sicherheitstechnische Werte

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1"	Ausgangstyp	Sicherheitstechnische Werte	
		Ausgang; Eingang 1 (Port 1)	Service-Schnittstelle (Port 2)
Option BA	Stromausgang 4-20 mA HART	$U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$
Option GA	PROFIBUS PA	$U_N = 32 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$
Option LA	PROFIBUS DP	$U_N = 5 \text{ V}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$
Option MA	Modbus RS485	$U_N = 5 \text{ V}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$
Option MB	Modbus TCP over Ethernet-APL 10 Mbit/s, SPE 10 Mbit/s, Ethernet 100 Mbit/s	APL port profile SLAX SPE PoDL classes 10, 11, 12 $U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$
Option NA	EtherNet/IP	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$
Option RA	PROFINET	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$
Option RB	PROFINET over Ethernet-APL/SPE, 10Mbit/s	APL port profile SLAX SPE PoDL classes 10, 11, 12 $U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$
Option SA	FOUNDATION Fieldbus	$U_N = 32 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$	$U_N = 3,3 \text{ V}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$

Die Angaben für U_M gelten nur für Geräte mit Ex i Stromkreisen. Zone 1; Class I, Division 1 Geräte; Zone 2; Class I Division 2 Geräte mit Ex i Sensor.

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 2" "Ausgang; Eingang 3" "Ausgang; Eingang 4"	Ausgangstyp	Sicherheitstechnische Werte		
		Ausgang; Eingang 2	Ausgang; Eingang 3	Ausgang; Eingang 4
Option B	Stromausgang 4-20 mA	$U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$		
Option D	Konfigurierbares I/O Voreinstellung aus	$U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$		
Option E	Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang	$U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$		
Option F	Doppelimpulsausgang	$U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$		
Option H	Relaisausgang	$U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $I_N = 100 \text{ mA}_{\text{DC}}/500 \text{ mA}_{\text{AC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$		
Option I	Stromeingang 4-20 mA	$U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$		
Option J	Statuseingang	$U_N = 30 \text{ V}_{\text{DC}}$ $U_M = 250 \text{ V}_{\text{AC}}$		

Eigensichere Werte

Zone 1, Zone 21			
Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1"	Ausgangstyp	Eigensichere Werte	
		Ausgang; Eingang 1 (Port 1)	Service-Schnittstelle (Port 2)
Option CA	Stromausgang 4-20mA HART Ex-i passiv	Ex ic U _i = 30 V I _i = 100 mA P _i = 1,25 W L _i = 0 µH C _i = 6 nF	Ex ia U _i = 10 V I _i = n. a. P _i = n. a. L _i = 0 µH C _i = 200 nF
		Ex ic¹⁾ Ex ic (NIFW)²⁾ U _i = 30 V I _i = 100 mA P _i = 1,25 W L _i = 0 µH C _i = 6 nF	Nicht eigensicher ³⁾
Option CC	Stromausgang 4-20mA HART Ex-i aktiv	Ex ia U ₀ = 21,8 V I ₀ = 90 mA P ₀ = 491 mW L ₀ = 4,1 mH(IIC)/15 mH(IIB) C ₀ = 160 nF(IIC)/1160 nF(IIB) U _i = 30 V I _i = 10 mA P _i = 0,3 W L _i = 5 µH L _i = 4,1 µH C _i = 6 nF	Ex ia U _i = 10 V I _i = n. a. P _i = n. a. L _i = 0 µH C _i = 200 nF
		Ex ic¹⁾ Ex ic (NIFW)²⁾ U ₀ = 21,8 V I ₀ = 90 mA P ₀ = 491 mW L ₀ = 9 mH(IIC)/39 mH(IIB) C ₀ = 600 nF(IIC)/4 000 nF(IIB) U _i = 30 V I _i = 10 mA P _i = 0,3 W L _i = 5 µH L _i = 4,1 µH C _i = 6 nF	Nicht eigensicher ³⁾
Option HA	PROFIBUS PA Ex i (STANDARD + FISCO)	Ex ia U _i = 30 V I _i = 570 mA P _i = 8,5 W L _i = 10 µH C _i = 5 nF	Ex ia U _i = 10 V I _i = n. a. P _i = n. a. L _i = 0 µH C _i = 200 nF
		Ex ic¹⁾ Ex ic (NIFW)²⁾ U _i = 32 V I _i = 570 mA P _i = 8,5 W L _i = 10 µH C _i = 5 nF	Nicht eigensicher ³⁾

Zone 1, Zone 21			
Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1"	Ausgangstyp	Eigensichere Werte	
		Ausgang; Eingang 1 (Port 1)	Service-Schnittstelle (Port 2)
Option MC	Modbus TCP over Ether-net-APL, Ex-i, 10Mbit/s	<p>2-WISE power load, APL port profile SLAA⁴⁾</p> <p>Ex ia</p> <p>$U_i = 17,5 \text{ V}$ $I_i = 380 \text{ mA}$ $P_i = 5,32 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$</p> <p>Kabelanforderungen gemäß 2-WISE:</p> <p>$R_c = 15 \dots 150 \Omega/\text{km}$ $L_c = 0,4 \dots 1 \text{ mH/km}$ $C_c = 45 \dots 200 \text{ nF/km}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + 0,5 C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn beide Leiter potentialfrei sind; oder}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn die Abschirmung an einen Leiter angeschlossen ist}$ Kabellänge (ohne Stichleitungen): $\leq 200 \text{ m (656,2 ft)}$ Länge der Stichleitungen: $\leq 1 \text{ m (3,3 ft)}$</p>	<p>Ex ia</p> <p>$U_i = 10 \text{ V}$ $I_i = \text{n. a.}$ $P_i = \text{n. a.}$ $L_i = 0 \mu\text{H}$ $C_i = 200 \text{ nF}$</p>
		<p>2-WISE power load, APL port profile SLAC⁴⁾</p> <p>Ex ic¹⁾</p> <p>Ex ic (NIFW)²⁾</p> <p>$U_i = 17,5 \text{ V}$ $I_i = 380 \text{ mA}$ $P_i = 5,32 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$</p> <p>Kabelanforderungen gemäß 2-WISE:</p> <p>$R_c = 15 \dots 150 \Omega/\text{km}$ $L_c = 0,4 \dots 1 \text{ mH/km}$ $C_c = 45 \dots 200 \text{ nF/km}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + 0,5 C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn beide Leiter potentialfrei sind; oder}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn die Abschirmung an einen Leiter angeschlossen ist}$ Kabellänge (ohne Stichleitungen): $\leq 200 \text{ m (656,2 ft)}$ Länge der Stichleitungen: $\leq 1 \text{ m (3,3 ft)}$</p>	Nicht eigensicher ³⁾
Option RC	PROFINET over Ethernet-APL, Ex-i, 10Mbit/s	<p>2-WISE power load, APL port profile SLAA⁴⁾</p> <p>Ex ia</p> <p>$U_i = 17,5 \text{ V}$ $I_i = 380 \text{ mA}$ $P_i = 5,32 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$</p> <p>Kabelanforderungen gemäß 2-WISE:</p> <p>$R_c = 15 \dots 150 \Omega/\text{km}$ $L_c = 0,4 \dots 1 \text{ mH/km}$ $C_c = 45 \dots 200 \text{ nF/km}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + 0,5 C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn beide Leiter potentialfrei sind; oder}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn die Abschirmung an einen Leiter angeschlossen ist}$ Kabellänge (ohne Stichleitungen): $\leq 200 \text{ m (656,2 ft)}$ Länge der Stichleitungen: $\leq 1 \text{ m (3,3 ft)}$</p>	<p>Ex ia</p> <p>$U_i = 10 \text{ V}$ $I_i = \text{n. a.}$ $P_i = \text{n. a.}$ $L_i = 0 \mu\text{H}$ $C_i = 200 \text{ nF}$</p>

Zone 1, Zone 21			
Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1"	Ausgangstyp	Eigensichere Werte	
		Ausgang; Eingang 1 (Port 1)	Service-Schnittstelle (Port 2)
		2-WISE power load, APL port profile SLAC⁴⁾ Ex ic¹⁾ Ex ic (NIFW)²⁾ $U_i = 17,5 \text{ V}$ $I_i = 380 \text{ mA}$ $P_i = 5,32 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$ Kabelanforderungen gemäß 2-WISE: $R_c = 15 \dots 150 \Omega/\text{km}$ $L_c = 0,4 \dots 1 \text{ mH/km}$ $C_c = 45 \dots 200 \text{ nF/km}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + 0,5 C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn beide Leiter potentialfrei sind; oder}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn die Abschirmung an einen Leiter angeschlossen ist}$ Kabellänge (ohne Stichleitungen): $\leq 200 \text{ m (656,2 ft)}$ Länge der Stichleitungen: $\leq 1 \text{ m (3,3 ft)}$	Nicht eigensicher ³⁾
Option TA	FOUNDATION Fieldbus Ex i (STANDARD + FISCO)	Ex ia $U_i = 30 \text{ V}$ $I_i = 570 \text{ mA}$ $P_i = 8,5 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$	Ex ia $U_i = 10 \text{ V}$ $I_i = \text{n. a.}$ $P_i = \text{n. a.}$ $L_i = 0 \mu\text{H}$ $C_i = 200 \text{ nF}$
		Ex ic¹⁾ Ex ic (NIFW)²⁾ $U_i = 32 \text{ V}$ $I_i = 570 \text{ mA}$ $P_i = 8,5 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$	Nicht eigensicher ³⁾

1) Nur für zugelassene Optionen: Siehe separates Dokument "Sicherheitshinweise" (XA) zum Gerät.

2) Nur für zugelassene Optionen: Siehe separates Dokument "Sicherheitshinweise" (XA) zum Gerät.

3) Der Anschluss an oder der Betrieb mit der Service-Schnittstelle (Port 2) ist in explosionsgefährdeten Bereichen nicht zulässig.

4) Für weitere Optionen siehe Ethernet-APL Installation Drawing HE_01622.

Zone 2		
Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 1"	Ausgangstyp	Eigensichere Werte oder NIFW Werte Ausgang; Eingang 1 (Port 1)
Option HA	PROFIBUS PA Ex i (STANDARD + FISCO)	Ex ic AEx ic, Ex ic, NIFW $U_i = 32 \text{ V}$ $I_i = 570 \text{ mA}$ $P_i = 8,5 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$
Option MC	Modbus TCP over Ethernet-APL, Ex-i, 10Mbit/s	2-WISE power load, APL port profile SLAC¹⁾ Ex ic $U_i = 17,5 \text{ V}$ $I_i = 380 \text{ mA}$ $P_i = 5,32 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$ Kabelanforderungen gemäß 2-WISE: $R_c = 15 \dots 150 \Omega/\text{km}$ $L_c = 0,4 \dots 1 \text{ mH/km}$ $C_c = 45 \dots 200 \text{ nF/km}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + 0,5 C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn beide Leiter potential-frei sind; oder}$ $C_c = C_c \text{ Leiter/Leiter} + C_c \text{ Leiter/Schirm, wenn die Abschirmung an einen Leiter angeschlossen ist}$ Kabellänge (ohne Stichleitungen): $\leq 200 \text{ m (656,2 ft)}$ Länge der Stichleitungen: $\leq 1 \text{ m (3,3 ft)}$
Option RC	PROFINET over Ethernet-APL, Ex-i, 10Mbit/s	Ex ic AEx ic, Ex ic, NIFW $U_i = 32 \text{ V}$ $I_i = 570 \text{ mA}$ $P_i = 8,5 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$
Option TA	FOUNDATION Fieldbus Ex i (STANDARD + FISCO)	Ex ic AEx ic, Ex ic, NIFW $U_i = 32 \text{ V}$ $I_i = 570 \text{ mA}$ $P_i = 8,5 \text{ W}$ $L_i = 10 \mu\text{H}$ $C_i = 5 \text{ nF}$

1) Für weitere Optionen siehe Ethernet-APL Installation Drawing HE_01622.

Bestellmerkmal "Ausgang; Eingang 2" "Ausgang; Eingang 3" "Ausgang; Eingang 4"	Ausgangstyp	Eigensichere Werte oder NIFW Werte		
		Ausgang; Eingang 2	Ausgang; Eingang 3	Ausgang; Eingang 4 (20/21)
Option C	Stromausgang 4-20mA Ex-i passiv	Ex ia oder Ex ic (NIFW) Ex ic AEx ic, Ex ic, NIFW $U_i = 30 \text{ V}$ $I_i = 100 \text{ mA}$ $P_i = 1,25 \text{ W}$ $L_i = 0$ $C_i = 0$		
Option G	Impuls-/Frequenz-/Schaltaus-gang Ex-i passiv	Ex ia oder Ex ic (NIFW) Ex ic AEx ic, Ex ic, NIFW $U_i = 30 \text{ V}$ $I_i = 100 \text{ mA}$ $P_i = 1,25 \text{ W}$ $L_i = 0$ $C_i = 0$		

Unterdrückung der Schleichmenge

Die Schaltpunkte für die Schleichmengenunterdrückung sind frei wählbar.

Galvanische Trennung	Die Ausgänge sind galvanisch getrennt: <ul style="list-style-type: none"> ■ von der Spannungsversorgung ■ zueinander ■ gegen Anschluss Schutzerde (PE)
Protokollspezifische Daten	HART
Hersteller-ID	0x11
Gerätetypkennung	0x3B
HART-Protokoll Revision	7
Gerätebeschreibungsdateien (DTM, DD)	Informationen und Dateien unter: www.endress.com
Bürde HART	Min. 250 Ω
Systemintegration	Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung → 140. <ul style="list-style-type: none"> ■ Messgrößen via HART-Protokoll ■ Burst Mode Funktionalität

FOUNDATION Fieldbus

Hersteller-ID	0x452B48 (hex)
Ident number	0x103B (hex)
Geräterevision	1
DD-Revision	Informationen und Dateien unter:
CFF-Revision	<ul style="list-style-type: none"> ■ www.endress.com ■ www.fieldcommgroup.org
Interoperability Test Kit (ITK)	Revisionsstand 6.2.0
ITK Test Campaign Number	Informationen: <ul style="list-style-type: none"> ■ www.endress.com ■ www.fieldcommgroup.org
Link-Master-fähig (LAS)	Ja
Wählbar zwischen "Link Master" und "Basic Device"	Ja Werkseinstellung: Basic Device
Knotenadresse	Werkseinstellung: 247 (0xF7)
Unterstützte Funktionen	Folgende Methoden werden unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Restart ■ ENP Restart ■ Diagnostic ■ Set to OOS ■ Set to AUTO ■ Read trend data ■ Read event logbook
Virtual Communication Relationships (VCRs)	
Anzahl VCRs	44
Anzahl Link-Objekte in VFD	50
Permanente Einträge	1
Client VCRs	0
Server VCRs	10
Source VCRs	43
Sink VCRs	0
Subscriber VCRs	43
Publisher VCRs	43

Device Link Capabilities	
Slot-Zeit	4
Min. Verzögerung zwischen PDU	8
Max. Antwortverzögerung	16
Systemintegration	<p>Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung →  140.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zyklische Datenübertragung ▪ Beschreibung der Module ▪ Ausführungszeiten ▪ Methoden

PROFIBUS DP

Hersteller-ID	0x11
Ident number	0x156F
Profil Version	3.02
Gerätebeschreibungsdateien (GSD, DTM, DD)	<p>Informationen und Dateien unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.endress.com/download Auf der Produktseite des Geräts: PRODUCTS → Product Finder → Links ▪ https://www.profibus.com
Unterstützte Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identification & Maintenance Einfachste Geräteidentifizierung seitens des Leitsystems und des Typenschildes ▪ PROFIBUS Up-/Download Bis zu 10 Mal schnelleres Parameterschreiben und -lesen durch PROFIBUS Up-/ Download ▪ Condensed Status Einfachste und selbsterklärende Diagnoseinformationen durch Kategorisierung auftretender Diagnosemeldungen
Konfiguration der Geräteadresse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DIP-Schalter auf dem I/O-Elektronikmodul ▪ via Bedientools (z.B. FieldCare)
Kompatibilität zum Vorgängermodell	<p>Bei einem Geräteaus tausch unterstützt das Messgerät Promass 500 grundsätzlich die Kompatibilität der zyklischen Daten zu den Vorgängermodellen. Eine Anpassung der Projektierung des PROFIBUS Netzwerks mit der Promass 500 GSD-Datei ist nicht notwendig.</p> <p>Vorgängermodell: Promass 83 PROFIBUS DP</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ID-Nr.: 1529 (Hex) ▪ Extended GSD Datei: EH3x1529.gsd ▪ Standard GSD Datei: EH3_1529.gsd <p> Beschreibung des Funktionsumfangs der Kompatibilität: Betriebsanleitung →  140.</p>
Systemintegration	<p>Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung →  140.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zyklische Datenübertragung ▪ Blockmodell ▪ Beschreibung der Module

PROFIBUS PA

Hersteller-ID	0x11
Ident number	0x156D
Profil Version	3.02
Gerätebeschreibungsdateien (GSD, DTM, DD)	<p>Informationen und Dateien unter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ https://www.endress.com/download Auf der Produktseite des Geräts: PRODUCTS → Product Finder → Links ▪ https://www.profibus.com

Unterstützte Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identification & Maintenance Einfachste Geräteidentifizierung seitens des Leitsystems und des Typenschildes ▪ PROFIBUS Up-/Download Bis zu 10 Mal schnelleres Parameterschreiben und -lesen durch PROFIBUS Up-/Download ▪ Condensed Status Einfachste und selbsterklärende Diagnoseinformationen durch Kategorisierung auftretender Diagnosemeldungen
Konfiguration der Geräteadresse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DIP-Schalter auf dem I/O-Elektronikmodul ▪ Vor-Ort-Anzeige ▪ Via Bedientools (z.B. FieldCare)
Kompatibilität zum Vorgängermodell	<p>Bei einem Geräteaustausch unterstützt das Messgerät Promass 500 grundsätzlich die Kompatibilität der zyklischen Daten zu den Vorgängermodellen. Eine Anpassung der Projektierung des PROFIBUS Netzwerks mit der Promass 500 GSD-Datei ist nicht notwendig.</p> <p>Vorgängermodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Promass 80 PROFIBUS PA <ul style="list-style-type: none"> ▪ ID-Nr.: 1528 (Hex) ▪ Extended GSD Datei: EH3x1528.gsd ▪ Standard GSD Datei: EH3_1528.gsd ▪ Promass 83 PROFIBUS PA <ul style="list-style-type: none"> ▪ ID-Nr.: 152A (Hex) ▪ Extended GSD Datei: EH3x152A.gsd ▪ Standard GSD Datei: EH3_152A.gsd <p> Beschreibung des Funktionsumfangs der Kompatibilität: Betriebsanleitung → 140.</p>
Systemintegration	<p>Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung → 140.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zyklische Datenübertragung ▪ Blockmodell ▪ Beschreibung der Module

Modbus RS485

Protokoll	Modbus Applications Protocol Specification V1.1
Antwortzeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Direkter Datenzugriff: Typisch 25 ... 50 ms ▪ Auto-Scan-Puffer (Datenbereich): Typisch 3 ... 5 ms
Gerätetyp	Slave
Slave-Adressbereich	1 ... 247
Broadcast-Adressbereich	0
Funktionscodes	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 03: Read holding register ▪ 04: Read input register ▪ 06: Write single registers ▪ 08: Diagnostics ▪ 16: Write multiple registers ▪ 23: Read/write multiple registers
Broadcast-Messages	<p>Unterstützt von folgenden Funktionscodes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 06: Write single registers ▪ 16: Write multiple registers ▪ 23: Read/write multiple registers
Unterstützte Baudrate	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1200 BAUD ▪ 2400 BAUD ▪ 4800 BAUD ▪ 9600 BAUD ▪ 19200 BAUD ▪ 38400 BAUD ▪ 57600 BAUD ▪ 115200 BAUD
Modus Datenübertragung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ASCII ▪ RTU

Datenzugriff	Auf jeden Geräteparameter kann via Modbus RS485 zugegriffen werden.  Zu den Modbus-Registerinformationen
Kompatibilität zum Vorgängermodell	Bei einem Geräteaus tausch unterstützt das Messgerät Promass 500 grundsätzlich die Kompatibilität der Modbus-Register für die Prozessgrößen und Diagnoseinformationen zum Vorgängermodell Promass 83. Eine Anpassung der Projektierung im Automatisierungssystem ist nicht notwendig.  Beschreibung des Funktionsumfangs der Kompatibilität: Betriebsanleitung → 140.
Systemintegration	Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung → 140. <ul style="list-style-type: none"> ■ Modbus RS485-Informationen ■ Funktionscodes ■ Register-Informationen ■ Antwortzeit ■ Modbus-Data-Map

Modbus TCP over Ethernet-APL

Port 1: Modbus TCP over Ethernet-APL 10 Mbit/s, SPE 10 Mbit/s	
Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> ■ Modbus application protocol V1.1 ■ TCP
Antwortzeiten	Auf die Anfrage des Modbus Clients: Typisch 3 ... 5 ms
TCP-Port	502
Modbus TCP-Verbindungen	maximal 4
Kommunikationstyp	Ethernet Advanced Physical Layer 10BASE-T1L
Datenübertragung	Vollduplex
Polarität	Automatische Korrektur von gekreuztem "APL-Signal +" und "APL-Signal -" Signalleitungen
Gerätetyp	Server
Gerätetypkennung	0xC43B
Funktionscodes	<ul style="list-style-type: none"> ■ 03: Read holding register ■ 04: Read input register ■ 06: Write single registers ■ 16: Write multiple registers ■ 23: Read/write multiple registers ■ 43: Read Device Identification
Broadcast-unterstützt für Funktionscodes	<ul style="list-style-type: none"> ■ 06: Write single registers ■ 16: Write multiple registers ■ 23: Read/write multiple registers ■ 43: Read Device Identification
Unterstützte Übertragungs-geschwindigkeit	10 Mbit/s (Ethernet-APL)
Unterstützte Merkmale	Adresse einstellbar über DHCP, Webserver oder Software
Gerätebeschreibungsdateien (FDI)	Informationen und Dateien unter: www.endress.com → Download-Area
Konfigurationsmöglichkeiten für Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> ■ Asset Management Software (FieldCare, DeviceCare, Field Expert) ■ Integrierter Webserver via Webbrowser und IP-Adresse ■ Vor-Ortbedienung

Unterstützte Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geräteneidifizierung über: Typenschild ■ Messwertstatus Die Prozessgrößen werden mit einem Messwertstatus kommuniziert ■ Blinking-Feature über die Vor-Ort-Anzeige für vereinfachte Geräteneidifizierung und -zuordnung ■ Gerätbedienung über Asset Management Software (z. B. FieldCare, DeviceCare)
Systemintegration	<p>Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung → 140.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Übersicht und Beschreibung der unterstützten Funktionscodes ■ Kodierung des Status ■ Werkseinstellung

Port 2: Modbus TCP over Ethernet 100 Mbit/s	
Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> ■ Modbus application protocoll V1.1 ■ TCP
Antwortzeiten	Auf die Anfrage des Modbus Clients: Typisch 3 ... 5 ms
TCP-Port	502
Modbus TCP-Verbindungen	maximal 4
Kommunikationstyp	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10BASE-T ■ 100BASE-TX
Datenübertragung	Halbduplex, Vollduplex
Polarität	Auto-MDIX
Gerätetyp	Server
Gerätetypkennung	0xC43B
Funktionscodes	<ul style="list-style-type: none"> ■ 03: Read holding register ■ 04: Read input register ■ 06: Write single registers ■ 16: Write multiple registers ■ 23: Read/write multiple registers ■ 43: Read Device Identifikation
Broadcast-unterstützt für Funktionscodes	<ul style="list-style-type: none"> ■ 06: Write single registers ■ 16: Write multiple registers ■ 23: Read/write multiple registers ■ 43: Read Device Identifikation
Unterstützte Übertragungs-geschwindigkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ 10 Mbit/s ■ 100 Mbit/s (Fast-Ethernet)
Unterstützte Merkmale	Adresse einstellbar über DHCP, Webserver oder Software
Gerätebeschreibungsdateien (FDI)	Informationen und Dateien unter: www.endress.com → Download-Area
Konfigurationsmöglichkeiten für Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> ■ Asset Management Software (FieldCare, DeviceCare, Field Expert) ■ Integrierter Webserver via Webbrowser und IP-Adresse ■ Vor-Ortbedienung
Unterstützte Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geräteneidifizierung über: Typenschild ■ Messwertstatus Die Prozessgrößen werden mit einem Messwertstatus kommuniziert ■ Gerätbedienung über Asset Management Software (z. B. FieldCare, DeviceCare)
Systemintegration	<p>Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung → 140.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Übersicht und Beschreibung der unterstützten Funktionscodes ■ Kodierung des Status ■ Werkseinstellung

EtherNet/IP

Protokoll	<ul style="list-style-type: none"> ▪ The CIP Networks Library Volume 1: Common Industrial Protocol ▪ The CIP Networks Library Volume 2: EtherNet/IP Adaptation of CIP
Kommunikationstyp	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10Base-T ▪ 100Base-TX
Geräteprofil	Generisches Gerät (Product type: 0x2B)
Hersteller-ID	0x000049E
Gerätetypkennung	0x103B
Baudraten	Automatische $^{10}\%_{100}$ Mbit mit Halbduplex- und Vollduplex-Erkennung
Polarität	Auto-Polarität für die automatische Korrektur von gekreuzten TxD- und RxD-Paaren
Unterstützte CIP-Verbindungen	Max. 3 Verbindungen
Explizite Verbindungen	Max. 6 Verbindungen
I/O-Verbindungen	Max. 6 Verbindungen (Scanner)
Konfigurationsmöglichkeiten für Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DIP-Schalter auf dem Elektronikmodul für IP-Adressierung ▪ Herstellerspezifische Software (FieldCare) ▪ Add-On-Profile Level 3 für Rockwell Automation Leitsysteme ▪ Webbrowser ▪ Electronic Data Sheet (EDS) im Messgerät integriert
Konfiguration der EtherNet-Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschwindigkeit: 10 MBit, 100 MBit, Auto (Werkseinstellung) ▪ Duplex: Halbduplex, Vollduplex, Auto (Werkseinstellung)
Konfiguration der Geräteadresse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DIP-Schalter auf dem Elektronikmodul für IP-Adressierung (letztes Oktett) ▪ DHCP ▪ Herstellerspezifische Software (FieldCare) ▪ Add-On-Profile Level 3 für Rockwell Automation Leitsysteme ▪ Webbrowser ▪ EtherNet/IP-Tools, z.B. RSLinx (Rockwell Automation)
Device Level Ring (DLR)	Ja
Systemintegration	<p>Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung →  140.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zyklische Datenübertragung ▪ Blockmodell ▪ Ein- und Ausgangsgruppen

PROFINET

Protokoll	Application layer protocol for decentral device periphery and distributed automation, Version 2.3
Kommunikationstyp	100 MBit/s
Konformitätsklasse	Conformance Class B
Netzlastklasse	Netload Class 2 100 Mbit/s
Baudraten	Automatische 100 Mbit/s mit Vollduplex-Erkennung
Zykluszeiten	Ab 8 ms
Polarität	Auto-Polarität für die automatische Korrektur von gekreuzten TxD- und RxD-Paaren
Media Redundancy Protocol (MRP)	Ja
Support Systemredundanz	Systemredundanz S2 (2 AR mit 1 NAP)
Geräteprofil	Application interface identifier 0xF600 Generisches Gerät
Hersteller-ID	0x11

Gerätetypkennung	0x843B
Gerätebeschreibungsdateien (GSD, DTM, DD)	Informationen und Dateien unter: <ul style="list-style-type: none"> ■ www.endress.com Auf der Produktseite des Geräts: Dokumente/Software → Gerätetreiber ■ www.profibus.com
Unterstützte Verbindungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 x AR (IO Controller AR) ■ 1 x AR (IO-Supervisor Device AR connection allowed) ■ 1 x Input CR (Communication Relation) ■ 1 x Output CR (Communication Relation) ■ 1 x Alarm CR (Communication Relation)
Konfigurationsmöglichkeiten für Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> ■ DIP-Schalter auf dem Elektronikmodul, für die Vergabe des Gerätenamens (letzter Teil) ■ Asset Management Software (FieldCare, DeviceCare, Field Xpert) ■ Integrierter Webserver via Webbrowser und IP-Adresse ■ Gerätestammdatei (GSD), ist über den integrierten Webserver des Messgeräts auslesbar. ■ Vor-Ortbedienung
Konfiguration des Gerätenamens	<ul style="list-style-type: none"> ■ DIP-Schalter auf dem Elektronikmodul, für die Vergabe des Gerätenamens (letzter Teil) ■ DCP Protokoll ■ Asset Management Software (FieldCare, DeviceCare, Field Xpert) ■ Integrierter Webserver
Unterstützte Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Identification & Maintenance einfache Geräteidentifizierung über: <ul style="list-style-type: none"> ■ Leitsystem ■ Typenschild ■ Messwertstatus Die Prozessgrößen werden mit einem Messwertstatus kommuniziert ■ Blinking-Feature über die Vor-Ort Anzeige für vereinfachte Geräteidentifizierung und -zuordnung ■ Gerätebedienung über Asset Management Software (z.B. FieldCare, DeviceCare, SIMATIC PDM)
Systemintegration	Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung → 140. <ul style="list-style-type: none"> ■ Zyklische Datenübertragung ■ Übersicht und Beschreibung der Module ■ Kodierung des Status ■ Startup-Parametrierung ■ Werkeinstellung

PROFINET over Ethernet-APL

Protokoll	Application layer protocol for decentral device periphery and distributed automation, Version 2.43
Kommunikationstyp	Ethernet Advanced Physical Layer 10BASE-T1L
Konformitätsklasse	Conformance Class B (PA)
Netzlastklasse	PROFINET Netload Robustness Class 2 10 Mbit/s
Datenübertragung	10 Mbit/s Vollduplex
Zykluszeiten	64 ms
Polarität	Automatische Korrektur von gekreuzten "APL-Signal +" und "APL-Signal -" Signalleitungen
Media Redundancy Protocol (MRP)	Nicht möglich (Punkt-zu-Punkt Verbindung zum APL-Field-Switch)
Support Systemredundanz	Systemredundanz S2 (2 AR mit 1 NAP)
Geräteprofil	PROFINET PA Profil 4.02 (Application interface identifier API: 0x9700)
Hersteller-ID	17
Gerätetypkennung	0xA43B

Gerätebeschreibungsdateien (GSD, DTM, FDI)	Informationen und Dateien unter: <ul style="list-style-type: none"> ■ www.endress.com → Download-Area ■ www.profibus.com
Unterstützte Verbindungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ 2x AR (IO Controller AR) ■ 2x AR (IO Supervisor Device AR connection allowed)
Konfigurationsmöglichkeiten für Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> ■ DIP-Schalter auf dem Elektronikmodul, für die Vergabe des Gerätenamens (letzter Teil) ■ Asset Management Software (FieldCare, DeviceCare, Field Xpert) ■ Integrierter Webserver via Webbrowser und IP-Adresse ■ Gerätestammdatei (GSD), ist über den integrierten Webserver des Messgeräts auslesbar. ■ Vor-Ortbedienung
Konfiguration des Gerätenamens	<ul style="list-style-type: none"> ■ DIP-Schalter auf dem Elektronikmodul, für die Vergabe des Gerätenamens (letzter Teil) ■ DCP Protokoll ■ Asset Management Software (FieldCare, DeviceCare, Field Xpert) ■ Integrierter Webserver
Unterstützte Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Identification & Maintenance einfache Gerätidentifizierung über: <ul style="list-style-type: none"> ■ Leitsystem ■ Typenschild ■ Messwertstatus <p>Die Prozessgrößen werden mit einem Messwertstatus kommuniziert</p> ■ Blinking-Feature über die Vor-Ort Anzeige für vereinfachte Gerätidentifizierung und -zuordnung ■ Gerätedienstung über Asset Management Software (z.B. FieldCare, DeviceCare, SIMATIC PDM mit FDI-Package)
Systemintegration	<p>Informationen zur Systemintegration: Betriebsanleitung → 140.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zyklische Datenübertragung ■ Übersicht und Beschreibung der Module ■ Kodierung des Status ■ Werkseinstellung

Energieversorgung

Klemmenbelegung

Messumformer: Versorgungsspannung, Ein-/Ausgänge

HART

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1)		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ¹⁾		Service-Schnittstelle (Port 2)
1 (+)	2 (-)	26 (+)	27 (-)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig → 14.										

1) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.

FOUNDATION Fieldbus

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1)		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ¹⁾		Service-Schnittstelle (Port 2)
1 (+)	2 (-)	26 (A)	27 (B)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig → 14.										

1) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.

PROFIBUS DP

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1)		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ¹⁾		Service-Schnittstelle (Port 2)
1 (+)	2 (-)	26 (B)	27 (A)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig →  .										

- 1) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.

PROFIBUS PA

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1)		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ¹⁾		Service-Schnittstelle (Port 2)
1 (+)	2 (-)	26 (B)	27 (A)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig →  .										

- 1) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.

Modbus RS485

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1)		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ¹⁾		Service-Schnittstelle (Port 2)
1 (+)	2 (-)	26 (B)	27 (A)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig →  .										

- 1) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.

Modbus TCP

Versorgungs spannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1) ¹⁾		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ²⁾		Service-Schnittstelle (Port 2) ¹⁾
1 (+)	2 (-)	26 (+)	27 (-)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig →  .										

- 1) Zur Modbus TCP-Kommunikation darf jeweils nur Port 1 oder Port 2 verwendet werden.

- 2) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.

PROFINET

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1) ¹⁾		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ²⁾		Service-Schnittstelle (Port 2) ¹⁾
1 (+)	2 (-)	RJ45		24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig →  .										

- 1) Port kann zur Kommunikation oder als Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) verwendet werden.

- 2) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.

PROFINET over Ethernet-APL

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1)		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ¹⁾		Service-Schnittstelle (Port 2 ²⁾)
1 (+)	2 (-)	26 (+)	27 (-)	24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig → § 14 .										

- 1) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.
 2) Keine PROFINET-Kommunikation an Port 2 verfügbar.

EtherNet/IP

Versorgungsspannung		Ein-/Ausgang 1 (Port 1) ¹⁾		Ein-/Ausgang 2		Ein-/Ausgang 3		Ein-/Ausgang 4 ²⁾		Service-Schnittstelle (Port 2) ¹⁾
1 (+)	2 (-)	RJ45		24 (+)	25 (-)	22 (+)	23 (-)	20 (+)	21 (-)	CDI-RJ45
Die Klemmenbelegung ist von der jeweiligen Bestellvariante des Geräts abhängig → § 14 .										

- 1) Port kann zur Kommunikation oder als Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) verwendet werden.
 2) Ein-/Ausgang nur bei Proline 500 - digital verfügbar.

Messumformer und Anschlussgehäuse Messaufnehmer: Verbindungskabel

Die räumlich getrennt montierten Messaufnehmer und Messumformer werden mit einem Verbindungskabel verbunden. Der Anschluss erfolgt über das Anschlussgehäuse des Messaufnehmers und dem Messumformergehäuse.

Klemmenbelegung und Anschluss des Verbindungskabels:

- Proline 500 - digital → [§ 46](#)
- Proline 500 → [§ 47](#)

**Verfügbare Gerätestecker
Proline 500**

 Gerätestecker dürfen nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden!

Gerätestecker für Proline 500:

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1"

- Option **SA** "FOUNDATION Fieldbus" → [§ 40](#)
- Option **GA** "PROFIBUS PA" → [§ 40](#)
- Option **NA** "EtherNet/IP" → [§ 41](#)
- Option **RA** "PROFINET" → [§ 41](#)
- Option **RB** "PROFINET over Ethernet-APL" → [§ 41](#)
- Option **MB** "Modbus TCP" → [§ 41](#)

Gerätestecker für den Anschluss an die Service-Schnittstelle:

Bestellmerkmal "Zubehör montiert"

Option **NB**, Adapter RJ45 M12 (Service-Schnittstelle) → [§ 45](#)

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option SA "FOUNDATION Fieldbus"

Bestellmerkmal		Kabeleinführung/Anschluss → § 48	
"Elektrischer Anschluss"		2	3
M, 3, 4, 5		Stecker 7/8"	-

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option GA "PROFIBUS PA"

Bestellmerkmal		Kabeleinführung/Anschluss → § 48	
"Elektrischer Anschluss"		2	3
L, N, P, U		Stecker M12×1	-

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option NA "EtherNet/IP"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kabeleinführung/Anschluss →  48	
	2	3
L, N, P, U	Stecker M12×1	-
R ^{1) 2)} , S ^{1) 2)} , T ^{1) 2)} , V ^{1) 2)}	Stecker M12×1	Stecker M12×1

- 1) Nicht kombinierbar mit einer externen WLAN-Antenne (Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option P8), eines RJ45 M12 Adapters für die Service-Schnittstelle (Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB)
 2) Geeignet für die Einbindung des Geräts in eine Ringtopologie.

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option RA "PROFINET"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kabeleinführung/Anschluss →  48	
	2	3
L, N, P, U	Stecker M12×1	-
R ^{1) 2)} , S ^{1) 2)} , T ^{1) 2)} , V ^{1) 2)}	Stecker M12×1	Stecker M12×1

- 1) Nicht kombinierbar mit einer externen WLAN-Antenne (Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option P8), eines RJ45 M12 Adapters für die Service-Schnittstelle (Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB)
 2) Geeignet für die Einbindung des Geräts in eine Ringtopologie.

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option RB "PROFINET over Ethernet-APL"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kabeleinführung/Anschluss →  48	
	2	3
L, N, P, U	Stecker M12×1	-

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option MB "Modbus TCP over Ethernet-APL"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Zubehör	Kabeleinführung/Anschluss →  48	
		2	3
L, N, P, U	-	Stecker M12×1 A-Coded	-
L, N, P, U	NB ¹⁾	Stecker M12×1 A-Coded	Stecker M12×1 ¹⁾ D-Coded
1 ²⁾ , 2 ²⁾ , 7 ²⁾ , 8 ²⁾	-	-	Stecker M12×1 D-Coded

- 1) Nicht als Modbus TCP-Port verwendbar.
 2) Nicht kombinierbar mit einer externen WLAN-Antenne (Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option P8, einem RJ45 M12-Adapter für die Service-Schnittstelle (Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB)

Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB "Adapter RJ45 M12 (Service-Schnittstelle)"

Bestellmerkmal "Zubehör montiert"	Kabeleinführung/Anschluss →  48	
	Kabeleinführung 2	Kabeleinführung 3
NB ¹⁾	-	Stecker M12×1

- 1) Nicht mit elektrischem Anschluss Option 1, 2, 7, 8 kombinierbar

**Verfügbare Gerätestecker
Proline 500 digital**

Gerätestecker für Proline 500 digital:

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1"

- Option **SA** "FOUNDATION Fieldbus" → [40](#)
- Option **GA** "PROFIBUS PA" → [40](#)
- Option **NA** "EtherNet/IP" → [41](#)
- Option **RA** "PROFINET" → [41](#)
- Option **RB** "PROFINET over Ethernet-APL" → [41](#)
- Option **MB** "Modbus TCP over Ethernet-APL"

Gerätestecker für den Anschluss an die Service-Schnittstelle:

Bestellmerkmal "Zubehör montiert"

Option **NB**, Adapter RJ45 M12 (Service-Schnittstelle) → [45](#)

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option SA "FOUNDATION Fieldbus"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kableinführung/Anschluss → 48			
	2	3	4	5
M, 3, 4, 5	–	Stecker 7/8"	–	–

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option GA "PROFIBUS PA"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kableinführung/Anschluss → 48			
	2	3	4	5
L, N, P, U	–	Stecker M12×1	–	–

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option NA "EtherNet/IP"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kableinführung/Anschluss → 48			
	2	3	4	5
L, N, P, U	Stecker M12×1	–	–	–
R ^{1) 2)} , S ^{1) 2)} , T ^{1) 2)} , V ^{1) 2)}	Stecker M12×1	–	–	Stecker M12×1

- 1) Nicht kombinierbar mit einer externen WLAN-Antenne (Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option P8), eines RJ45 M12 Adapters für die Serviceschnittstelle (Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB)
- 2) Geeignet für die Einbindung des Geräts in eine Ringtopologie.

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option RA "PROFINET"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kableinführung/Anschluss → 48			
	2	3	4	5
L, N, P, U	Stecker M12×1	–	–	–
R ^{1) 2)} , S ^{1) 2)} , T ^{1) 2)} , V ^{1) 2)}	Stecker M12×1	–	–	Stecker M12×1

- 1) Nicht kombinierbar mit einer externen WLAN-Antenne (Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option P8), eines RJ45 M12 Adapters für die Serviceschnittstelle (Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB)
- 2) Geeignet für die Einbindung des Geräts in eine Ringtopologie.

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option RB "PROFINET over Ethernet-APL"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kableinführung/Anschluss →  48			
	2	3	4	5
L, N, P, U	-	Stecker M12×1 A-Coded	-	-

Bestellmerkmal "Eingang; Ausgang 1", Option MB "Modbus TCP over Ethernet-APL"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Zubehör	Kableinführung/Anschluss →  48			
		2	3	4	5
L, N, P, U	-	-	Stecker M12×1 A-Coded	-	-
L, N, P, U	NB ¹⁾	-	Stecker M12×1 A-Coded	-	Stecker M12×1 ¹⁾ D-Coded
1 ²⁾ , 2 ²⁾ , 7 ²⁾ , 8 ²⁾	-	-	-	-	Stecker M12×1 D-Coded

- 1) Nicht als Modbus TCP-Port verwendbar.
 2) Nicht kombinierbar mit einer externen WLAN-Antenne (Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option P8, einem RJ45 M12-Adapter für die Service-Schnittstelle (Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB)

Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option NB "Adapter RJ45 M12 (Service-Schnittstelle)"

Bestellmerkmal "Elektrischer Anschluss"	Kableinführung/Anschluss →  48			
	2	3	4	5
NB ¹⁾	-	-	-	Stecker M12x1 D-Coded

- 1) Nicht mit elektrischem Anschluss Option 1, 2, 7, 8 kombinierbar

Pinbelegung Gerätestecker**FOUNDATION Fieldbus**

2 1 3 4	Pin	Belegung		A	Stecker
	1	+	Signal +		
	2	-	Signal -		
	3		Kabelschirm ¹⁾		
	4		nicht belegt		
	Metallisches Stecker- gehäuse		Kabelschirm		
			¹⁾ Wenn Kabelschirm verwendet wird		

PROFIBUS PA

2 1 3 4	Pin	Belegung		A	Stecker
	1	+	PROFIBUS PA +		
	2		Erdung		
	3	-	PROFIBUS PA -		

	4	nicht belegt		
	Met alli- sche s Stec ker- geh äuse	Kabelschirm		



Als Stecker wird empfohlen:

- Binder, Serie 713, Teilenr. 99 1430 814 04
- Phoenix, Teilenr. 1413934 SACC-FS-4QO SH PBPA SCO

PROFINET

	Pin	Belegung		D	Buchse
1	+	TD +			
2	+	RD +			
3	-	TD -			
4	-	RD -			

	Metall- isches Steck- erge- häuse	Kabelschirm		
--	---	-------------	--	--



Als Stecker wird empfohlen:

- Binder, Serie 825, Teilenr. 99 3729 810 04
- Phoenix, Teilenr. 1543223 SACC-M12MSD-4Q

PROFINET over Ethernet-APL

	Pin	Belegung	A	Buchse
1	APL-signal -			
2	APL-signal +			
3	Kabelschirm ¹			
4	nicht belegt			

	Metallisches Steckerge- häuse	Kabelschirm		
--	-------------------------------------	-------------	--	--

¹Wenn Kabelschirm verwendet wird



Als Stecker wird empfohlen:

- Binder, Serie 713, Teilenr. 99 1430 814 04
- Phoenix, Teilenr. 1413934 SACC-FS-4QO SH PBPA SCO

Modbus TCP over Ethernet-APL 10 Mbit/s

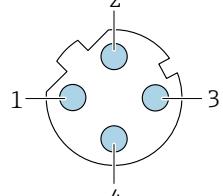
	Pin	Belegung	A	Buchse
1	APL-signal -			
2	APL-signal +			
3	Kabelschirm ¹			
4	nicht belegt			

	Metallisches Steckergehäuse	Kabelschirm		
¹ Wenn Kabelschirm verwendet wird				

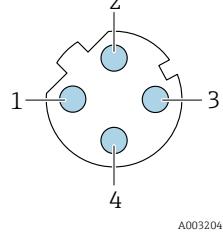
i Als Stecker wird empfohlen:

- Binder, Serie 713, Teilenr. 99 1430 814 04
- Phoenix, Teilenr. 1413934 SACC-FS-4QO SH PBPA SCO

Modbus TCP over Ethernet 100 Mbit/s

 A0032047	Pin	Belegung		D	Buchse
	1	+	Tx		
	2	+	Rx		
	3	-	Tx		
	4	-	Rx		

EtherNet/IP

 A0032047	Pin	Belegung		D	Buchse
	1	+	Tx		
	2	+	Rx		
	3	-	Tx		
	4	-	Rx		

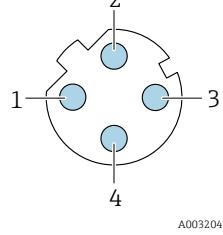
Metallische Steckergehäuse		Kabelschirm		
----------------------------	--	-------------	--	--

i Als Stecker wird empfohlen:

- Binder, Serie 825, Teilenr. 99 3729 810 04
- Phoenix, Teilenr. 1543223 SACC-M12MSD-4Q

Service-Schnittstelle

Bestellmerkmal "Zubehör montiert", Option **NB**: Adapter RJ45 M12 (Service-Schnittstelle)

 A0032047	Pin	Belegung		D	Buchse
	1	+	Tx		
	2	+	Rx		
	3	-	Tx		
	4	-	Rx		

i Als Stecker wird empfohlen:

- Binder, Serie 825, Teilenr. 99 3729 810 04
- Phoenix, Teilenr. 1543223 SACC-M12MSD-4Q

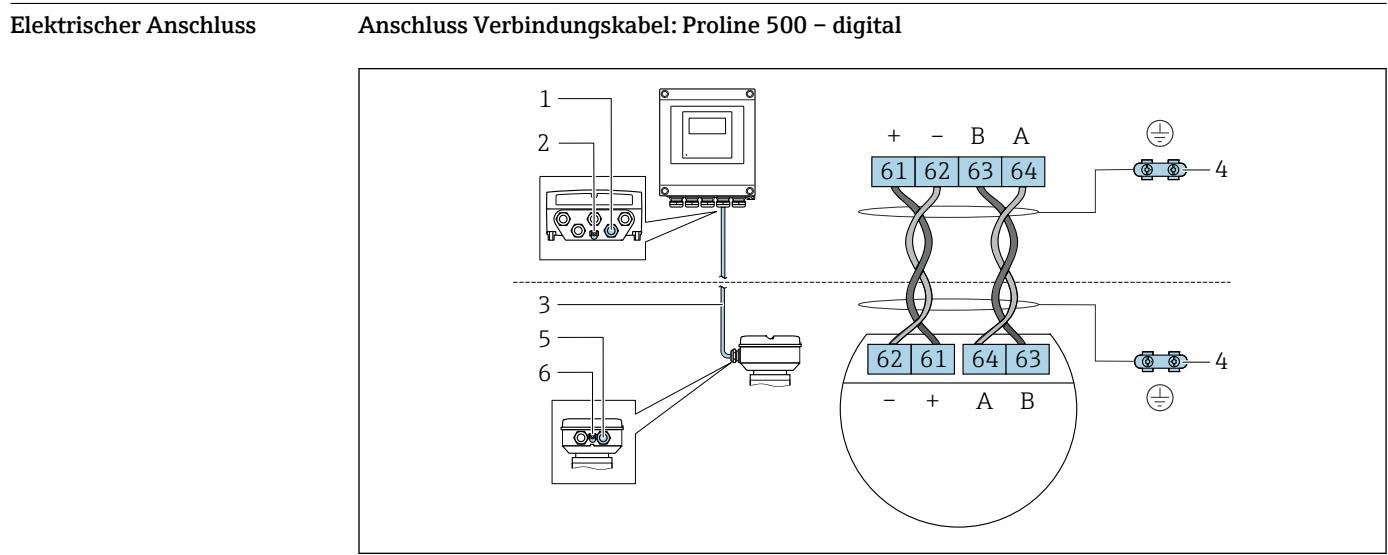
Versorgungsspannung	Bestellmerkmal "Energieversorgung"	Klemmenspannung		Frequenzbereich
	Option D	DC 24 V	$\pm 20\%$	-
	Option E	AC 100 ... 240 V	$-15...+10\%$	50/60 Hz
	Option I	DC 24 V	$\pm 20\%$	-
		AC 100 ... 240 V	$-15...+10\%$	50/60 Hz

Leistungsaufnahme	Messumformer Max. 10 W (Wirkleistung)
	Einschaltstrom Max. 36 A (<5 ms) gemäß NAMUR-Empfehlung NE 21

Stromaufnahme	Messumformer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Max. 400 mA (24 V) ▪ Max. 200 mA (110 V, 50/60 Hz; 230 V, 50/60 Hz)
---------------	---

Versorgungsausfall	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Summenzähler bleiben auf dem zuletzt ermittelten Wert stehen. ▪ Konfiguration bleibt je nach Geräteausführung im Gerätespeicher oder im steckbaren Datenspeicher (HistoROM DAT) erhalten. ▪ Fehlermeldungen inklusive Stand des Betriebsstundenzählers werden abgespeichert.
--------------------	--

Überstromschutzeinrichtung	Das Gerät muss mit einem dedizierten Leitungsschutzschalter (LSS) betrieben werden, da es über keinen eigenen Ein/Aus-Schalter verfügt. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Leitungsschutzschalter muss einfach erreichbar und gekennzeichnet sein. ▪ Zulässiger Nennstrom des Leitungsschutzschalters: 2 A bis maximal 10 A.
----------------------------	---



- 1 Kabeleinführung für Kabel am Messumformergehäuse
- 2 Anschluss Schutzerde (PE)
- 3 Verbindungskabel ISEM-Kommunikation
- 4 Erdung über Erdanschluss, bei Ausführung mit Gerätestecker ist die Erdung über den Gerätestecker sichergestellt
- 5 Kabeleinführung für Kabel oder Anschluss Gerätestecker am Anschlussgehäuse Messaufnehmer
- 6 Anschluss Schutzerde (PE)

Je nach Geräteausführung des Anschlussgehäuses Messaufnehmer erfolgt der Anschluss des Verbindungsabwesenden über Klemmen oder Gerätestecker.

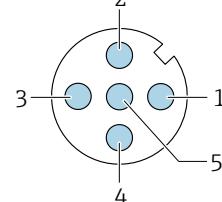
Anschlussgehäuse Messaufnehmer Bestellmerkmal "Gehäuse"	Anschluss am Anschlussgehäuse Messaufnehmer über	Anschluss am Messumformergehäuse über
Option A: Alu beschichtet	Klemmen	Klemmen
Option B: Rostfrei	Klemmen	Klemmen
Option C: Ultrakompakt, hygienisch, rostfrei	Gerätestecker	Klemmen

Pinbelegung Gerätestecker

Gerätestecker nur verfügbar bei Geräteausführung, Bestellmerkmal "Gehäuse":

Option C: Ultrakompakt, hygienisch, rostfrei

Für Anschluss am Anschlussgehäuse Messaufnehmer.

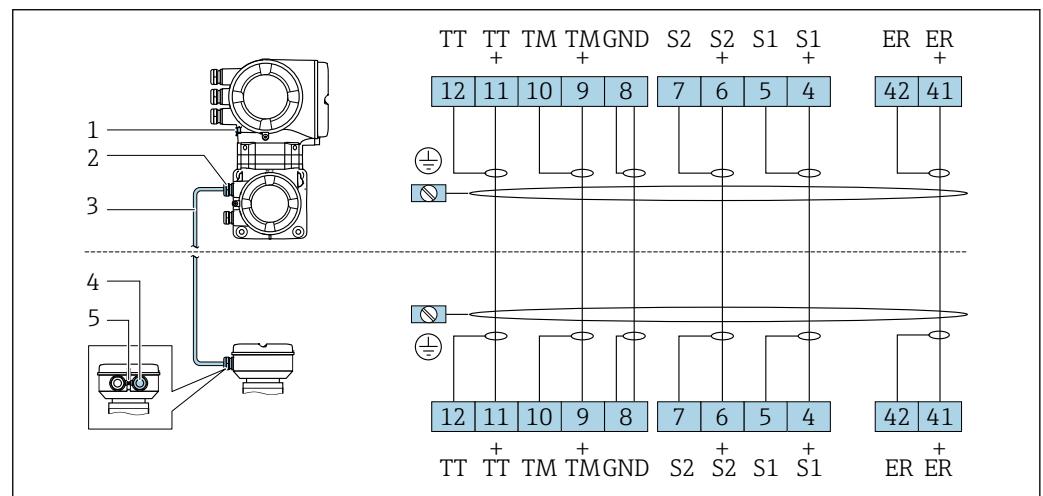
	Pin	Farbe ¹⁾	Belegung		Verbindung zu Klemme
	1	braun	+	Versorgungsspannung	61
	2	weiß	A	ISEM-Kommunikation	64
	3	blau	B		63
	4	schwarz	-	Versorgungsspannung	62
	5	-		-	-
Codierung			Stecker/Buchse		
A			Stecker		

1) Kabelfarben Verbindungsabwesenden

 Optional ist ein Verbindungsabwesenden mit Gerätestecker verfügbar.

Anschluss Verbindungsabwesenden: Proline 500

Der Anschluss des Verbindungsabwesenden erfolgt über Klemmen.



A0028197

1 Anschluss Schutzerde (PE)

2 Kableinführung für Verbindungsabwesenden am Anschlussgehäuse Messumformer

3 Verbindungsabwesenden

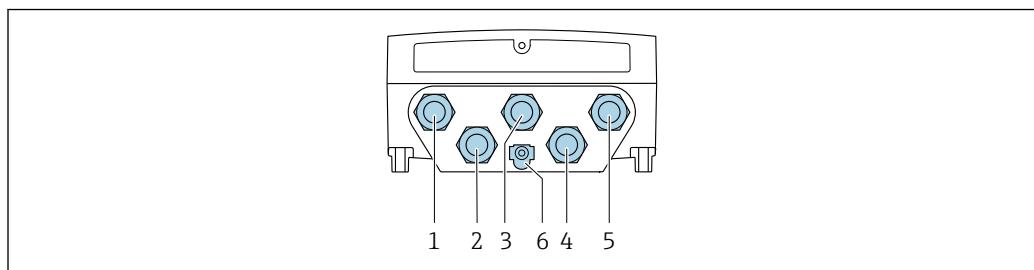
4 Kableinführung für Verbindungsabwesenden am Anschlussgehäuse Messaufnehmer

5 Anschluss Schutzerde (PE)

Anschluss Messumformer

- i** ■ Klemmenbelegung → [38](#)
 ■ Pinbelegung Gerätestecker → [43](#)

Anschluss Messumformer: Proline 500 – digital



A0028200

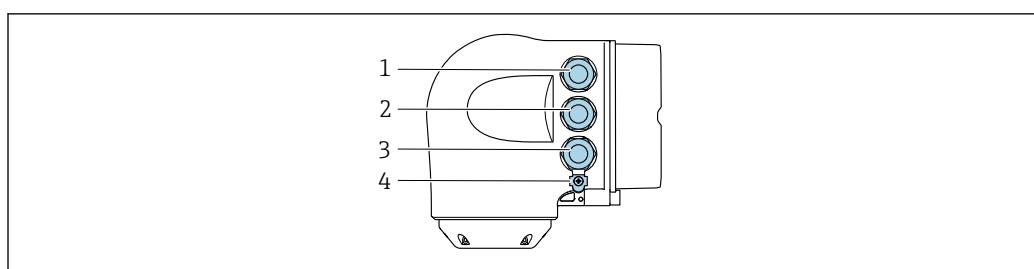
- 1 Anschluss Versorgungsspannung
- 2 Anschluss Signalübertragung Ein-/Ausgang
- 3 Anschluss Signalübertragung Ein-/Ausgang
- 4 Anschluss Verbindungskabel Messaufnehmer - Messumformer
- 5 Anschluss Signalübertragung Ein-/Ausgang oder Anschluss für Netzwerk Verbindung (DHCP Client) über Service-Schnittstelle (CDI-RJ45); Optional: Anschluss externe WLAN-Antenne
- 6 Anschluss Schutzerde (PE)

- i** Optional ist ein Adapter für RJ45 auf M12 Stecker erhältlich:
 Bestellmerkmal "Zubehör", Option **NB:** "Adapter RJ45 M12 (Service-Schnittstelle)"

Der Adapter verbindet die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) mit einem in der Kableinführung montierten M12 Stecker. Der Anschluss an die Service-Schnittstelle kann dadurch ohne Öffnen des Geräts über einen M12 Stecker erfolgen.

- i** Netzwerk Verbindung (DHCP Client) über Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) → [124](#)

Anschluss Messumformer: Proline 500



A0026781

- 1 Anschluss Versorgungsspannung
- 2 Anschluss Signalübertragung Ein-/Ausgang
- 3 Anschluss Signalübertragung Ein-/Ausgang oder Anschluss für Netzwerk Verbindung (DHCP Client) über Service-Schnittstelle (CDI-RJ45); Optional: Anschluss externe WLAN-Antenne
- 4 Anschluss Schutzerde (PE)

- i** Optional ist ein Adapter für RJ45 auf M12 Stecker erhältlich:
 Bestellmerkmal "Zubehör", Option **NB:** "Adapter RJ45 M12 (Service-Schnittstelle)"

Der Adapter verbindet die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) mit einem in der Kableinführung montierten M12 Stecker. Der Anschluss an die Service-Schnittstelle kann dadurch ohne Öffnen des Geräts über einen M12 Stecker erfolgen.

- i** Netzwerk Verbindung (DHCP Client) über Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) → [124](#)

In einer Ringtopologie anschließen

Geräteausführungen mit den Kommunikationsarten EtherNet/IP und PROFINET können in eine Ringtopologie eingebunden werden. Die Einbindung erfolgt über den Anschluss für die Signalübertragung (Ausgang 1) und dem Anschluss an die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45).



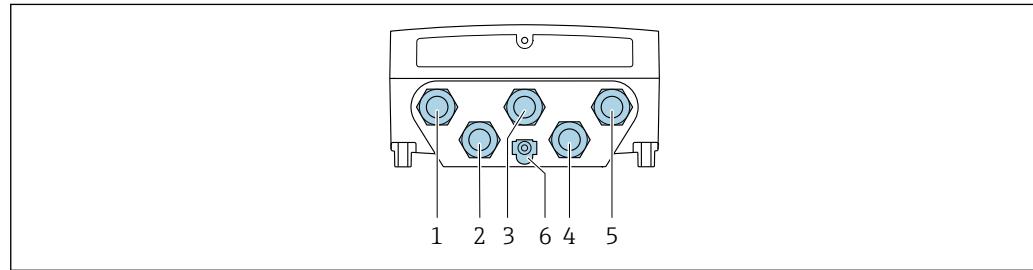
Detaillierte Angaben zum Anschluss von Messumformern mit einer Ex de Zulassung: Separates Dokument "Sicherheitshinweise" (XA) zum Gerät.



Messumformer in eine Ringtopologie einbinden:

- EtherNet/IP
- PROFINET

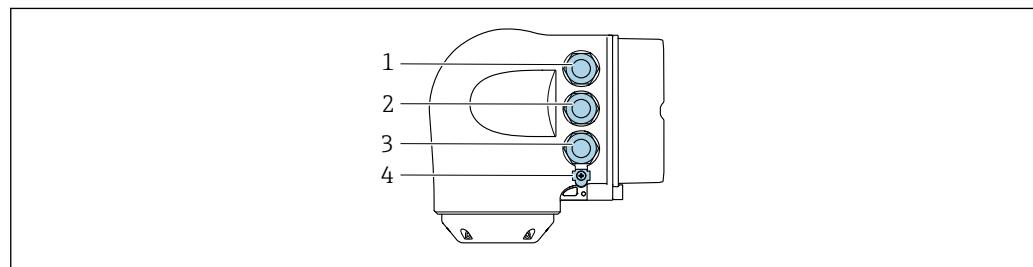
Messumformer: Proline 500 – digital



A0028200

- 1 Anschluss Versorgungsspannung
- 2 Anschluss Signalübertragung Ein-/Ausgang
- 2 Anschluss Signalübertragung: PROFINET bzw. EtherNet/IP (RJ45 Stecker)
- 4 Anschluss Verbindungskabel Messaufnehmer - Messumformer
- 5 Anschluss an Service-Schnittstelle (CDI-RJ45)
- 6 Anschluss Schutzerde (PE)

Messumformer: Proline 500



A0026781

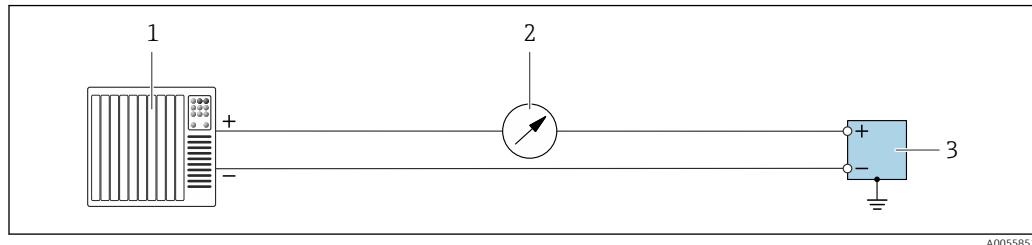
- 1 Anschluss Versorgungsspannung
- 2 Anschluss Signalübertragung: PROFINET bzw. EtherNet/IP (RJ45 Stecker)
- 3 Anschluss an Service-Schnittstelle (CDI-RJ45)
- 4 Anschluss Schutzerde (PE)



Verfügt das Gerät über weitere Ein-/Ausgänge, werden diese parallel über die Kabeleinführung für den Anschluss an die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) geführt.

Anschlussbeispiele

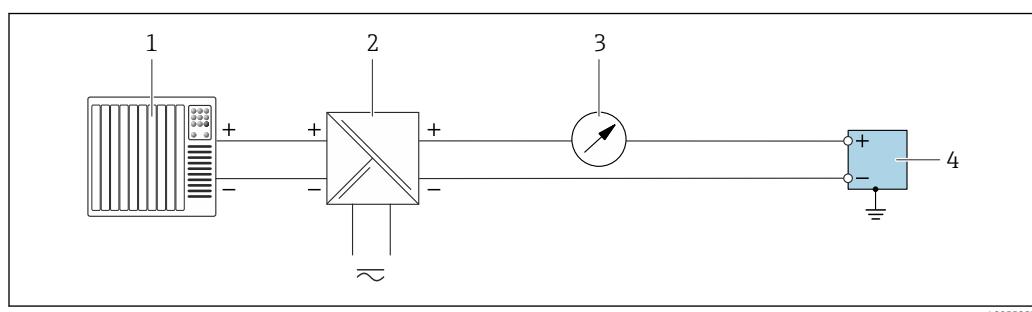
Stromausgang 4 ... 20 mA (ohne HART)



A0055851

■ 2 Anschlussbeispiel für 4 ... 20 mA Stromausgang (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Stromeingang (z. B. SPS)
- 2 Optionales weiteres Anzeigegerät: Maximale Bürde beachten
- 3 Durchflussmessgerät mit Stromausgang (aktiv)

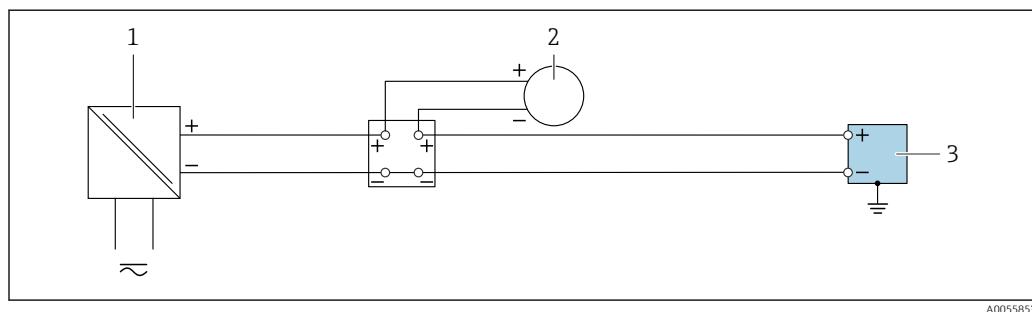


A0055852

■ 3 Anschlussbeispiel für 4 ... 20 mA Stromausgang (passiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Stromeingang (z. B. SPS)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Optionales weiteres Anzeigegerät: Maximale Bürde beachten
- 4 Messumformer mit Stromausgang (passiv)

Stromeingang 4 ... 20 mA

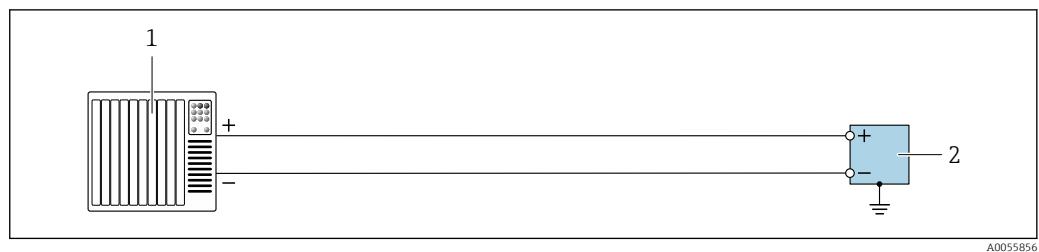


A0055853

■ 4 Anschlussbeispiel für 4 ... 20 mA Stromeingang

- 1 Spannungsversorgung
- 2 Externes Messgerät mit 4 ... 20 mA Stromausgang passiv (z. B. Druck oder Temperatur)
- 3 Messumformer mit 4 ... 20 mA Stromeingang

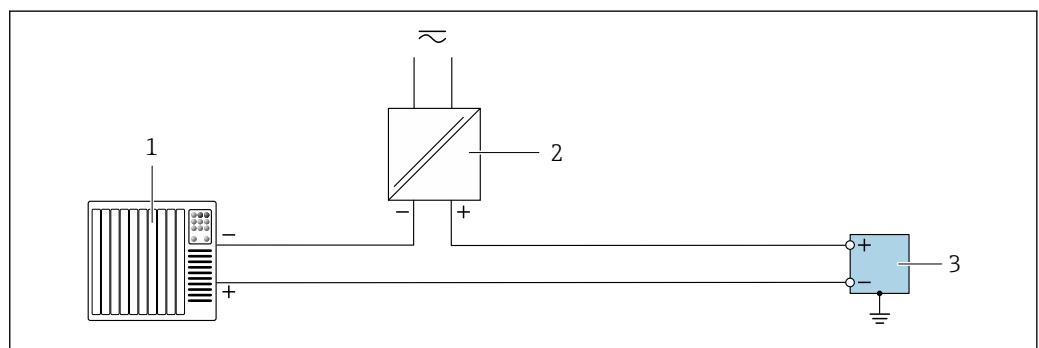
Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang



A0055856

■ 5 Anschlussbeispiel für Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Impuls-/Frequenz-/Schalteingang (z. B. SPS)
- 2 Messumformer mit Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang (aktiv)

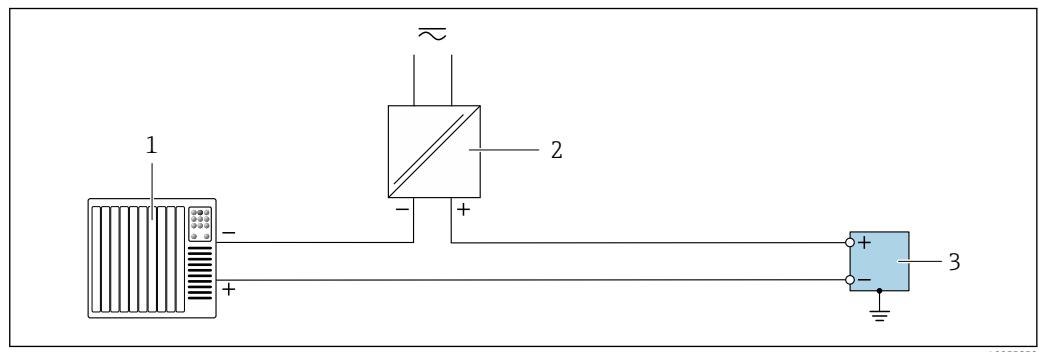


A0055855

■ 6 Anschlussbeispiel für Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang (passiv)

- 1 Automatisierungssystem mit Impuls-/Frequenz-/Schalteingang (z. B. SPS)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Messumformer mit Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang (passiv)

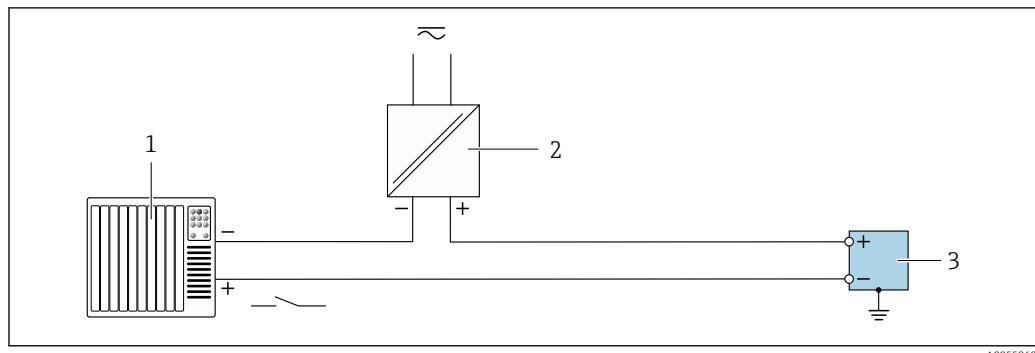
Relaisausgang



A0055859

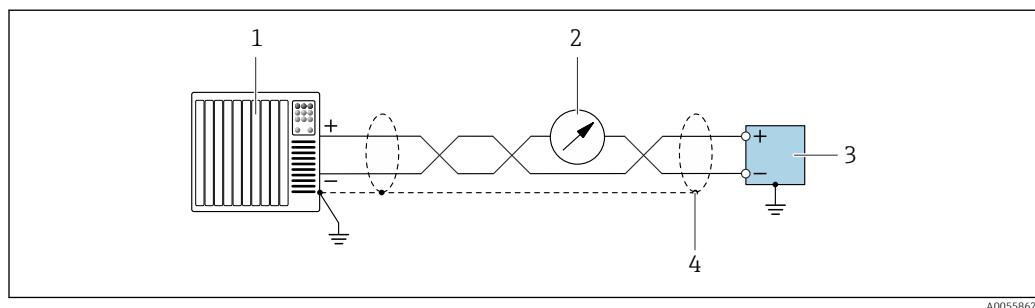
■ 7 Anschlussbeispiel für Relaisausgang

- 1 Automatisierungssystem mit Schalteingang (z. B. SPS)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Messumformer mit Relaisausgang

Statuseingang

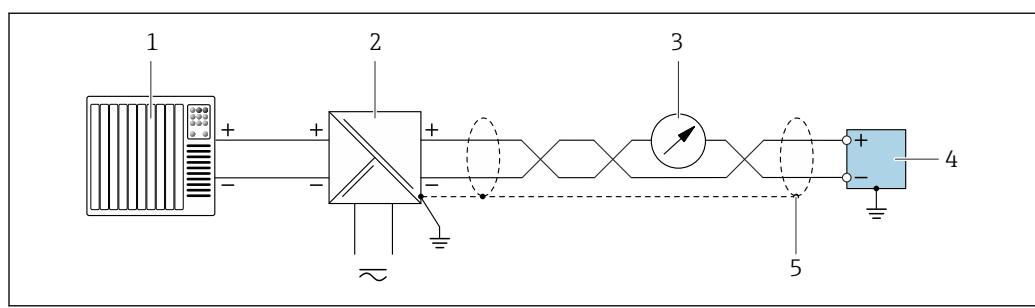
■ 8 Anschlussbeispiel für Statuseingang

- 1 Automatisierungssystem mit Schaltausgang passiv (z. B. SPS)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Messumformer mit Statuseingang

Stromausgang 4 ... 20 mA HART

■ 9 Anschlussbeispiel für 4 ... 20 mA Stromausgang mit HART (aktiv)

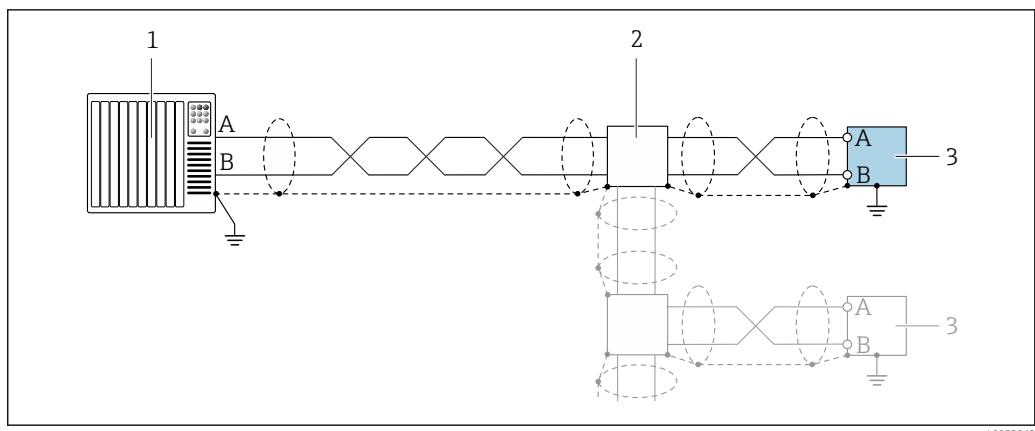
- 1 Automatisierungssystem mit 4 ... 20 mA Stromeingang mit HART (z. B. SPS)
- 2 Optionales Anzeigegerät: Maximale Bürde beachten
- 3 Messumformer mit 4 ... 20 mA Stromausgang mit HART (aktiv)
- 4 Kabelschirm einseitig erden. Bei Installation entsprechend NAMUR NE98 ist eine beidseitige Erdung des Kabelschirms vorgeschrieben.



■ 10 Anschlussbeispiel für 4 ... 20 mA Stromausgang mit HART (passiv)

- 1 Automatisierungssystem mit 4 ... 20 mA Stromeingang mit HART (z. B. SPS)
- 2 Spannungsversorgung
- 3 Optionales Anzeigegerät: Maximale Bürde beachten
- 4 Messumformer mit 4 ... 20 mA Stromausgang mit HART (passiv)
- 5 Kabelschirm einseitig erden. Bei Installation entsprechend NAMUR NE98 ist eine beidseitige Erdung des Kabelschirms vorgeschrieben.

Modbus RS485



■ 11 Anschlussbeispiel für Modbus RS485

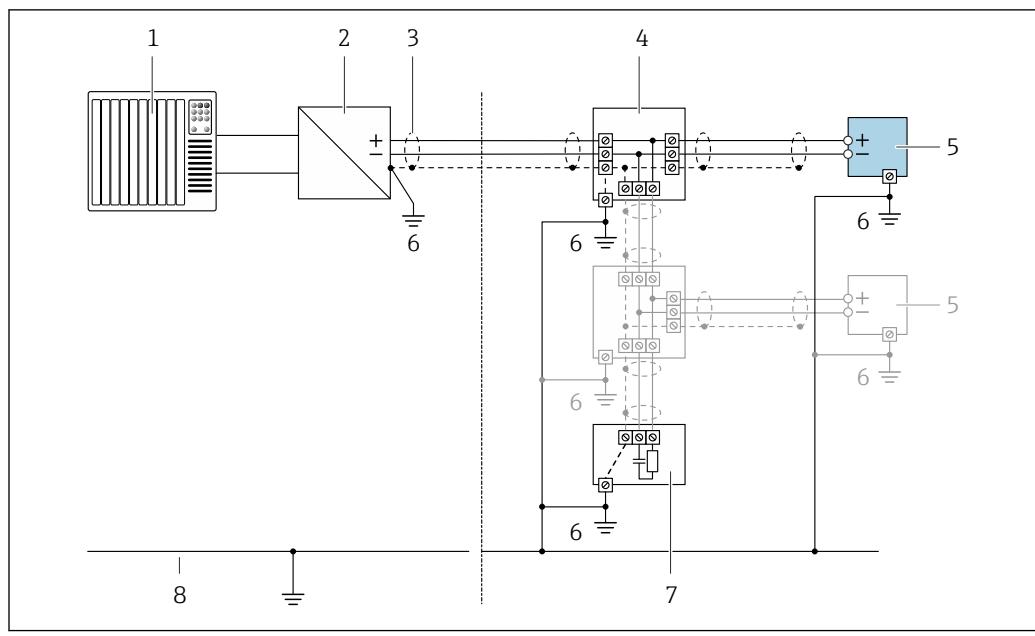
- 1 Automatisierungssystem mit Modbus-Master (z. B. SPS)
- 2 Optionale Verteilerbox
- 3 Messumformer mit Modbus RS485

PROFIBUS PA

Siehe <https://www.profibus.com> "PROFIBUS Installation Guidelines"

PROFIBUS DP

Siehe <https://www.profibus.com> "PROFIBUS Installation Guidelines"

FOUNDATION Fieldbus

■ 12 Anschlussbeispiel für FOUNDATION Fieldbus

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Power Conditioner (FOUNDATION Fieldbus)
- 3 Kabelschirm einseitig. Beidseitige Erdung des Kabelschirms notwendig zur Erfüllung der EMV-Anforderungen; Kabelspezifikation beachten
- 4 T-Verteiler
- 5 Messgerät
- 6 Lokale Erdung
- 7 Busabschluss (Terminator)
- 8 Potenzialausgleichsleiter

PROFINET

Siehe <https://www.profibus.com> "PROFINET Planungsrichtlinie"

EtherNet/IP

Siehe <https://www.odva.org> "EtherNet/IP Media Planning & Installation Manual"

Ethernet-APL

Siehe <https://www.profibus.com> "Ethernet-APL White Paper"

Potenzialausgleich**Anforderungen**

Beim Potenzialausgleich:

- Betriebsinterne Erdungskonzepte beachten
- Einsatzbedingungen wie Material und Erdung der Rohrleitung berücksichtigen
- Messstoff, Messaufnehmer und Messumformer auf dasselbe elektrische Potenzial legen
- Für die Potenzialausgleichsverbindungen ein Erdungskabel mit dem Mindestquerschnitt von 6 mm² (10 AWG) und einem Kabelschuh verwenden

Klemmen

Federkraftklemmen: Für Litzen und Litzen mit Aderendhülsen geeignet.
Leiterquerschnitt 0,2 ... 2,5 mm² (24 ... 12 AWG).

Kableinführungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kabelverschraubung: M20 × 1,5 mit Kabel Ø 6 ... 12 mm (0,24 ... 0,47 in) ■ Gewinde für Kableinführung: <ul style="list-style-type: none"> ■ NPT ½" ■ G ½" ■ M20 ■ Gerätestecker für digitale Kommunikation: M12 Nur für bestimmte Geräteausführungen verfügbar → 40. ■ Gerätestecker für Verbindungskabel: M12 Bei der Geräteausführung mit Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option C "Ultrakompakt, hygienisch, rostfrei" wird immer ein Gerätestecker verwendet.
Kabelspezifikation	<p>Zulässiger Temperaturbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die im jeweiligen Land geltenden Installationsrichtlinien sind zu beachten. ■ Die Kabel müssen für die zu erwartenden Minimal- und Maximaltemperaturen geeignet sein. <p>Energieversorgungskabel (inkl. Leiter für die innere Erdungsklemme)</p> <p>Normales Installationskabel ausreichend.</p> <p>Schutzerdungskabel für die äußere Erdungsklemme</p> <p>Leiterquerschnitt < 6 mm² (10 AWG)</p> <p>Größere Querschnitte können durch die Verwendung eines Kabelschuhs angeschlossen werden. Die Erdungsimpedanz muss weniger als 2 Ω betragen.</p> <p>Signalkabel</p> <p><i>Stromeingang 4 ... 20 mA</i></p> <p>Normales Installationskabel ausreichend.</p> <p><i>Impuls-/Frequenz-/Schaltausgang</i></p> <p>Normales Installationskabel ausreichend.</p> <p><i>Relaisausgang</i></p> <p>Normales Installationskabel ausreichend.</p> <p><i>Statuseingang</i></p> <p>Normales Installationskabel ausreichend.</p> <p><i>Stromausgang 4 ... 20 mA HART</i></p> <p>Geschirmtes Twisted-Pair-Kabel.</p> <p> Siehe https://www.fieldcommgroup.org "HART PROTOCOL SPECIFICATIONS"</p> <p><i>Modbus RS485</i></p> <p>Geschirmtes Twisted-Pair-Kabel.</p> <p> Siehe https://modbus.org "MODBUS over Serial Line Specification and Implementation Guide"</p> <p><i>PROFIBUS PA</i></p> <p>Geschirmtes Twisted-Pair-Kabel. Empfohlen wird Kabeltyp A.</p> <p> Siehe https://www.profibus.com "PROFIBUS Installation Guidelines"</p> <p><i>PROFIBUS DP</i></p> <p>Geschirmtes Twisted-Pair-Kabel. Empfohlen wird Kabeltyp A.</p> <p> Siehe https://www.profibus.com "PROFIBUS Installation Guidelines"</p>

PROFINET

Ausschließlich PROFINET-Kabel.



Siehe <https://www.profibus.com> "PROFINET Planungsrichtlinie"

EtherNet/IP

Twisted-Pair Ethernet CAT 5 oder besser.



Siehe <https://www.odva.org> "EtherNet/IP Media Planning & Installation Manual"

Ethernet-APL

Geschirmtes Twisted-Pair-Kabel. Empfohlen wird Kabeltyp A.



Siehe <https://www.profibus.com> "Ethernet-APL White Paper"

FOUNDATION Fieldbus

Verdrilltes, abgeschirmtes Zweiaderkabel.

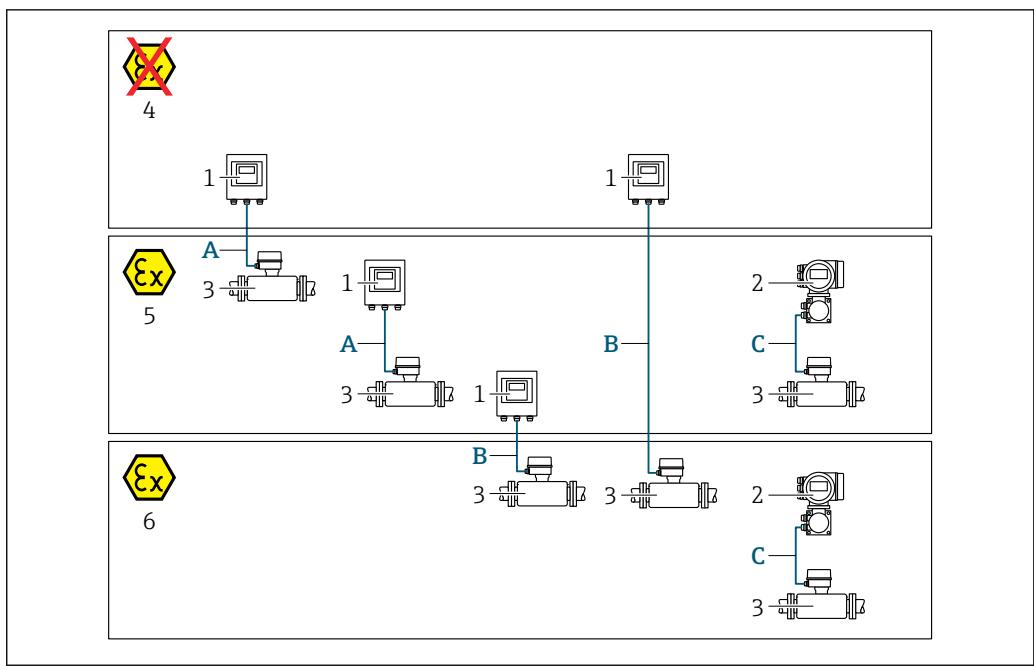


Für weitere Hinweise zur Planung und Installation von FOUNDATION Fieldbus Netzwerken:

- Betriebsanleitung "FOUNDATION Fieldbus Overview" (BA00013S)
- FOUNDATION Fieldbus-Richtlinie
- IEC 61158-2 (MBP)

Auswahl des Verbindungskabels zwischen Messumformer und Messaufnehmer

Abhängig vom Messumformertyp und Zonen Installation



- 1 Messumformer Proline 500 digital
- 2 Messumformer Proline 500
- 3 Messaufnehmer Promass
- 4 Nicht explosionsgefährdeter Bereich
- 5 Explosionsgefährdeter Bereich: Zone 2; Class I, Division 2
- 6 Explosionsgefährdeter Bereich: Zone 1; Class I, Division 1
- A Standardkabel zum Messumformer 500 digital → 57
Messumformer installiert im nicht explosionsgefährdeten Bereich oder explosionsgefährdeten Bereich: Zone 2; Class I, Division 2 / Messaufnehmer installiert im explosionsgefährdeten Bereich: Zone 2; Class I, Division 2
- B Standardkabel zum Messumformer 500 digital → 58
Messumformer installiert im explosionsgefährdeten Bereich: Zone 2; Class I, Division 2 / Messaufnehmer installiert im explosionsgefährdeten Bereich: Zone 1; Class I, Division 1
- C Signalkabel zum Messumformer 500 → 60
Messumformer und Messaufnehmer installiert im explosionsgefährdeten Bereich: Zone 2; Class I, Division 2 oder Zone 1; Class I, Division 1

A: Verbindungsleitung Messaufnehmer - Messumformer: Proline 500 – digital

Standardkabel

Ein Standardkabel mit folgenden Spezifikationen ist als Verbindungsleitung verwendbar.

Aufbau	4 Adern (2 Paare); CU-Litzen blank; paarweise verklebt mit gemeinsamem Schirm
Schirmung	Kupfer-Geflecht verzinkt, optische Abdeckung ≥ 85 %
Schleifenwiderstand	Versorgungsleitung (+, -): Maximal 10 Ω
Kabellänge	Maximal 300 m (900 ft), siehe nachfolgende Tabelle.
Gerätestecker Seite 1	Buchse M12, 5-Pol, A-Codiert.
Gerätestecker Seite 2	Stecker M12, 5-Pol, A-Codiert.
Pins 1+2	Angeschlossene Adern als verdrilltes Paar.
Pins 3+4	Angeschlossene Adern als verdrilltes Paar.

Querschnitt	Kabellänge [max.]
0,34 mm ² (AWG 22)	80 m (240 ft)
0,50 mm ² (AWG 20)	120 m (360 ft)
0,75 mm ² (AWG 18)	180 m (540 ft)

Querschnitt	Kabellänge [max.]
1,00 mm ² (AWG 17)	240 m (720 ft)
1,50 mm ² (AWG 15)	300 m (900 ft)

Optional lieferbares Verbindungskabel

Aufbau	2 × 2 × 0,34 mm ² (AWG 22) PVC-Kabel ¹⁾ mit gemeinsamem Schirm (2 Paare, CU-Litzen blank, paarverseilt)
Flammwidrigkeit	Nach DIN EN 60332-1-2
Ölbeständigkeit	Nach DIN EN 60811-2-1
Schirmung	Kupfer-Geflecht verzinkt, optische Abdeckung ≥ 85 %
Dauerbetriebstemperatur	Bei fester Verlegung: -50 ... +105 °C (-58 ... +221 °F); bewegt: -25 ... +105 °C (-13 ... +221 °F)
Lieferbare Kabellänge	Fix: 20 m (60 ft); Variabel: Bis maximal 50 m (150 ft)

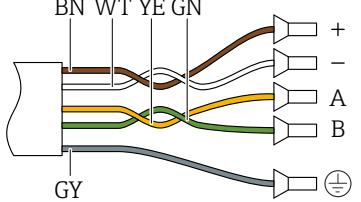
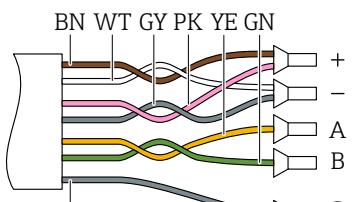
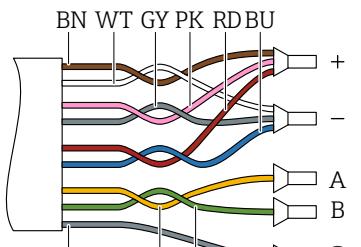
- 1) UV-Strahlung kann zu Beeinträchtigung des Kabelaußenmantels führen. Das Kabel möglichst vor Sonnen-einstrahlung schützen.

B: Verbindungskabel Messaufnehmer - Messumformer: Proline 500 - digital

Standardkabel

Ein Standardkabel mit folgenden Spezifikationen ist als Verbindungskabel verwendbar.

Aufbau	4, 6, 8 Adern (2, 3, 4 Paare); CU-Litzen blank; paarverseilt mit gemeinsamem Schirm
Schirmung	Kupfer-Geflecht verzinkt, optische Abdeckung ≥ 85 %
Kapazität C	Maximal 760 nF IIC, maximal 4,2 µF IIB
Induktivität L	Maximal 26 µH IIC, maximal 104 µH IIB
Verhältnis Induktivität/Widerstand (L/R)	Maximal 8,9 µH/Ω IIC, maximal 35,6 µH/Ω IIB (z.B. gemäß IEC 60079-25)
Schleifenwiderstand	Versorgungsleitung (+, -): Maximal 5 Ω
Kabellänge	Maximal 150 m (450 ft), siehe nachfolgende Tabelle.

Querschnitt	Kabellänge [max.]	Konfektionierung
2 x 2 x 0,50 mm ² (AWG 20)	50 m (150 ft)	<p>2 x 2 x 0,50 mm² (AWG 20)</p>  <ul style="list-style-type: none"> ■ +, - = 0,5 mm² ■ A, B = 0,5 mm²
3 x 2 x 0,50 mm ² (AWG 20)	100 m (300 ft)	<p>3 x 2 x 0,50 mm² (AWG 20)</p>  <ul style="list-style-type: none"> ■ +, - = 1,0 mm² ■ A, B = 0,5 mm²
4 x 2 x 0,50 mm ² (AWG 20)	150 m (450 ft)	<p>4 x 2 x 0,50 mm² (AWG 20)</p>  <ul style="list-style-type: none"> ■ +, - = 1,5 mm² ■ A, B = 0,5 mm²

Optional lieferbares Verbindungskabel

Verbindungskabel für	Zone 1; Class I, Division 1
Standardkabel	2 x 2 x 0,5 mm ² (AWG 20) PVC-Kabel ¹⁾ mit gemeinsamem Schirm (2 Paare, paarweise verseilt)
Flammwidrigkeit	Nach DIN EN 60332-1-2
Ölbeständigkeit	Nach DIN EN 60811-2-1
Schirmung	Kupfer-Geflecht verzinkt, optische Abdeckung ≥ 85 %
Dauerbetriebstemperatur	Bei fester Verlegung: -50 ... +105 °C (-58 ... +221 °F); bewegt: -25 ... +105 °C (-13 ... +221 °F)
Lieferbare Kabellänge	Fix: 20 m (60 ft); Variabel: Bis maximal 50 m (150 ft)

1) UV-Strahlung kann zu Beeinträchtigung des Kabelaußenmantels führen. Das Kabel möglichst vor Sonnen-einstrahlung schützen.

C: Verbindungsleitung Messaufnehmer - Messumformer: Proline 500

Aufbau	6 × 0,38 mm ² PVC-Kabel ¹⁾ mit einzeln abgeschirmten Adern und gemeinsamem Kupferschirm Bei Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option JQ 7 × 0,38 mm ² PUR-Kabel ¹⁾ mit einzeln abgeschirmten Adern und gemeinsamem Kupferschirm
Leiterwiderstand	≤ 50 Ω/km (0,015 Ω/ft)
Kapazität Ader/Schirm	≤ 420 pF/m (128 pF/ft)
Kabellänge (max.)	20 m (60 ft)
Kabellängen (lieferbar)	5 m (15 ft), 10 m (30 ft), 20 m (60 ft)
Kabeldurchmesser	11 mm (0,43 in) ± 0,5 mm (0,02 in)
Dauerbetriebstemperatur	max.105 °C (221 °F)

- 1) UV-Strahlung kann zu Beeinträchtigung des Kabelaußenmantels führen. Das Kabel möglichst vor Sonnen-einstrahlung schützen.

Überspannungsschutz	Netzspannungsschwankungen	→ 46
	Überspannungskategorie	Überspannungskategorie II
	Kurzzeitige, temporäre Überspannung	Zwischen Leitung und Erde bis zu 1200 V, während max. 5 s
	Langfristige, temporäre Überspannung	Zwischen Leitung und Erde bis zu 500 V

Leistungsmerkmale

Referenzbedingungen

- Fehlergrenzen in Anlehnung an ISO 11631
 - Wasser
 - +15 ... +45 °C (+59 ... +113 °F)
 - 2 ... 6 bar (29 ... 87 psi)
 - Angaben gemäß Kalibrierprotokoll
 - Angaben zur Messabweichung basierend auf akkreditierten Kalibrieranlagen gemäß ISO 17025
- Zum Erhalt der Fehlermesswerte: Produktauswahlhilfe *Applicator* → 138

Maximale Messabweichung v.M. = vom Messwert; 1 g/cm³ = 1 kg/l; T = Messstofftemperatur

Grundgenauigkeit

- Berechnungsgrundlagen → 63

Massen- und Volumenfluss (Flüssigkeiten)

±0,10 % v.M.

Dichte (Flüssigkeiten)

Unter Referenzbedingungen [g/cm ³]	Standarddichte-Kalibrierung ¹⁾ [g/cm ³]	Wide-Range-Dichtespezifikation ^{2) 3)} [g/cm ³]
±0,0005	±0,01	±0,002

1) Gültig über den gesamten Temperatur- und Dichtebereich

2) Gültiger Bereich für Sonderdichtekalibrierung: 0 ... 2 g/cm³, +10 ... +80 °C (+50 ... +176 °F)

3) Bestellmerkmal "Anwendungspaket", Option EE "Sonderdichte"

Temperatur $\pm 0,5^\circ\text{C} \pm 0,005 \cdot T^\circ\text{C}$ ($\pm 0,9^\circ\text{F} \pm 0,003 \cdot (T - 32)^\circ\text{F}$)**Nullpunktstabilität**

DN		Nullpunktstabilität	
[mm]	[in]	[kg/h]	[lb/min]
8	$\frac{3}{8}$	0,20	0,007
15	$\frac{1}{2}$	0,65	0,024
25	1	1,80	0,066
40	$1\frac{1}{2}$	4,50	0,165
50	2	7,0	0,257

Durchflusswerte

Durchflusswerte als Turndown-Kennzahlen abhängig von der Nennweite.

SI-Einheiten

DN [mm]	1:1	1:10	1:20	1:50	1:100	1:500
	[kg/h]	[kg/h]	[kg/h]	[kg/h]	[kg/h]	[kg/h]
8	2 000	200	100	40	20	4
15	6 500	650	325	130	65	13
25	18 000	1 800	900	360	180	36
40	45 000	4 500	2 250	900	450	90
50	70 000	7 000	3 500	1 400	700	140

US-Einheiten

DN [inch]	1:1 [lb/min]	1:10 [lb/min]	1:20 [lb/min]	1:50 [lb/min]	1:100 [lb/min]	1:500 [lb/min]
$\frac{3}{8}$	73,50	7,350	3,675	1,470	0,735	0,147
$\frac{1}{2}$	238,9	23,89	11,95	4,778	2,389	0,478
1	661,5	66,15	33,08	13,23	6,615	1,323
$1\frac{1}{2}$	1 654	165,4	82,70	33,08	16,54	3,308
2	2 573	257,3	128,7	51,46	25,73	5,146

Genauigkeit der Ausgänge

Die Ausgänge weisen die folgende Grundgenauigkeit auf:

Stromausgang

Genauigkeit	$\pm 5 \mu\text{A}$
-------------	---------------------

Impuls-/Frequenzausgang

v.M. = vom Messwert

Genauigkeit	Max. $\pm 50 \text{ ppm}$ v.M. (über den kompletten Umgebungstemperaturbereich)
-------------	---

Wiederholbarkeit	v.M. = vom Messwert; $1 \text{ g/cm}^3 = 1 \text{ kg/l}$; T = Messstofftemperatur
-------------------------	--

Grund-Wiederholbarkeit

 Berechnungsgrundlagen →  63

Masse- und Volumenfluss (Flüssigkeiten) $\pm 0,05\% \text{ v.M.}$ *Dichte (Flüssigkeiten)* $\pm 0,00025 \text{ g/cm}^3$ *Temperatur* $\pm 0,25 \text{ }^\circ\text{C} \pm 0,0025 \cdot T \text{ }^\circ\text{C} (\pm 0,45 \text{ }^\circ\text{F} \pm 0,0015 \cdot (T-32) \text{ }^\circ\text{F})$

Reaktionszeit	Die Reaktionszeit ist abhängig von der Parametrierung (Dämpfung).
----------------------	---

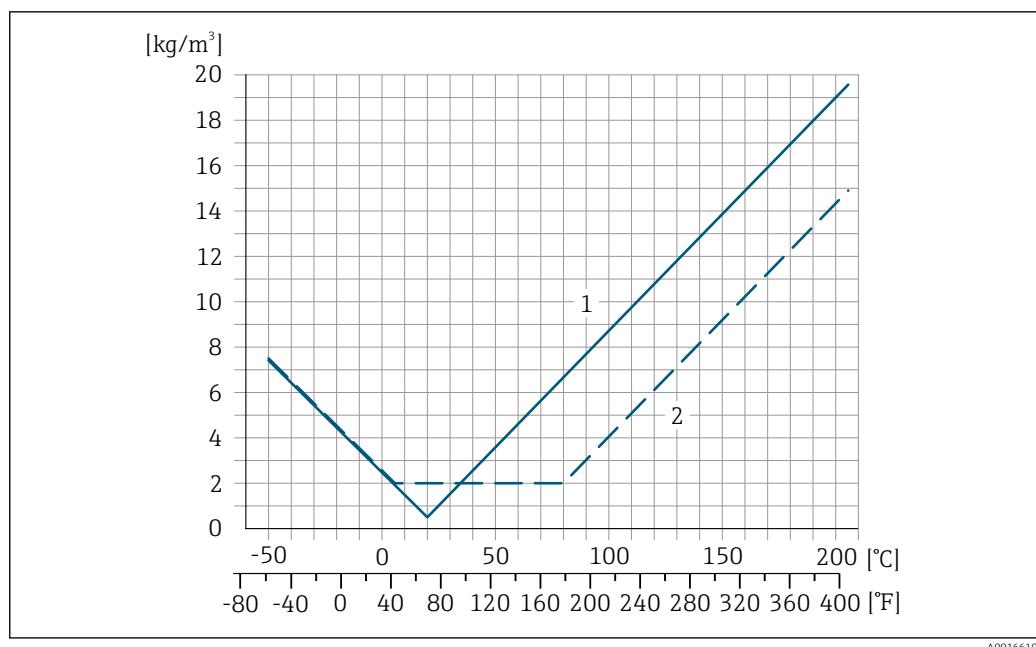
Einfluss Umgebungstemperatur	Stromausgang
-------------------------------------	---------------------

Temperaturkoeffizient	Max. $1 \mu\text{A}/{}^\circ\text{C}$
------------------------------	---------------------------------------

Impuls-/Frequenzausgang

Temperaturkoeffizient	Kein zusätzlicher Effekt. In Genauigkeit enthalten.
------------------------------	---

Einfluss Messstofftemperatur	Massefluss v.E. = vom Endwert Bei einer Temperaturdifferenz zwischen der Temperatur bei der Nullpunktjustierung und der Prozesstemperatur, beträgt die zusätzliche Messabweichung der Messaufnehmer typisch $\pm 0,0002\% \text{ v.E./}^\circ\text{C}$ ($\pm 0,0001\% \text{ v. E./}^\circ\text{F}$). Bei einer Durchführung der Nullpunktjustierung bei Prozesstemperatur wird der Einfluss verringert. Dichte Bei einer Temperaturdifferenz zwischen der Dichte-Kalibriertemperatur und der Prozesstemperatur, beträgt die Messabweichung der Messaufnehmer typisch $\pm 0,0001 \text{ g/cm}^3/{}^\circ\text{C}$ ($\pm 0,00005 \text{ g/cm}^3/{}^\circ\text{F}$). Felddichtejustierung ist möglich. Wide-Range-Dichtespezifikation (Sonderdichtekalibrierung) Befindet sich die Prozesstemperatur außerhalb des gültigen Bereiches (→  60) beträgt die Messabweichung $\pm 0,0001 \text{ g/cm}^3/{}^\circ\text{C}$ ($\pm 0,00005 \text{ g/cm}^3/{}^\circ\text{F}$)
-------------------------------------	---



A0016610

- 1 Felddichtejustierung, Beispiel bei $+20\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($+68\text{ }^{\circ}\text{F}$)
 2 Sonderdichtekalibrierung

Temperatur

$$\pm 0,005 \cdot T\text{ }^{\circ}\text{C} (\pm 0,005 \cdot (T - 32)\text{ }^{\circ}\text{F})$$

Einfluss Messstoffdruck

Nachfolgend wird gezeigt, wie sich der Prozessdruck (Relativdruck) auf die Genauigkeit des Massenflusses auswirkt.

v.M. = vom Messwert

- i** Der Effekt kann kompensiert werden durch:
- Einlesen des aktuellen Druckmesswerts über den Stromeingang oder einen digitalen Eingang.
 - Vorgabe eines festen Werts für den Druck in den Geräteparametern.

i Betriebsanleitung → 140.

DN		[% v.M./bar]	[% v.M./psi]
[mm]	[in]		
8	$\frac{3}{8}$	-0,002	-0,0001
15	$\frac{1}{2}$	-0,006	-0,0004
25	1	-0,005	-0,0003
40	$1\frac{1}{2}$	-0,007	-0,0005
50	2	-0,006	-0,0004

Berechnungsgrundlagen

v.M. = vom Messwert, v.E. = vom Endwert

BaseAccu = Grundgenauigkeit in % v.M., BaseRepeat = Grund-Wiederholbarkeit in % v.M.

MeasValue = Messwert; ZeroPoint = Nullpunktstabilität

Berechnung der maximalen Messabweichung in Abhängigkeit von der Durchflussrate

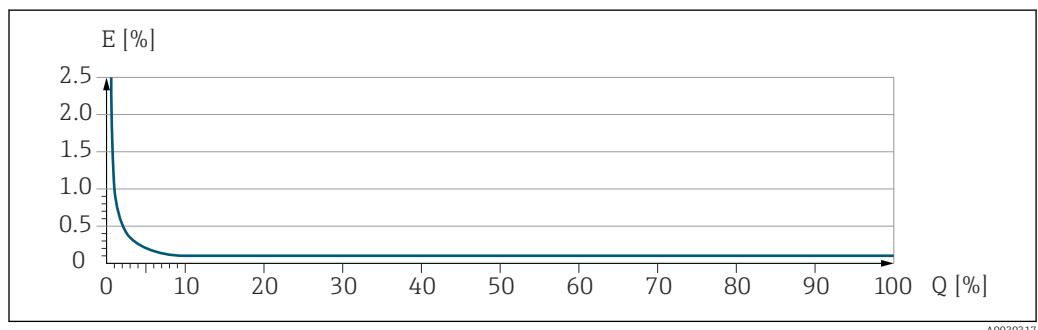
Durchflussrate	maximale Messabweichung in % v.M.
$\geq \frac{\text{ZeroPoint}}{\text{BaseAccu}} \cdot 100$	$\pm \text{BaseAccu}$
$< \frac{\text{ZeroPoint}}{\text{BaseAccu}} \cdot 100$	$\pm \frac{\text{ZeroPoint}}{\text{MeasValue}} \cdot 100$

A0021339

A0021334

Berechnung der maximalen Wiederholbarkeit in Abhängigkeit von der Durchflussrate

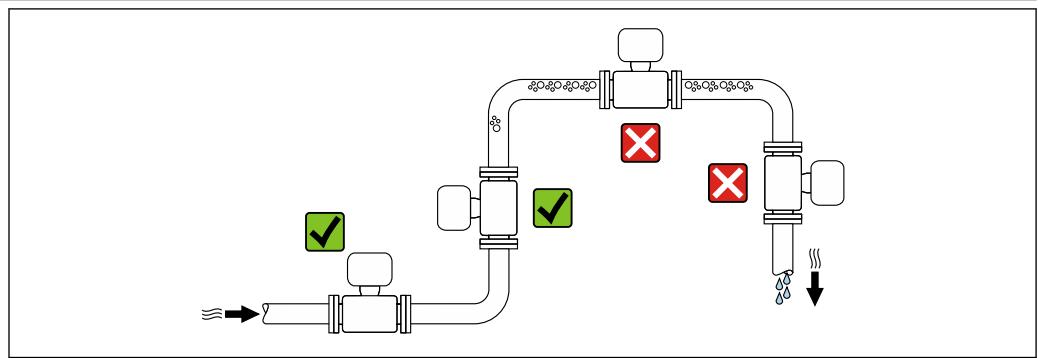
Durchflussrate	maximale Wiederholbarkeit in % v.M.
$\geq \frac{1}{2} \cdot \frac{\text{ZeroPoint}}{\text{BaseRepeat}} \cdot 100$ A0021335	$\pm \text{BaseRepeat}$ A0021340
$< \frac{1}{2} \cdot \frac{\text{ZeroPoint}}{\text{BaseRepeat}} \cdot 100$ A0021336	$\pm \frac{1}{2} \cdot \frac{\text{ZeroPoint}}{\text{MeasValue}} \cdot 100$ A0021337

Beispiel maximale Messabweichung

E Maximale Messabweichung in % v.M. (Beispiel)
Q Durchflussrate in % vom maximalen Endwert

A0030317

Montage

Montageort

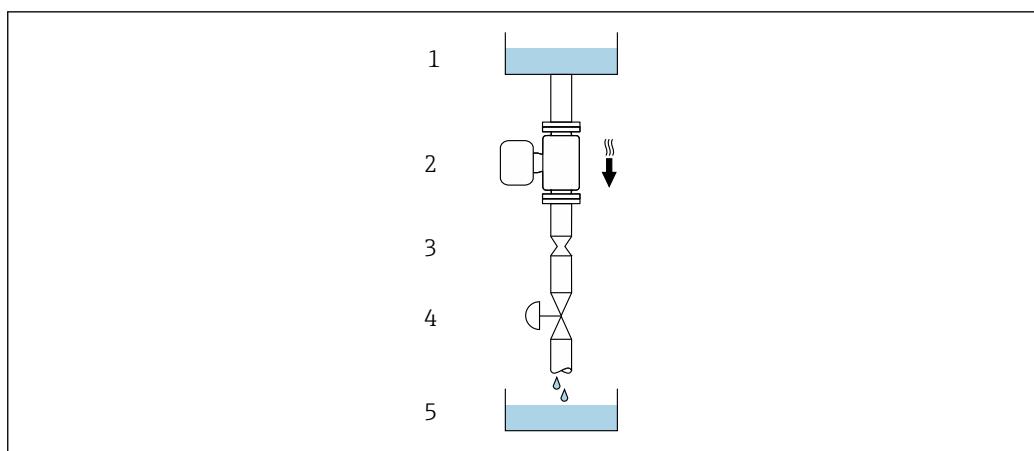
A0028772

Um Messfehler aufgrund von Gasblasenansammlungen im Messrohr zu vermeiden, folgende Einbauorte in der Rohrleitung vermeiden:

- Einbau am höchsten Punkt der Leitung
- Einbau unmittelbar vor einem freien Rohrauslauf in einer Fallleitung

Bei einer Fallleitung

Folgender Installationsvorschlag ermöglicht dennoch den Einbau in eine offene Fallleitung. Rohrverengungen oder die Verwendung einer Blende mit kleinerem Querschnitt als die Nennweite verhindern das Leerlaufen des Messaufnehmers während der Messung.



13 Einbau in eine Fallleitung (z.B. bei Abfüllanwendungen)

- 1 Vorratstank
- 2 Messaufnehmer
- 3 Blende, Rohrverengung
- 4 Ventil
- 5 Abfüllbehälter

DN/NPS		Ø Blende, Rohrverengung	
[mm]	[in]	[mm]	[in]
8	3/8	6	0,24
15	1/2	10	0,40
25	1	14	0,55
40	1 1/2	22	0,87
50	2	28	1,10

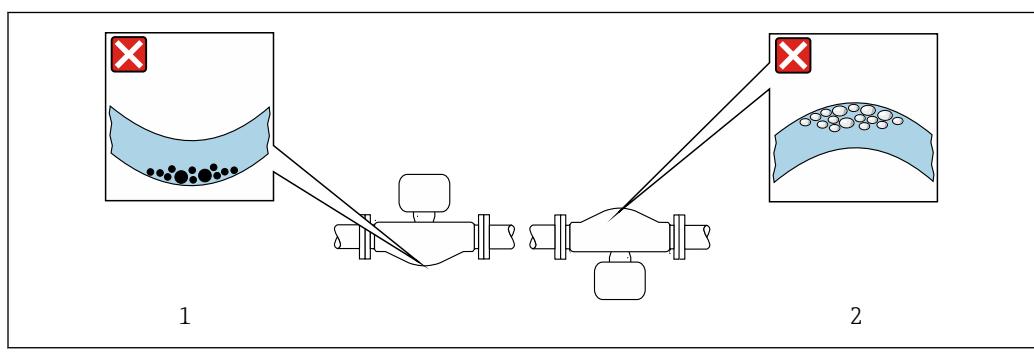
Einbaulage

Die Pfeilrichtung auf dem Messaufnehmer-Typenschild hilft, den Messaufnehmer entsprechend der Durchflussrichtung einzubauen (Fließrichtung des Messstoffs durch die Rohrleitung).

Einbaulage		Empfehlung
A	Vertikale Einbaulage	 A0015591 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> ¹⁾
B	Horizontale Einbaulage Messumformer oben	 A0015589 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> ²⁾ Ausnahme: → 14, 66
C	Horizontale Einbaulage Messumformer unten	 A0015590 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> ³⁾ Ausnahme: → 14, 66
D	Horizontale Einbaulage Messumformer seitlich	 A0015592 <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

- 1) Um die Selbstentleerung zu gewährleisten, wird diese Einbaulage empfohlen.
- 2) Anwendungen mit tiefen Prozesstemperaturen können die Umgebungstemperatur senken. Um die minimale Umgebungstemperatur für den Messumformer einzuhalten, wird diese Einbaulage empfohlen.
- 3) Anwendungen mit hohen Prozesstemperaturen können die Umgebungstemperatur erhöhen. Um die maximale Umgebungstemperatur für den Messumformer einzuhalten, wird diese Einbaulage empfohlen.

Wenn ein Messaufnehmer mit gebogenem Messrohr horizontal eingebaut wird: Messaufnehmerposition auf die Messstoffeigenschaften abstimmen.



■ 14 Einbaulage Messaufnehmer mit gebogenem Messrohr

- 1 Vermeiden bei feststoffbeladenen Messstoffen: Gefahr von Feststoffansammlungen
- 2 Vermeiden bei ausgasenden Messstoffen: Gefahr von Gasansammlungen

A0028774

Ein- und Auslaufstrecken

Bei der Montage muss keine Rücksicht auf Turbulenz erzeugende Armaturen wie Ventile, Krümmer oder T-Stücke genommen werden, solange keine Kavitationseffekte entstehen → ■ 78.

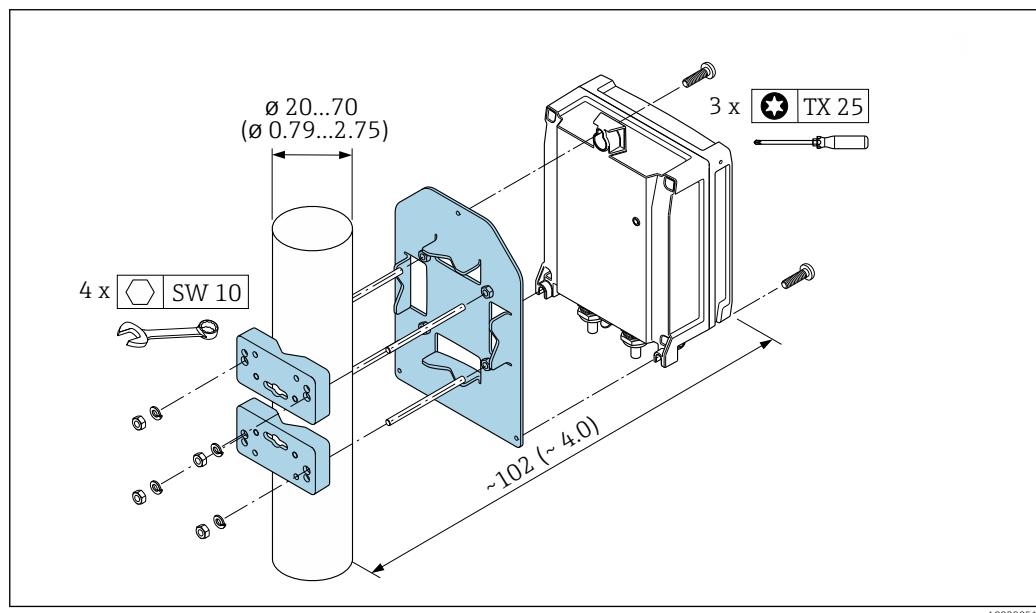
Montage Gehäuse Messumformer

Messumformer Proline 500 – digital

Rohrmontage

Benötigtes Werkzeug:

- Gabelschlüssel SW 10
- Torx Schraubendreher TX 25



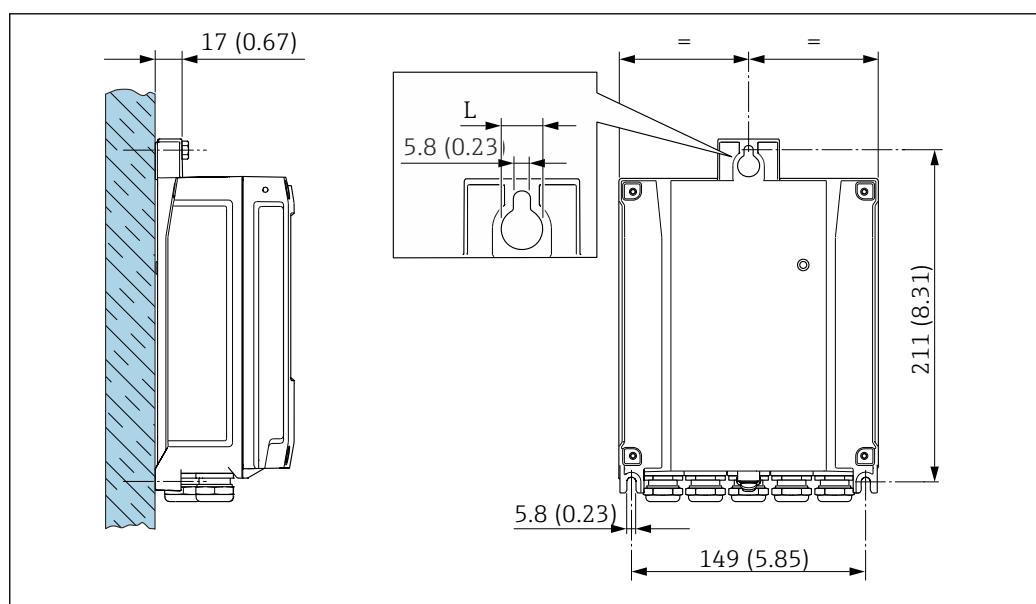
A0029051

Fig. 15 Maßeinheit mm (in)

Wandmontage

Benötigtes Werkzeug:

Bohrmaschine mit Bohrer Ø 6,0 mm



A0029054

Fig. 16 Maßeinheit mm (in)

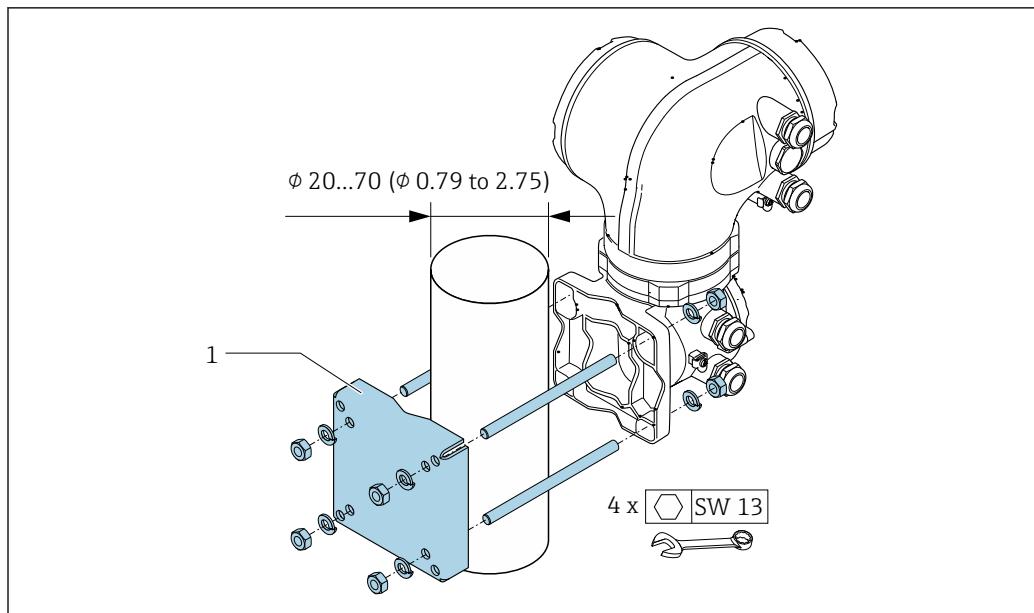
L Abhängig vom Bestellmerkmal "Messumformergehäuse"

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse"

- Option A, Alu, beschichtet: L = 14 mm (0,55 in)
- Option D, Polycarbonat: L = 13 mm (0,51 in)

Messumformer Proline 500*Rohr montage*

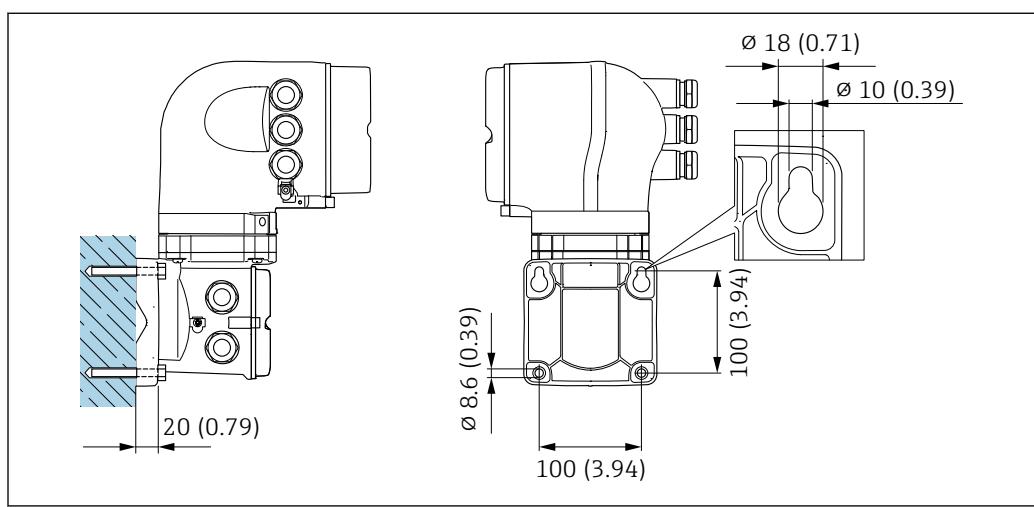
Benötigtes Werkzeug
Gabelschlüssel SW 13



■ 17 Maßeinheit mm (in)

Wandmontage

Benötigtes Werkzeug
Bohrmaschine mit Bohrer Ø 6,0 mm



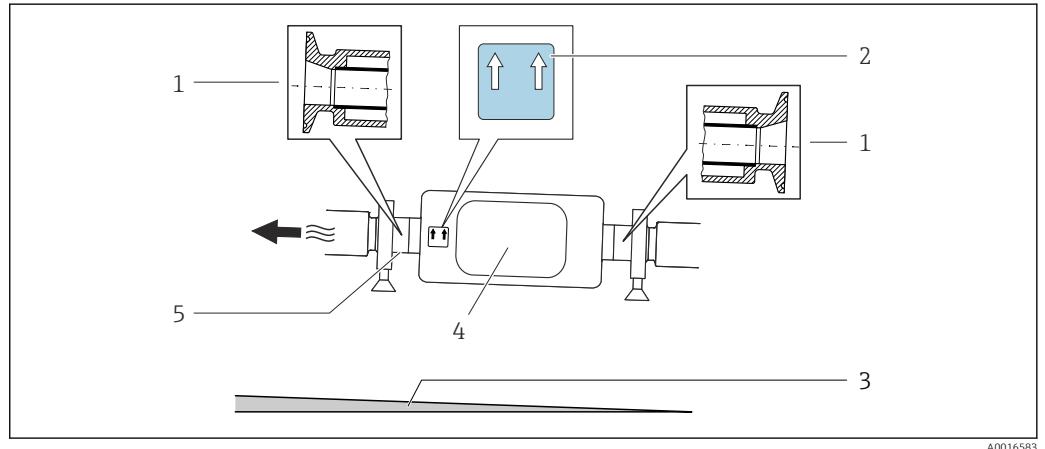
■ 18 Maßeinheit mm (in)

Spezielle Montagehinweise**Entleerbarkeit**

Bei vertikalem Einbau kann das Messrohr vollständig entleert und vor Ablagerungen geschützt werden.

Bei einem horizontalen Einbau der Messaufnehmer können zur Gewährleistung der vollständigen Entleerbarkeit exzentrische Clamp-Anschlüsse verwendet werden. Durch Neigen des Systems in eine bestimmte Richtung und mit einem bestimmten Gefälle kann mittels Schwerkraft eine vollständige Entleerbarkeit erreicht werden. Der Messaufnehmer muss in der korrekten Position montiert sein,

um eine vollständige Entleerbarkeit in der horizontalen Einbaulage zu gewährleisten. Markierungen am Messaufnehmer zeigen die korrekte Einbaulage zur Optimierung der Entleerbarkeit.



- 1 Exzentrischer Clamp-Anschluss
- 2 Hinweisschild "Oben" kennzeichnet welche Seite oben ist
- 3 Bei DN 8...25(3/8...1"): Gefälle: ca. 2% oder 21 mm/m (0.24 in/ft); bei DN 40...50(1½...2"): Gefälle ca. 2° oder 35 mm/m (0.42 in/ft)
- 4 Messumformer
- 5 Linie auf der Unterseite kennzeichnet den niedrigsten Punkt beim exzentrischen Prozessanschluss.

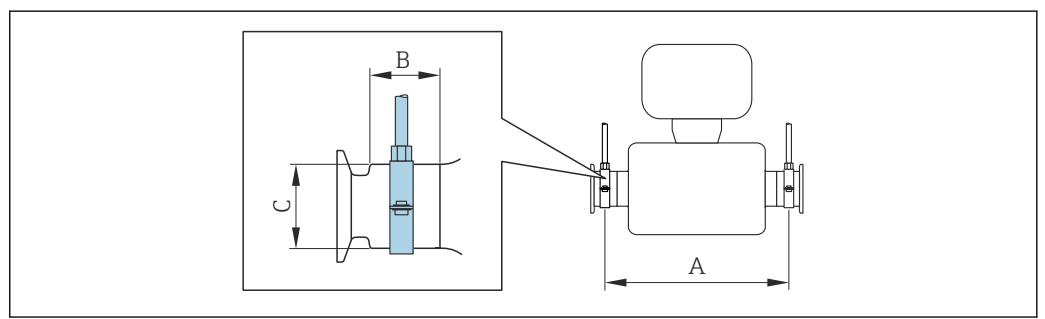
Lebensmittelzugänglichkeit

i Bei Installation in hygienischen Anwendungen: Hinweise im Kapitel "Zertifikate und Zulassungen/Lebensmittelzugänglichkeit" beachten → 131

Befestigung mit Rohrschellen bei Hygieneanschlüssen

Es besteht aus prozesstechnischer Sicht keine Notwendigkeit den Sensor zusätzlich zu befestigen. Ist aus installationstechnischen Gründen eine zusätzliche Abstützung trotzdem notwendig, sind die nachfolgenden Abmessungen zu beachten.

Rohrschelle mit Dämmeinlage zwischen Clamp und Messinstrument verwenden



DN		A		B		C	
[mm]	[in]	[mm]	[in]	[mm]	[in]	[mm]	[in]
8	3/8	298	11,73	33	1,3	28	1,1
15	1/2	402	15,83	33	1,3	28	1,1
25	1	542	21,34	33	1,3	38	1,5
40	1 1/2	658	25,91	36,5	1,44	56	2,2
50	2	772	30,39	44,1	1,74	75	2,95

Nullpunktverifizierung und Nullpunktjustierung

Alle Messgeräte werden nach dem neusten Stand der Technik kalibriert. Die Kalibrierung erfolgt unter Referenzbedingungen → 60. Eine Nullpunktjustierung im Feld ist deshalb grundsätzlich nicht erforderlich.

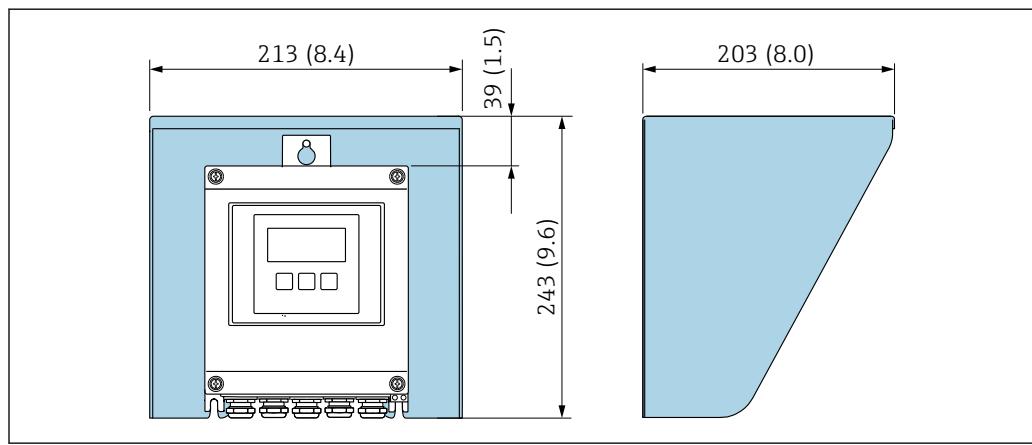
Eine Nullpunktjustierung ist erfahrungsgemäß nur in speziellen Fällen empfehlenswert:

- Bei höchsten Ansprüchen an die Messgenauigkeit und geringen Durchflussmengen.
- Bei extremen Prozess- oder Betriebsbedingungen, z.B. bei sehr hohen Prozesstemperaturen oder sehr hoher Viskosität des Messstoffs.

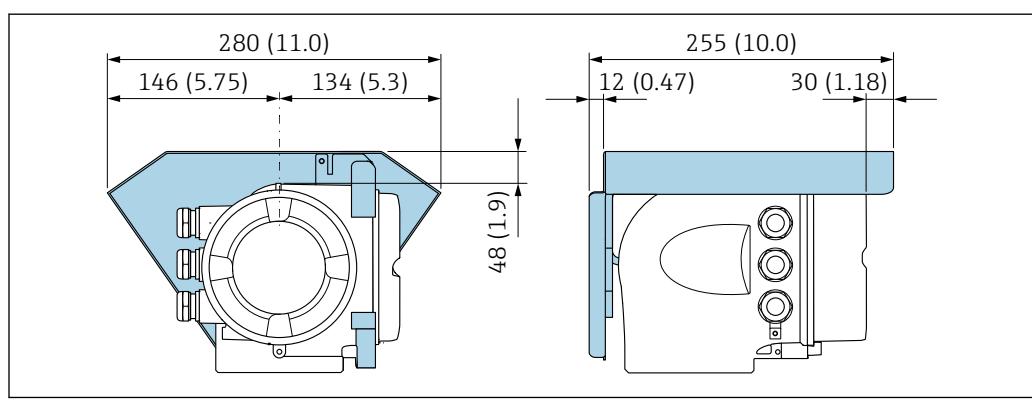
Informationen zur Überprüfung des Nullpunkts, sowie zur Durchführung einer Nullpunktjustierung:
Betriebsanleitung zum Gerät.

i Um die höchst mögliche Messgenauigkeit bei niedriger Durchflussrate zu erhalten, muss die Installation den Sensor im Betrieb vor mechanischen Spannungen schützen.

Wetterschutzhaube



19 Wetterschutzhaube Proline 500 – digital; Einheit mm (in)



20 Wetterschutzhaube Proline 500; Einheit mm (in)

Umgebung

Umgebungstemperaturbereich	<table border="1"> <tr> <td>Messgerät</td><td> <ul style="list-style-type: none"> ■ -40 ... +60 °C (-40 ... +140 °F) ■ Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option JP: -50 ... +60 °C (-58 ... +140 °F) </td></tr> <tr> <td>Ablesbarkeit der Vor-Ort-Anzeige</td><td>-20 ... +60 °C (-4 ... +140 °F) Außerhalb des Temperaturbereichs kann die Ablesbarkeit der Vor-Ort-Anzeige beeinträchtigt sein.</td></tr> </table>	Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> ■ -40 ... +60 °C (-40 ... +140 °F) ■ Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option JP: -50 ... +60 °C (-58 ... +140 °F) 	Ablesbarkeit der Vor-Ort-Anzeige	-20 ... +60 °C (-4 ... +140 °F) Außerhalb des Temperaturbereichs kann die Ablesbarkeit der Vor-Ort-Anzeige beeinträchtigt sein.
Messgerät	<ul style="list-style-type: none"> ■ -40 ... +60 °C (-40 ... +140 °F) ■ Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option JP: -50 ... +60 °C (-58 ... +140 °F) 				
Ablesbarkeit der Vor-Ort-Anzeige	-20 ... +60 °C (-4 ... +140 °F) Außerhalb des Temperaturbereichs kann die Ablesbarkeit der Vor-Ort-Anzeige beeinträchtigt sein.				



Abhängigkeit Umgebungstemperatur zu Messstofftemperatur → [72](#)

- Bei Betrieb im Freien:

Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, besonders in wärmeren Klimaregionen.



Eine Wetterschutzhaube kann bei Endress+Hauser bestellt werden → [136](#).

Lagerungstemperatur	-50 ... +80 °C (-58 ... +176 °F)
----------------------------	----------------------------------

Klimaklasse	DIN EN 60068-2-38 (Prüfung Z/AD)
--------------------	----------------------------------

Relative Luftfeuchte	Das Gerät ist für den Einsatz in Außen- und Innenbereichen mit einer relativen Luftfeuchte von 4 ... 95 % geeignet.
-----------------------------	---

Betriebshöhe	Gemäß EN 61010-1 ≤ 2 000 m (6 562 ft)
---------------------	--

Schutzart	<p>Messumformer</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ IP66/67, Type 4X enclosure, geeignet für Verschmutzungsgrad 4 ■ Bei geöffnetem Gehäuse: IP20, Type 1 enclosure, geeignet für Verschmutzungsgrad 2 ■ Anzeigemodul: IP20, Type 1 enclosure, geeignet für Verschmutzungsgrad 2 <p>Messaufnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ IP66/67, Type 4X enclosure, geeignet für Verschmutzungsgrad 4 ■ Bei geöffnetem Gehäuse: IP20, Type 1 enclosure, geeignet für Verschmutzungsgrad 2 <p><i>Optional</i></p> <p>Bestellmerkmal "Sensoroptionen", Option CM "IP69</p> <p>Externe WLAN-Antenne</p> <p>IP66/67, Type 4X enclosure</p>
------------------	---

Vibrationsfestigkeit und Schockfestigkeit	<p>Schwingen sinusförmig in Anlehnung an IEC 60068-2-6</p> <p>Messaufnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ... 8,4 Hz, 3,5 mm peak ■ 8,4 ... 2 000 Hz, 1 g peak <p>Messumformer</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 2 ... 8,4 Hz, 7,5 mm peak ■ 8,4 ... 2 000 Hz, 2 g peak <p>Schwingen Breitbandrauschen in Anlehnung an IEC 60068-2-64</p> <p>Messaufnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 10 ... 200 Hz, 0,003 g²/Hz ■ 200 ... 2 000 Hz, 0,001 g²/Hz ■ Total: 1,54 g rms
--	---

Messumformer

- 10 ... 200 Hz, 0,01 g²/Hz
- 200 ... 2 000 Hz, 0,003 g²/Hz
- Total: 2,70 g rms

Schocks Halbsinus in Anlehnung an IEC 60068-2-27

- Messaufnehmer
6 ms 30 g
- Messumformer
6 ms 50 g

Stoß durch rauhe Handhabung in Anlehnung an IEC 60068-2-31

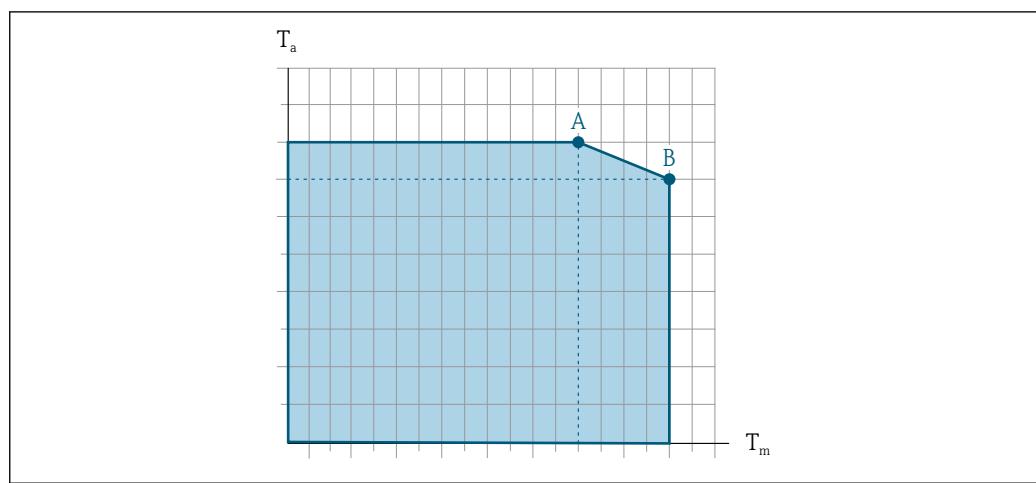
Mechanische Belastung	Messumformergehäuse und Anschlussgehäuse Messaufnehmer: <ul style="list-style-type: none"> ■ Vor mechanischen Einflüssen wie Stößen oder Schlägen schützen ■ Nicht als Steighilfe verwenden
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nach IEC/EN 61326 und NAMUR-Empfehlung 21 (NE 21), NAMUR-Empfehlung 21 (NE 21) wird erfüllt bei Installation entsprechend NAMUR-Empfehlung 98 (NE 98) ■ Nach IEC/EN 61000-6-2 und IEC/EN 61000-6-4 ■ Geräteausführung mit PROFIBUS DP: Erfüllt Emissionsgrenzwerte für Industrie nach EN 50170 Volume 2, IEC 61784 <p> Für PROFIBUS DP gilt: Bei Baudaten > 1,5 MBaud muss eine EMV-Kabeleinführung verwendet werden und der Kabelschirm muss möglichst bis zur Anschlussklemme weiterlaufen.</p> <p> Details sind in der Konformitätserklärung ersichtlich.</p> <p> Diese Einrichtung ist nicht dafür vorgesehen, in Wohnbereichen verwendet zu werden, und kann einen angemessenen Schutz des Funkempfangs in solchen Umgebungen nicht sicherstellen.</p>

Prozess

Messstofftemperaturbereich

Standardausführung	-50 ... +150 °C (-58 ... +302 °F)	Bestellmerkmal "Messrohr Mat., Oberfläche mediumberührt", Option BB, BC, BD
Erweiterte Temperaturausführung	-50 ... +205 °C (-58 ... +401 °F)	Bestellmerkmal "Messrohr Mat., Oberfläche mediumberührt", Option TD, TG

Abhängigkeit Umgebungstemperatur zu Messstofftemperatur



21 Beispielhafte Darstellung, Werte in der nachfolgenden Tabelle.

 T_a Umgebungstemperatur T_m MessstofftemperaturA Maximal zulässige Messstofftemperatur T_m bei $T_{a\max} = 60^\circ\text{C}$ (140°F); höhere Messstofftemperaturen T_m erfordern eine Reduktion der Umgebungstemperatur T_a B Maximal zulässige Umgebungstemperatur T_a bei der maximal spezifizierten Messstofftemperatur T_m des Messaufnehmers

i Werte für Geräte die im explosionsgefährdeten Bereich eingesetzt werden:
Separate Ex-Dokumentation (XA) zum Gerät → 140.

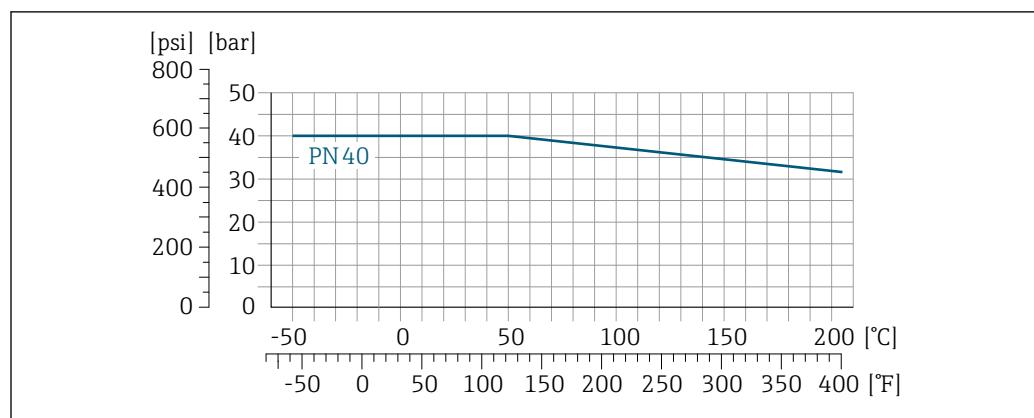
Ausführung ¹⁾	Nicht isoliert				Isoliert			
	A		B		A		B	
	T_a	T_m	T_a	T_m	T_a	T_m	T_a	T_m
Standardausführung	60 °C (140 °F)	150 °C (302 °F)	-	-	60 °C (140 °F)	90 °C (194 °F)	45 °C (113 °F)	150 °C (302 °F)
Erweiterte Temperaturausführung	60 °C (140 °F)	205 °C (401 °F)	-	-	60 °C (140 °F)	150 °C (302 °F)	50 °C (122 °F)	205 °C (401 °F)

- 1) Die Werte gelten für Promass P 500 - digital und Promass P 500.

Messstoffdichte 0 ... 5 000 kg/m³ (0 ... 312 lb/cf)

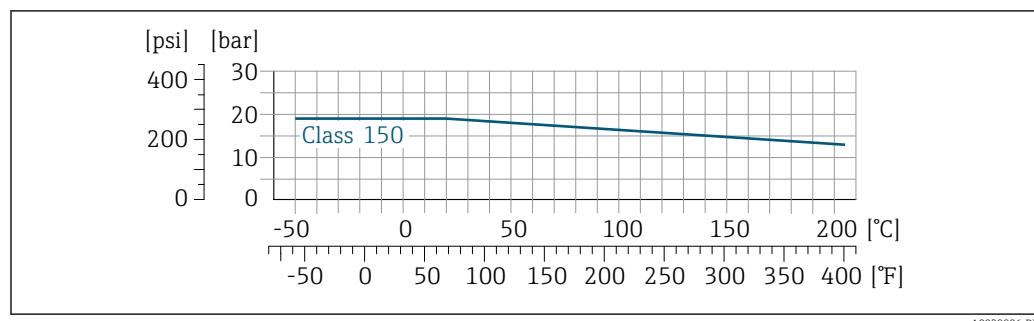
Druck-Temperatur-Kurven Die folgenden Druck-Temperatur-Kurven beziehen sich auf alle drucktragenden Teile des Geräts und nicht nur auf den Prozessanschluss. Die Kurven zeigen den maximal erlaubten Messstoffdruck in Abhängigkeit von der jeweiligen Messstofftemperatur.

i Druck-Temperatur-Kurven mit Temperaturbereich +151 ... +205 °C (+304 ... +401 °F) ausschließlich für Messgeräte in erweiterter Temperaturausführung.

Flansch in Anlehnung an EN 1092-1 (DIN 2501)

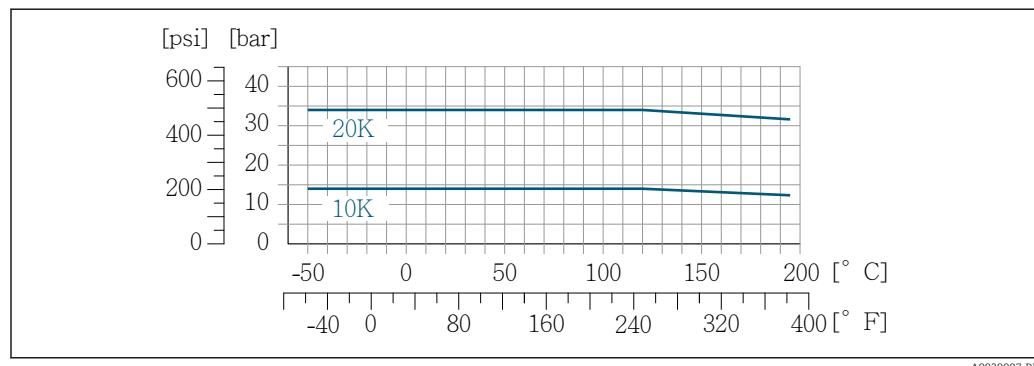
■ 22 Mit Flanschwerkstoff 1.4404 (F316/F316L).

A0029905-DE

Flansch in Anlehnung an ASME B16.5

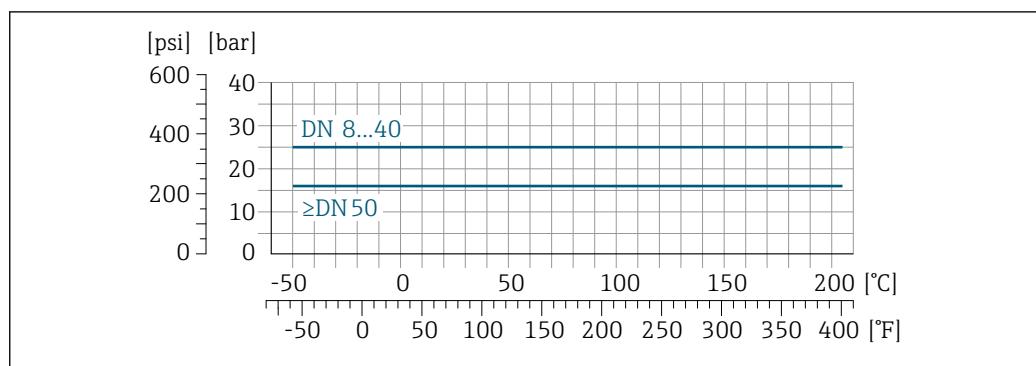
■ 23 Mit Flanschwerkstoff 1.4404 (F316/F316L)

A0029906-DE

Flansch JIS B2220

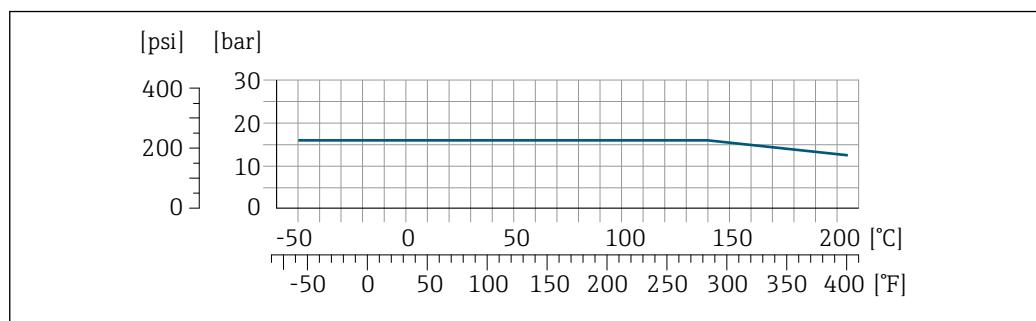
■ 24 Mit Flanschwerkstoff 1.4404 (F316/F316L)

A0029907-DE

Flansch DIN 11864-2 Form A

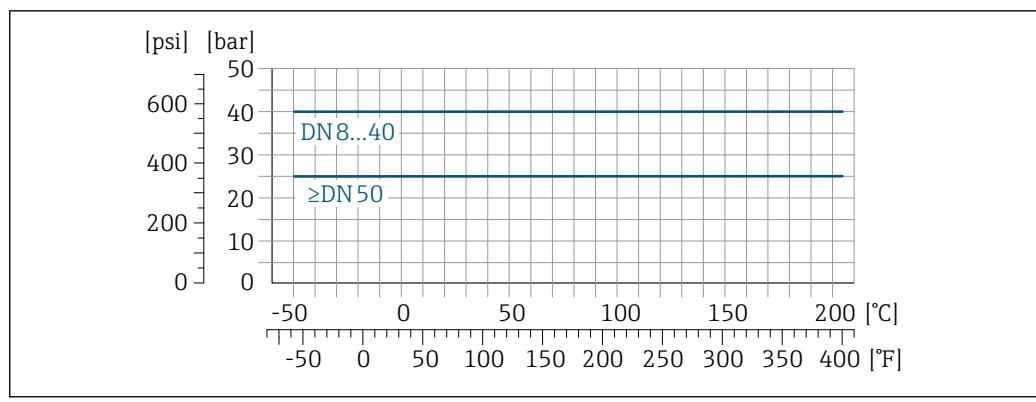
■ 25 Mit Flanschwerkstoff 1.4435 (316L)

A0029908-DE

Flansch Neumo BioConnect, BBS

■ 26 Mit Flanschwerkstoff 1.4435 (316L)

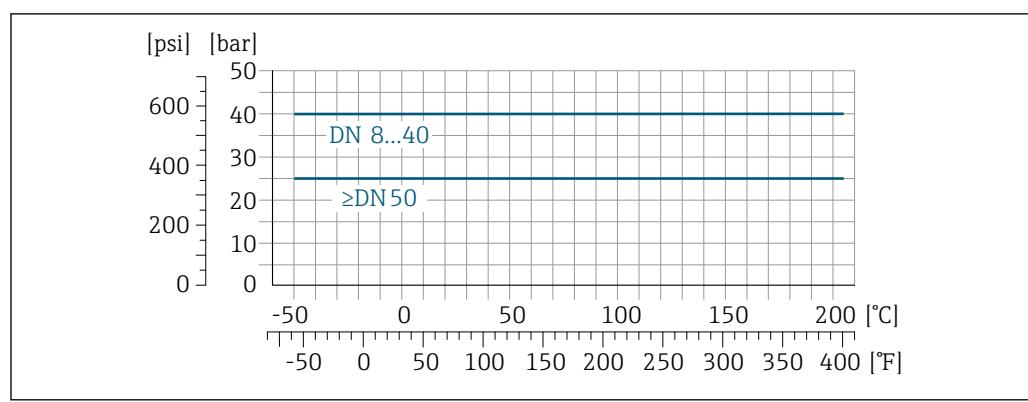
A0027782-DE

Gewindestutzen DIN 11851

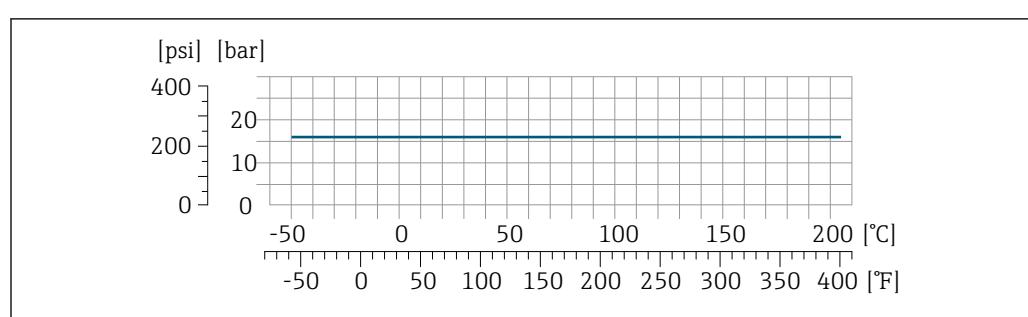
■ 27 Mit Flanschwerkstoff 1.4435 (316L)

A0029909-DE

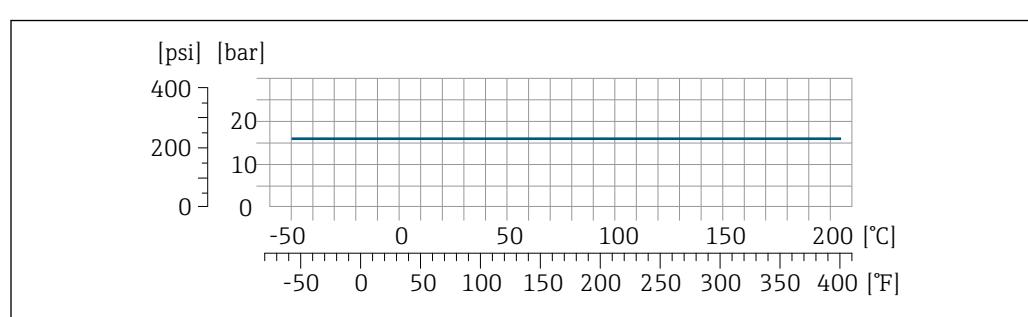
DIN 11851 sieht bei Verwendung geeigneter Dichtungsmaterialien den Einsatz bis +140 °C (+284 °F) vor. Bei der Auswahl von Dichtungen und Gegenstücken berücksichtigen, weil diese Komponenten Druck- und Temperaturbereich einschränken können.

Gewindestutzen DIN 11864-1 Form A

■ 28 Mit Anschlusswerkstoff 1.4435 (316L)

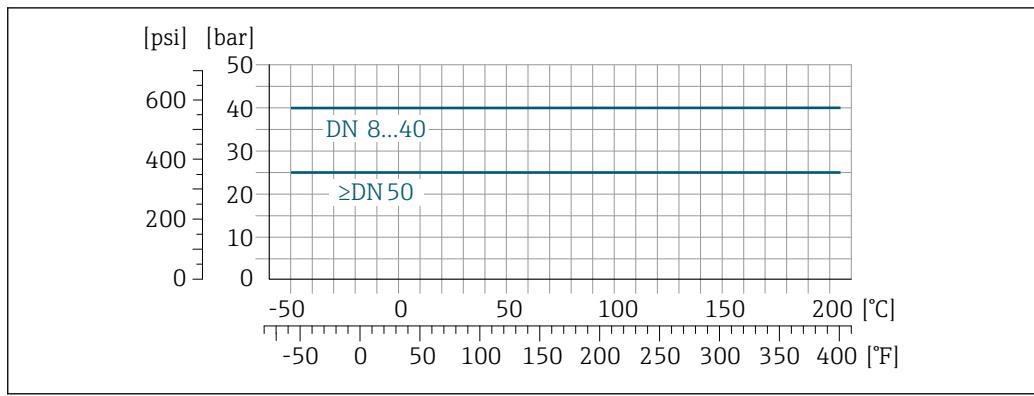
Gewindestutzen ISO 2853

■ 29 Mit Anschlusswerkstoff 1.4435 (316L)

Gewindestutzen SMS 1145

■ 30 Mit Anschlusswerkstoff 1.4435 (316L)

SMS 1145 sieht bei Verwendung geeigneter Dichtungsmaterialien den Einsatz bis 6 bar (87 psi) vor. Bei der Auswahl von Dichtungen und Gegenstücken berücksichtigen, weil diese Komponenten Druck- und Temperaturbereich einschränken können.

Klemmverbindungen DIN 11864-3 Form A

31 Mit Anschlusswerkstoff 1.4435 (316L)

Tri-Clamp; Klemmverbindung ISO 2852, DIN 32676, BBS, Neumo BioConnect

Die Clamp-Anschlüsse sind bis zu einem maximalen Druck von 16 bar (232 psi) geeignet. Die Einsatzgrenzen des verwendeten Clamp-Klemmbügels und der verwendeten Dichtung sind zu beachten, da sie über 16 bar (232 psi) liegen können. Der Klemmbügel und die Dichtung sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Gehäuse Messaufnehmer

Das Gehäuse des Messaufnehmers ist mit trockenem Stickstoff gefüllt und schützt die innenliegende Elektronik und Mechanik.

i Wenn ein Messrohr ausfällt (z.B. aufgrund von Prozesseigenschaften wie korrosiven oder abrasiven Messstoffen), wird der Messstoff vom Messaufnehmergehäuse zunächst zurückgehalten.

Soll der Sensor mit Gas gespült werden (Gasdetektion), ist er mit Spülanschlüssen auszustatten.

i Spülanschlüsse nur öffnen, wenn anschließend sofort mit einem trockenen, inerten Gas befüllt werden kann. Nur mit niedrigem Druck spülen.

Maximaldruck: 5 bar (72,5 psi)

Berstdruck des Messaufnehmergehäuses

Nachfolgende Berstdrücke des Messaufnehmergehäuses gelten nur für Standardmessgeräte und/oder Messgeräte mit geschlossenen Spülanschlüssen (nicht geöffnet/wie ab Werk ausgeliefert).

Ist ein Messgerät mit Spülanschlüssen (Bestellmerkmal "Sensoroption", Option CH "Spülanschluss") an das Spülsystem angeschlossen, dann hängt der maximale Druck vom Spülsystem selbst oder vom Messgerät ab, je nachdem, welche Komponente die niedrigere Druckklassifizierung hat.

Der Berstdruck des Messaufnehmergehäuses bezieht sich auf einen typischen Innendruck, der vor einem mechanischen Ausfall des Messaufnehmergehäuses erreicht wird und während der Typprüfung bestimmt wurde. Die entsprechende Erklärung zur Typprüfung kann zusammen mit dem Messgerät bestellt werden (Bestellmerkmal "Weitere Zulassung", Option LN "Berstdruck Sensorgehäuse, Typenprüfung").

DN		Berstdruck Messaufnehmergehäuse	
[mm]	[in]	[bar]	[psi]
8	3/8	190	2 755
15	1/2	175	2 538
25	1	165	2 392
40	1 1/2	152	2 204
50	2	103	1 494

Angaben zu den Abmessungen: Kapitel "Konstruktiver Aufbau" → 80

Innenreinigung

- CIP-Reinigung
- SIP-Reinigung
- Reinigung mit Molchen

Optionen

Öl- und fettfreie Ausführung für mediumberührende Teile, ohne Erklärung
Bestellmerkmal "Dienstleistung", Option HA¹⁾

Durchflussgrenze

Die geeignete Nennweite wird ermittelt, indem zwischen dem Durchfluss und dem zulässigen Druckabfall optimiert wird.



Zur Übersicht der Messbereich-Endwerte: Kapitel "Messbereich" → [12](#)

- Der minimal empfohlene Endwert beträgt ca. 1/20 des maximalen Endwerts
- Für die häufigsten Anwendungen sind 20 ... 50 % des maximalen Endwerts als ideal anzusehen
- Bei abrasiven Medien (z.B. feststoffbeladenen Flüssigkeiten) ist ein tiefer Endwert zu wählen: Strömungsgeschwindigkeit < 1 m/s (< 3 ft/s).



Zur Berechnung der Durchflussgrenze: Produktauswahlhilfe *Applicator* → [138](#)

Druckverlust

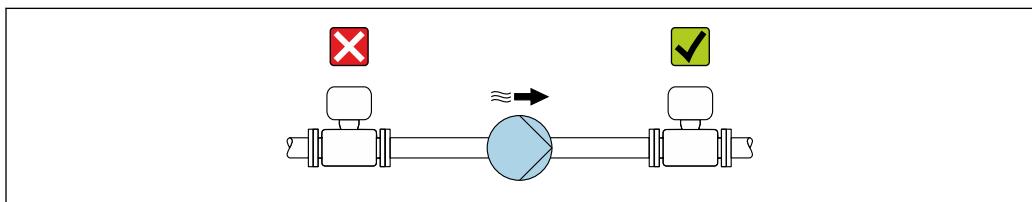
Zur Berechnung des Druckverlusts: Produktauswahlhilfe *Applicator* → [138](#)

Systemdruck

Es ist wichtig, dass keine Kavitation und kein Ausgasen der in Flüssigkeiten enthaltenen Gase auftritt. Dies wird durch einen genügend hohen Systemdruck verhindert.

Deshalb werden folgende Montageorte empfohlen:

- Am tiefsten Punkt einer Steigleitung
- Auf der Druckseite von Pumpen (keine Unterdruckgefahr)



A0028777

Wärmeisolation

Bei einigen Messstoffen ist es wichtig, dass die Abstrahlungswärme vom Messaufnehmer zum Messumformer gering gehalten wird. Für die erforderliche Isolation sind verschiedenste Materialien verwendbar.

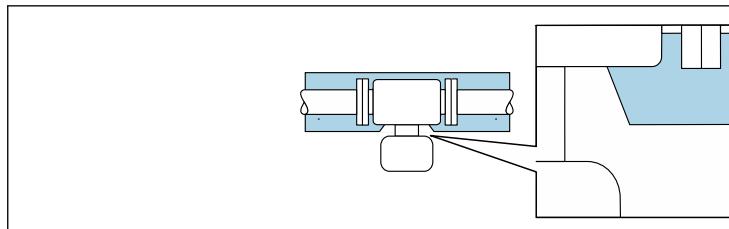
Für Anwendungen mit Wärmeisolation werden folgende Geräteausführungen empfohlen:

- Ausführung mit Halsverlängerung für Isolation:
Bestellmerkmal "Sensoroption", Option CG mit einer Halsrohrlänge von 105 mm (4,13 in.).
- Erweiterte Temperaturausführung:
Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option TD oder TG mit einer Halsrohrlänge von 105 mm (4,13 in.).

HINWEIS**Überhitzung der Messelektronik durch Wärmeisolierung!**

- Empfohlene Einbaulage: Horizontale Einbaulage, Anschlussgehäuse des Messaufnehmers nach unten gerichtet.
- Das Anschlussgehäuse des Messaufnehmers nicht mitisolieren.
- Maximal zulässige Temperatur am unteren Ende des Anschlussgehäuse des Messaufnehmers: 80 °C (176 °F)
- Wärmeisolierung mit freiem Halsrohr: Wir empfehlen das Halsrohr nicht zu isolieren, um eine optimale Wärmeabfuhr zu gewährleisten.

1) Die Reinigung bezieht sich nur auf das Messgerät. Gegebenenfalls mitgelieferte Zubehörartikel werden nicht gereinigt.



A0034391

图 32 Wärmeisolation mit freiem Halsrohr

Beheizung

Bei einigen Messstoffen muss darauf geachtet werden, dass im Bereich des Messaufnehmers kein Wärmeverlust stattfindet.

Beheizungsmöglichkeiten

- Elektrisch, z.B. mit Heizbändern²⁾
- Über heißwasser- oder dampfführende Rohre
- Über Heizmäntel



Für die Aufnehmer sind Heizmäntel bei Endress+Hauser als Zubehörteil bestellbar → 图 137.

HINWEIS**Gefahr der Überhitzung bei Beheizung**

- ▶ Sicherstellen, dass die Temperatur am unteren Ende des Messumformergehäuses nicht höher ist als 80 °C (176 °F).
- ▶ Gewährleisten, dass am Messumformerhals eine genügend grosse Konvektion vorhanden ist.
- ▶ Sicherstellen, dass eine genügend große Oberfläche des Messumformerhalses frei bleibt. Der nicht abgedeckte Teil dient der Wärmeabfuhr und schützt die Messelektronik vor Überhitzung und Unterkühlung.
- ▶ Bei Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich: Hinweise in der gerätespezifischen Ex-Dokumentation beachten. Detaillierte Angaben zu den Temperaturtabellen: Separates Dokument "Sicherheitshinweise" (XA) zum Gerät.
- ▶ Verhalten der Prozessdiagnose "830 Umgebungstemperatur zu hoch" und "832 Elektroniktemperatur zu hoch" berücksichtigen, falls eine Überhitzung durch eine geeignete Systemauslegung nicht ausgeschlossen werden kann.

Vibrationen

Anlagenvibrationen haben aufgrund hoher Messrohr-Schwingfrequenz keinen Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit des Messsystems.

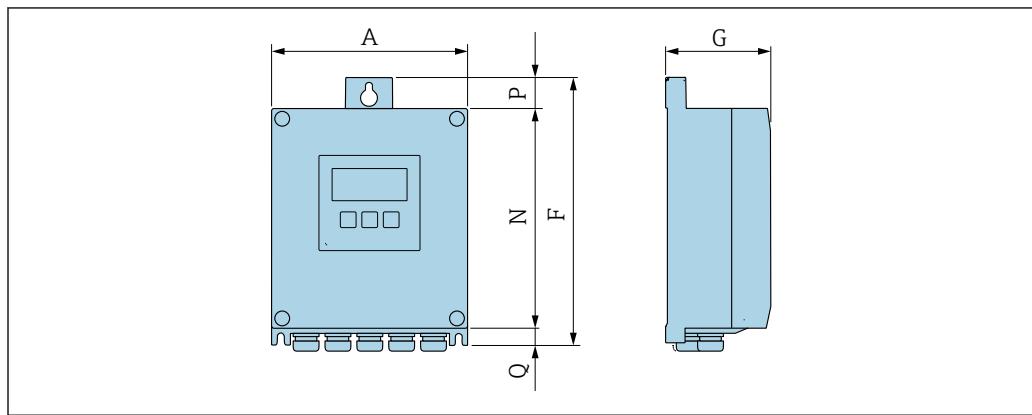
2) Es wird allgemein empfohlen, parallele Heizbänder zu verwenden (bidirektionaler Stromfluss). Dabei sind besondere Überlegungen anzustellen, wenn ein einadriges Heizkabel verwendet werden soll. Weitere Informationen finden Sie im Dokument EA01339D "Installationsanleitung für elektrische Begleitheizungssysteme" → 图 141

Konstruktiver Aufbau

Abmessungen in SI-Einheiten

Gehäuse Messumformer Proline 500 – digital

Nicht explosionsgefährdeter Bereich oder explosionsgefährdeter Bereich: Zone 2;
Class I, Division 2



A0033789

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse", Option A "Alu, beschichtet" und Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option A "Sensor"

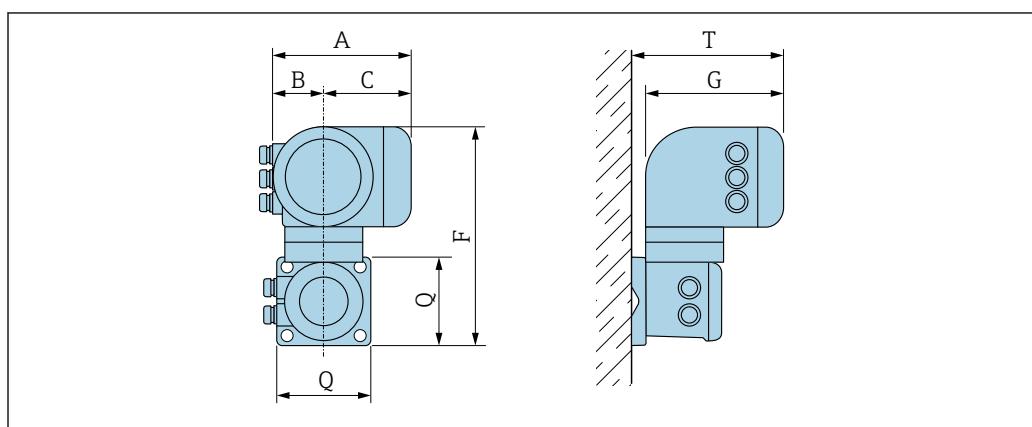
A [mm]	F [mm]	G [mm]	N [mm]	P [mm]	Q [mm]
167	232	89	187	24	21

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse", Option D "Polycarbonat" und Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option A "Sensor"

A [mm]	F [mm]	G [mm]	N [mm]	P [mm]	Q [mm]
177	234	89	197	17	22

Gehäuse Messumformer Proline 500

Explosionsgefährdeter Bereich: Zone 2; Class I, Division 2 oder Zone 1; Class I, Division 1

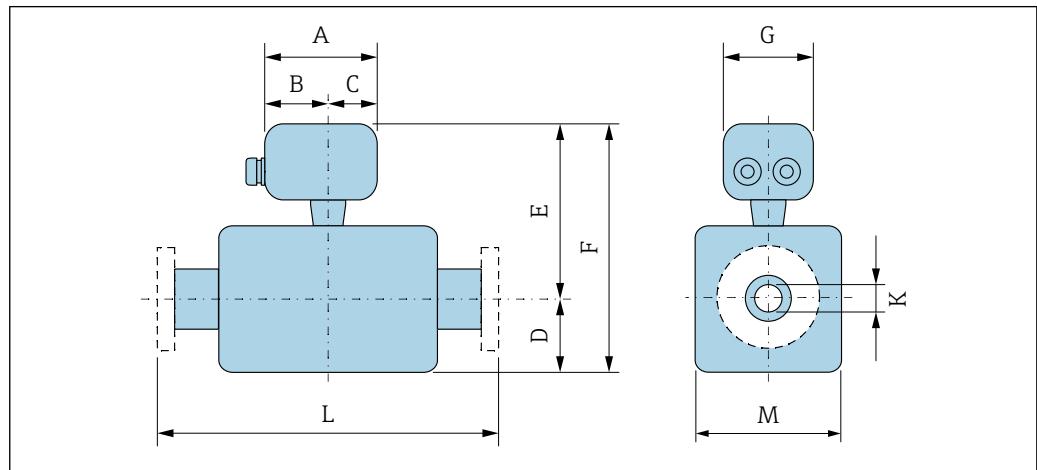


A0033788

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse", Option A "Alu, beschichtet" und Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option B "Messumformer"

A [mm]	B [mm]	C [mm]	F [mm]	G [mm]	Q [mm]	T [mm]
188	85	103	318	217	130	239

Anschlussgehäuse Messaufnehmer



A0033784

Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option A "Alu, beschichtet"

DN [mm]	A ¹⁾ [mm]	B ¹⁾ [mm]	C [mm]	D [mm]	E ²⁾ [mm]	F ²⁾ [mm]	G [mm]	K [mm]	L [mm]	M [mm]
8	148	94	54	108	191	299	136	8,31	³⁾	92
15	148	94	54	108	191	299	136	12,0	³⁾	92
25	148	94	54	121	191	312	136	17,6	³⁾	92
40	148	94	54	176	222	398	136	26,0	³⁾	142
50	148	94	54	260	235	495	136	40,5	³⁾	169

1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis + 30 mm

2) Bei Bestellmerkmal "Sensoroption", Option CG oder Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option TD, TG: Werte +70 mm

3) Abhängig vom jeweiligen Prozessanschluss

Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option B "Rostfrei"

DN [mm]	A ¹⁾ [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E ²⁾ [mm]	F ²⁾ [mm]	G [mm]	K [mm]	L [mm]	M [mm]
8	137	78	59	108	186	294	134	8,31	³⁾	92
15	137	78	59	108	186	294	134	12,0	³⁾	92
25	137	78	59	121	186	307	134	17,6	³⁾	92
40	137	78	59	176	217	393	134	26,0	³⁾	142
50	137	78	59	260	230	490	134	40,5	³⁾	169

1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis + 30 mm

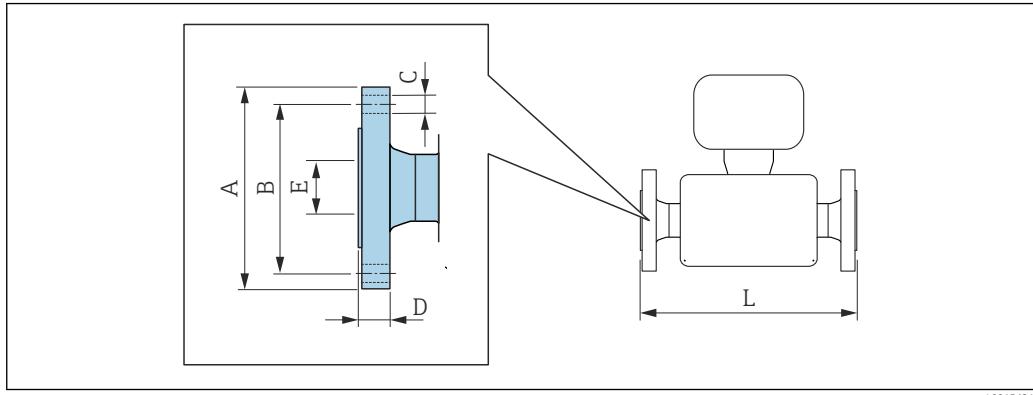
2) Bei Bestellmerkmal "Sensoroption", Option CG oder Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option TD, TG: Werte +70 mm

3) Abhängig vom jeweiligen Prozessanschluss

Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option C "Ultrakompakt hygienisch, rostfrei"

DN [mm]	A ¹⁾ [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E ²⁾ [mm]	F ²⁾ [mm]	G [mm]	K [mm]	L [mm]	M [mm]
8	124	68	56	108	186	294	112	8,31	³⁾	92
15	124	68	56	108	186	294	112	12,0	³⁾	92
25	124	68	56	121	186	307	112	17,6	³⁾	92
40	124	68	56	176	217	393	112	26,0	³⁾	142
50	124	68	56	260	230	490	112	40,5	³⁾	169

- 1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis + 30 mm
- 2) Bei Bestellmerkmal "Sensoroption", Option CG oder Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option TD, TG: Werte +70 mm
- 3) Abhängig vom jeweiligen Prozessanschluss

Flanschanschlüsse*Festflansch EN 1092-1, ASME B16.5, JIS B2220*

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

**Flansch in Anlehnung an EN 1092-1 (DIN 2501): PN 40
1.4404 (F316/F316L)**
Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option D2W

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	L [mm]
8 ¹⁾	95	65	4 × Ø14	17,0	17,3	336
15	95	65	4 × Ø14	20,0	17,3	440
25	115	85	4 × Ø14	19,0	28,5	580
40	150	110	4 × Ø18	21,0	43,1	707
50	165	125	4 × Ø18	25,0	54,5	828

Oberflächenrauheit (Flansch): EN 1092-1 Form B1 (DIN 2526 Form C), Ra 3,2 ... 12,5 µm

- 1) DN 8 standardmäßig mit DN 15 Flanschen

**Flansch in Anlehnung an ASME B16.5: Cl 150
1.4404 (F316/F316L)**
Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option AAW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	L [mm]
8 ¹⁾	90	60,3	4 × Ø15,7	11,2	15,7	336
15	90	60,3	4 × Ø15,7	11,2	15,7	440
25	110	79,4	4 × Ø15,7	14,2	26,7	580
40	125	98,4	4 × Ø15,7	17,5	40,9	707
50	150	120,7	8 × Ø19,1	19,1	52,6	828

Oberflächenrauheit (Flansch): Ra 3,2 ... 6,3 µm

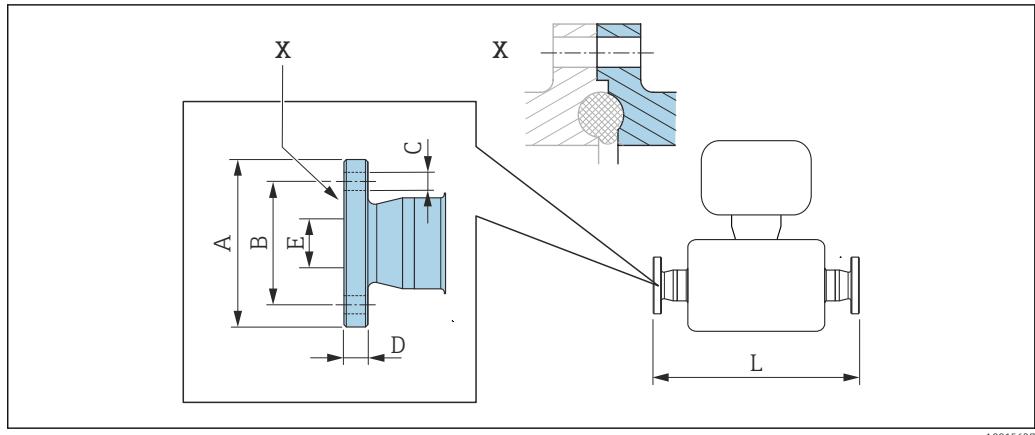
- 1) DN 8 standardmäßig mit DN 15 Flanschen

Flansch JIS B2220: 20K 1.4404 (F316/F316L) <i>Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option NEW</i>						
DN [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	L [mm]
8 ¹⁾	95	70	4 × Ø15	16,0	15	336
15	95	70	4 × Ø15	16,0	15	440
25	125	90	4 × Ø19	17,5	25	580
40	140	105	4 × Ø19	20,0	40	707
50	155	120	8 × Ø19	27,5	50	828

Oberflächenrauheit (Flansch): Ra 3,2 ... 6,3 µm

1) DN 8 standardmäßig mit DN 15 Flanschen

Festflansch DIN 11864-2



33 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Flansch DIN 11864-2 Form A, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A, Bundflansch
1.4435 (316L)

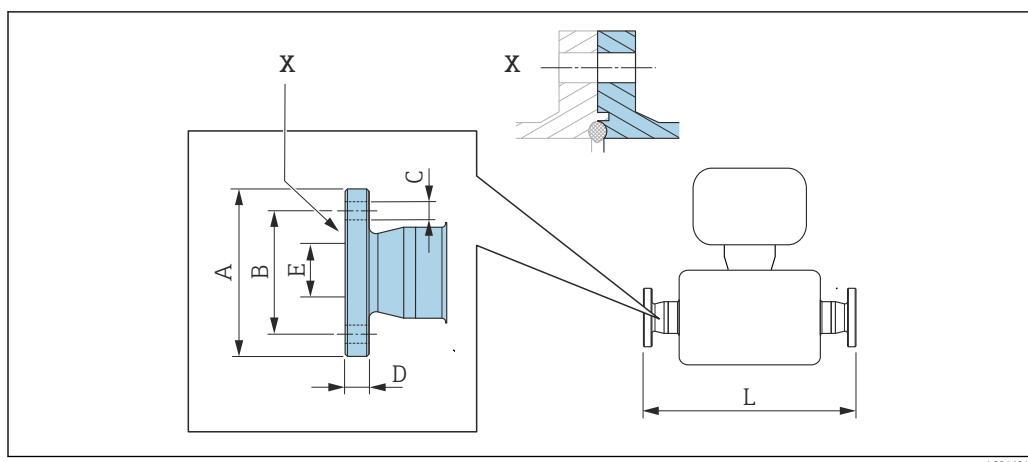
Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KJW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	L [mm]
8	59,0	42	4 × Ø9	10	16,00	384
15	59,0	42	4 × Ø9	10	16,00	488
25	70,0	53	4 × Ø9	10	26,00	626
40	82,0	65	4 × Ø9	10	38,00	753
50	94,0	77	4 × Ø9	10	50,00	877

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Festflansch BBS



A0016910

■ 34 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

**BBS Flansch klein (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A, Nutflansch
1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option **BSK**

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	L [mm]
8	59	42	4 × Ø9	10	10,00	384
15	59	42	4 × Ø9	10	16,00	488
25	70	53	4 × Ø9	10	26,00	626
40	82	65	4 × Ø9	10	38,00	753
50	94	77	4 × Ø9	10	50,00	877

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

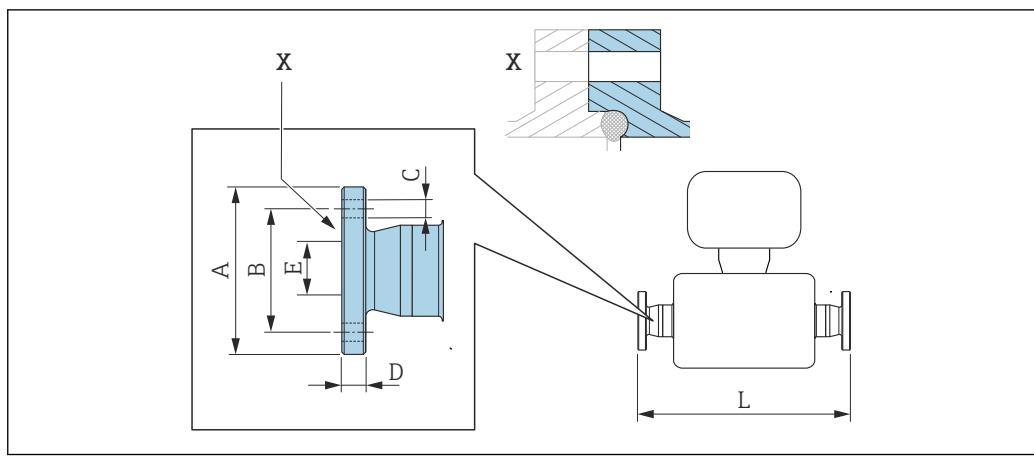
**BBS Flansch klein (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe B, Nutflansch
1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option **BSL**

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	L [mm]
8	59	42	4 × Ø9	10	14,00	384
15	62	45	4 × Ø9	10	18,10	488
25	74	57	4 × Ø9	10	29,70	626
40	88	71	4 × Ø9	10	44,30	753
50	103	85	4 × Ø9	10	56,30	877

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Festflansch Neumo BioConnect

35 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Flansch Neumo BioConnect (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A, Flansch mit Rücksprung 1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option BSB

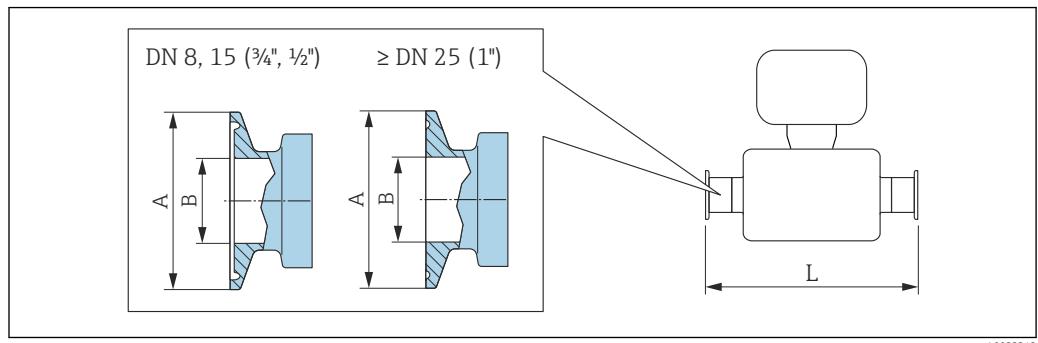
DN [mm]	A [mm]	B [mm]	C [mm]	D [mm]	E [mm]	L [mm]
8	65	45	4 × Ø9	10	10,00	384
15	75	55	4 × Ø9	10	16,00	488
25	85	65	4 × Ø9	12	26,00	626
40	100	80	4 × Ø9	12	38,00	753
50	110	90	4 × Ø9	14	50,00	877

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmverbindungen

Tri-Clamp



36 Maßeinheit mm (in)

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Tri-Clamp, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C 1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option FHW

DN [mm]	Clamp [in]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	1/2	25,0	9,40	362
15	3/4	25,0	15,75	466
25	1 1/2 ¹⁾	50,4	22,10	606
40	1 1/2 ¹⁾	50,4	34,80	731
50	2 ¹⁾	63,9	47,50	853

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

- 1) Der Anschluss entspricht den hygienischen Clamp-Abmessungen nach ASME BPE.

1/2" Tri-Clamp, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C

1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option FCW

DN [mm]	Clamp [in]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
15	1/2	25,0	9,40	466

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

3/4" Tri-Clamp, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C

1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option FFW

DN [mm]	Clamp [in]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	3/4	25,0	15,75	362

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

1" Tri-Clamp, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option FPW

DN [mm]	Clamp [in]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	1 ¹⁾	50,4	22,10	362
15	1 ¹⁾	50,4	22,10	466

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

- 1) Der Anschluss entspricht den hygienischen Clamp-Abmessungen nach ASME BPE.

Tri-Clamp exzentrisch, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C**1.4435 (316L)**

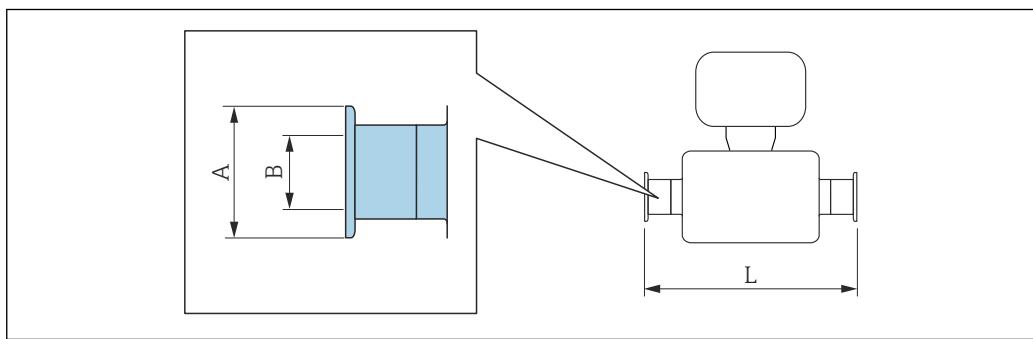
DN [mm]	Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option	Clamp [in]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	FEB	1/2	25,0	9,40	362
15	FED	3/4	25,0	15,75	466
25	FEF	1 ¹⁾	50,4	22,10	606
40	FEH	1½ ¹⁾	50,4	34,80	738
50	FEK	2 ¹⁾	63,9	47,50	860

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 68

- 1) Der Anschluss entspricht den hygienischen Clamp-Abmessungen nach ASME BPE.

Klemmverbindung DIN 32676, ISO 2852

A0015625

Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Klemmstutzen DIN 32676, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KPW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	34,0	16,00	362
15	34,0	16,00	466
25	50,5	26,00	606
40	50,5	38,00	732

Klemmstutzen DIN 32676, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A**1.4435 (316L)***Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KPW*

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
50	64,0	50,00	854

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmstutzen ISO 2852 , zu Rohr nach ISO 2037**1.4435 (316L)***Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option JSA*

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	50,5	22,6	362
15	50,5	22,6	466
25	50,5	22,6	606
40	50,5	35,6	731
50	64,0	48,6	853

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

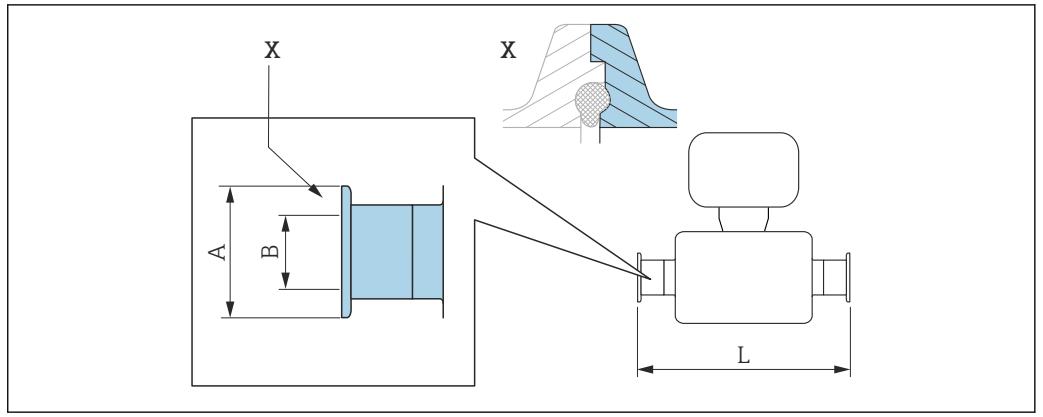
Klemmstutzen ISO 2852, zu Rohr nach DIN11866 Reihe B**1.4435 (316L)***Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option JSC*

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	34,0	14,00	362
15	34,0	18,10	466
25	50,5	29,70	606
40	64,0	44,30	731
50	77,5	56,30	853

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmverbindung DIN 11864-3



A0016903

图 37 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

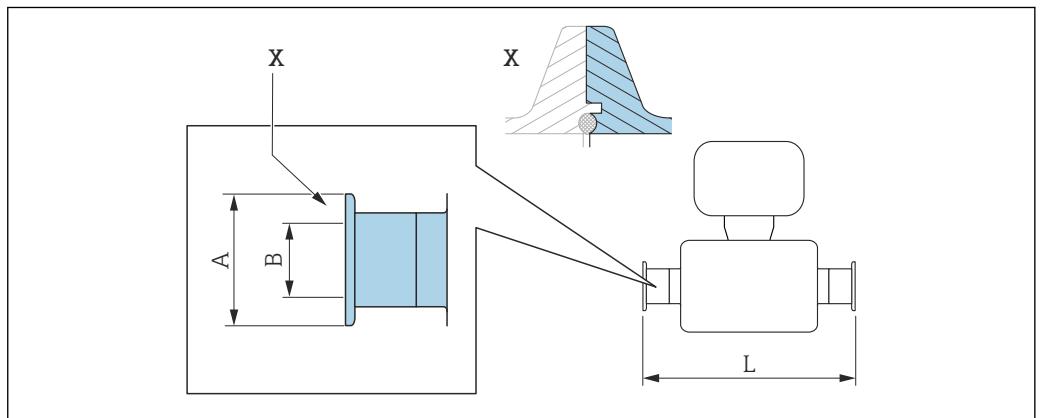
i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Clamp DIN 11864-3 Form A, Bundstutzen, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A
1.4435 (316L)
Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KLW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	34,0	16,05	370
15	34,0	16,05	474
25	50,5	26,05	614
40	64,0	38,05	738
50	77,5	50,05	853

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD
Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmverbindung BBS



A0016908

图 38 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

BBS Quick-Connect (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A, Nutstutzen**1.4435 (316L)**Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option **BSE**

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	25,0	10,00	362
15	50,5	16,00	466
25	50,5	26,00	606
40	64,0	38,00	732
50	77,5	50,00	854

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

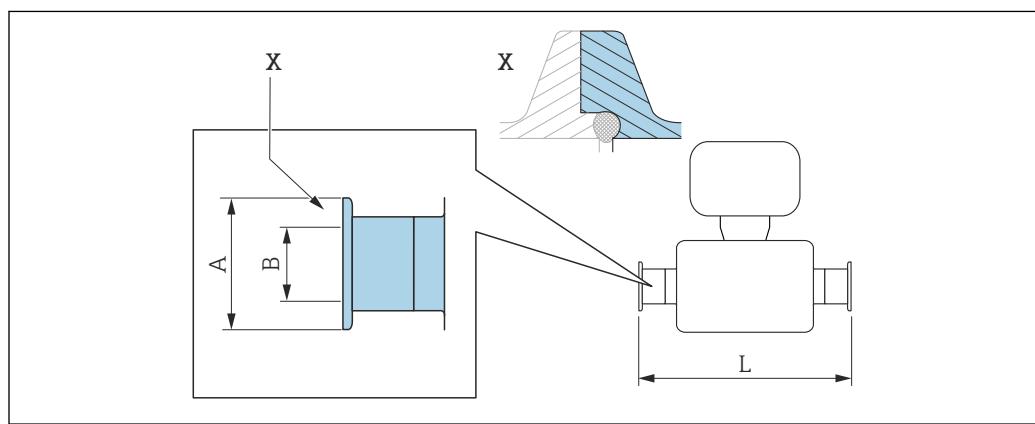
Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

BBS Quick-Connect (steril orbital), zu Rohr nach DIN11866 Reihe B, Nutstutzen**1.4435 (316L)**Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option **BSJ**

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	25,0	14,00	362
15	50,5	18,10	466
25	50,5	29,70	606
40	64,0	44,30	738
50	77,5	56,30	860

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmverbindung Neumo BioConnect

A0016905

■ 39 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.



Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Clamp, Neumo BioConnect (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A, Clampstutzen mit Rück-sprung

1.4435 (316L)

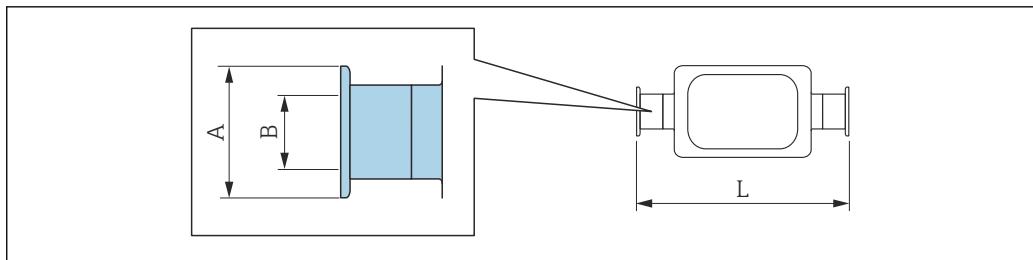
Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option BSA

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	25,0	10,00	362
15	25,0	16,00	466
25	50,4	26,00	606
40	64,0	38,00	732
50	77,4	50,00	854

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmverbindung exzentrisch DIN 32676, ISO 2852



A0016543

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Klemmstutzen exzentrisch DIN 32676, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A

1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KRW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	34,0	10,00	362
15	34,0	16,00	466
25	50,5	26,00	606
50	64,0	50,00	860

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmstutzen exzentrisch ISO 2852, zu Rohr nach DIN11866 Reihe B

1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option JEC

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	34,0	10,30	362
15	34,0	14,00	466
25	34,0	18,10	606
40	50,5	29,70	738

Klemmstutzen exzentrisch ISO 2852, zu Rohr nach DIN11866 Reihe B**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option JEC

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
50	64,0	44,30	853

Ra \leq 0,76 μm : Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TDRa \leq 0,38 μm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 68

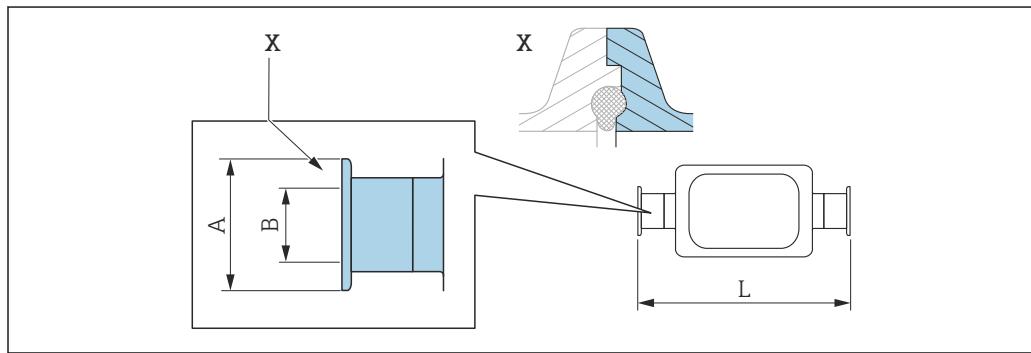
Klemmstutzen exzentrisch ISO 2852, zu Rohr nach DIN11866 Reihe B, zum Anschluss an DN15 Rohre**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option JED

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
25	50,5	18,10	606

Ra \leq 0,76 μm : Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TDRa \leq 0,38 μm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 68

Klemmverbindung exzentrisch DIN 11864-3

40 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Clamp exzentrisch DIN 11864-3 Form A, Bundstutzen, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KNW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	34,0	10,00	370
15	34,0	16,00	474
25	50,5	26,00	624
50	77,5	50,00	869

Ra \leq 0,76 μm : Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TDRa \leq 0,38 μm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 68

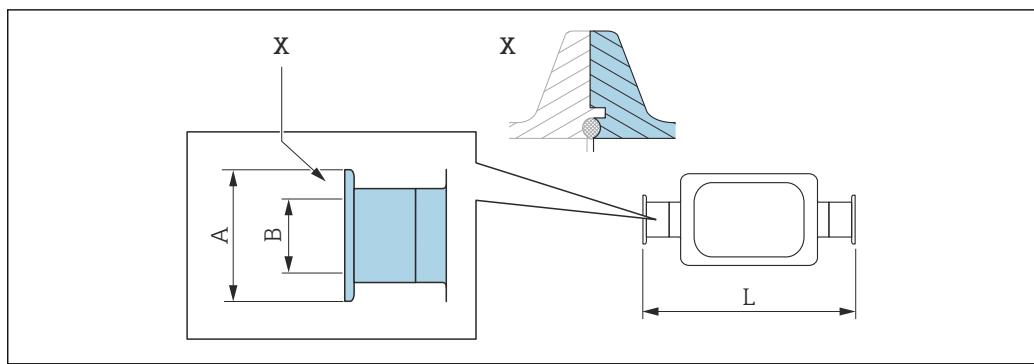
Klemmverbindung exzentrisch BBS

图 41 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

BBS Quick-Connect (steril orbital) exzentrisch, zu Rohr nach DIN11866 Reihe A, Nutstutzen 1.4435 (316L)
Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option BEJ

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	25,0	10,00	362
15	50,5	16,00	466
25	50,5	26,00	606
50	77,5	50,00	860

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 图 68

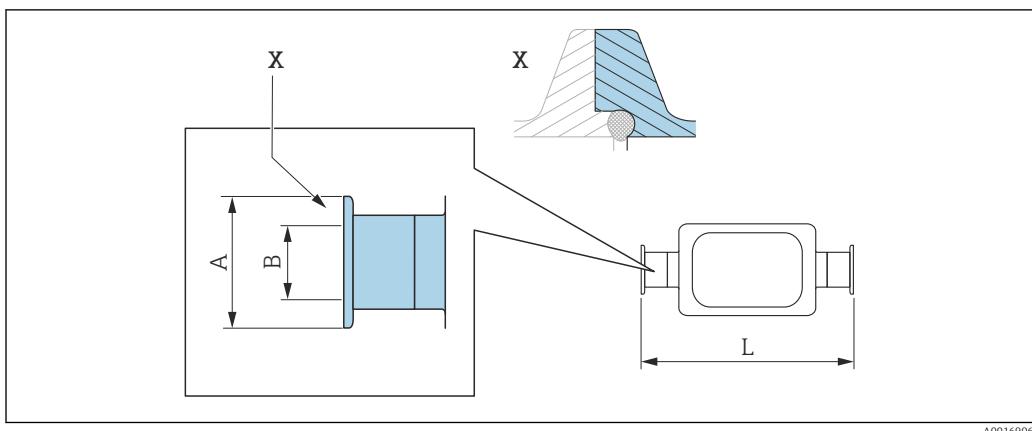
BBS Quick-Connect (steril orbital) exzentrisch, zu Rohr nach DIN11866 Reihe B, Nutstutzen 1.4435 (316L)
Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option BEK

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	25,0	10,30	362
15	50,5	14,00	466
25	50,5	18,10	606
40	50,5	29,70	738
50	64,0	44,30	860

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 图 68

Klemmverbindung exzentrisch Neumo BioConnect

A0016906

42 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Klemmverbindung exzentrisch Neumo BioConnect, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C, Clampstutzen mit Rücksprung

1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option BEA

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	25	10	362
15	25	16	466
25	50,4	26	610
50	77,4	50	859

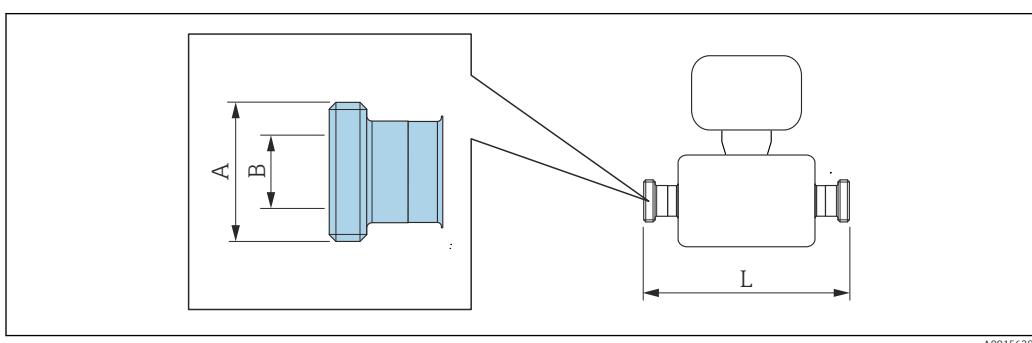
Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 68

Verschraubungen

Gewindestutzen DIN 11851, DIN 11864-1, SMS 1145, BBS



A0015628

Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Gewindestutzen DIN 11851, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KCW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	Rd 34 × 1/8"	16	362
15	Rd 34 × 1/8"	16	466
25	Rd 52 × 1/6"	26	606
40	Rd 65 × 1/6"	38	738
50	Rd 78 × 1/6"	50	864

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Gewindestutzen DIN 11851, Rd 28 × 1/8", zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KAW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	Rd 28 × 1/8"	10,00	362
15	Rd 28 × 1/8"	10,00	466

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Gewindestutzen DIN 11864-1 Form A, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option KGW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	Rd 34 × 1/8"	16	362
15	Rd 34 × 1/8"	16	466
25	Rd 52 × 1/6"	26	620
40	Rd 65 × 1/6"	38	738
50	Rd 78 × 1/6"	50	864

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Gewindestutzen SMS 1145**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option SAW

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	Rd 40 × 1/6"	22,50	362
15	Rd 40 × 1/6"	22,50	466
25	Rd 40 × 1/6"	22,50	606
40	Rd 60 × 1/6"	35,50	742
50	Rd 70 × 1/6"	48,50	864

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

BBS Gewindestutzen (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A**1.4435 (316L)**Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option **BSC**

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	M22 × 1,5	10,00	362
15	M30 × 2	16,00	466
25	M42 × 2	26,00	606
40	M52 × 2	38,00	732
50	M68 × 2	50,00	854

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

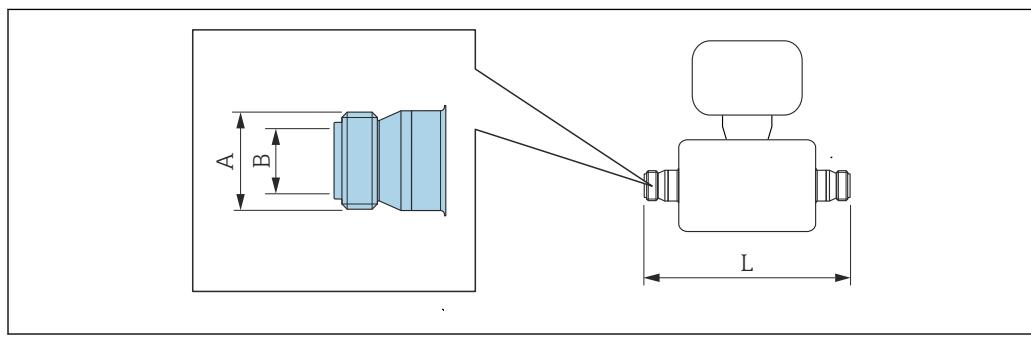
Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

BBS Gewindestutzen (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe B**1.4435 (316L)**Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option **BSD**

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	M26 × 1,5	14,00	362
15	M30 × 2	18,10	466
25	M42 × 2	29,70	606
40	M56 × 2	44,30	738
50	M68 × 2	56,30	860

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Gewindestutzen ISO 2853

Längentoleranz Maß L in mm:
+1,5 / -2,0

Gewindestutzen ISO 2853, zu Rohr nach ISO 2037**1.4435 (316L)**Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option **JSD**

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
8	37,13	22,60	370
15	37,13	22,60	474
25	37,13	22,60	614

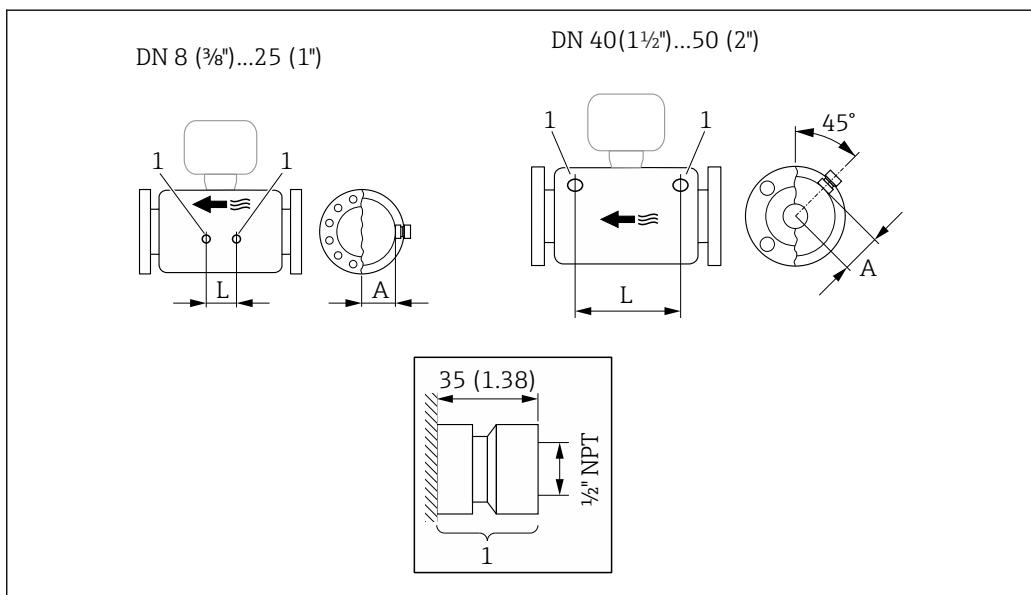
Gewindestutzen ISO 2853, zu Rohr nach ISO 2037**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option JSD

DN [mm]	A [mm]	B [mm]	L [mm]
40	50,65	35,60	742
50	64,10	48,60	864

Ra ≤ 0,76 µm: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 0,38 µm elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

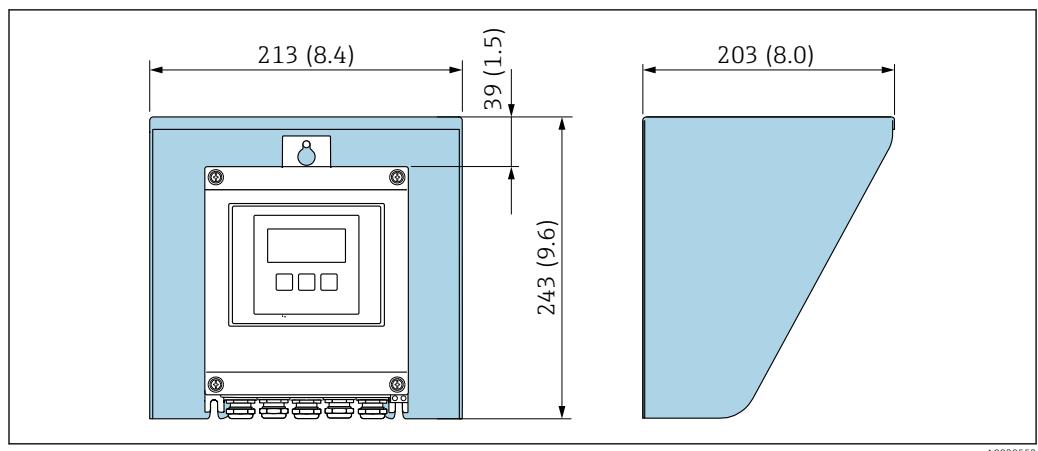
Zubehör*Spülanschlüsse*

A0029971

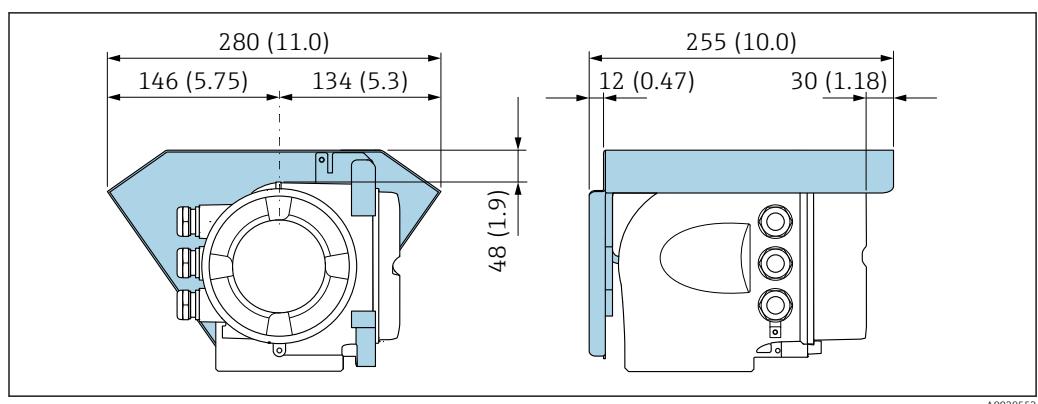
图 43

1 Anschlussstutzen für Spülanschlüsse: Bestellmerkmal "Sensor Optionen", Option CH "Spülanschluss"

DN	A	L
[mm]	[mm]	[mm]
8	47	110
15	47	204
25	47	348
40	68,15	418
50	81,65	473

Wetterschutzhäube

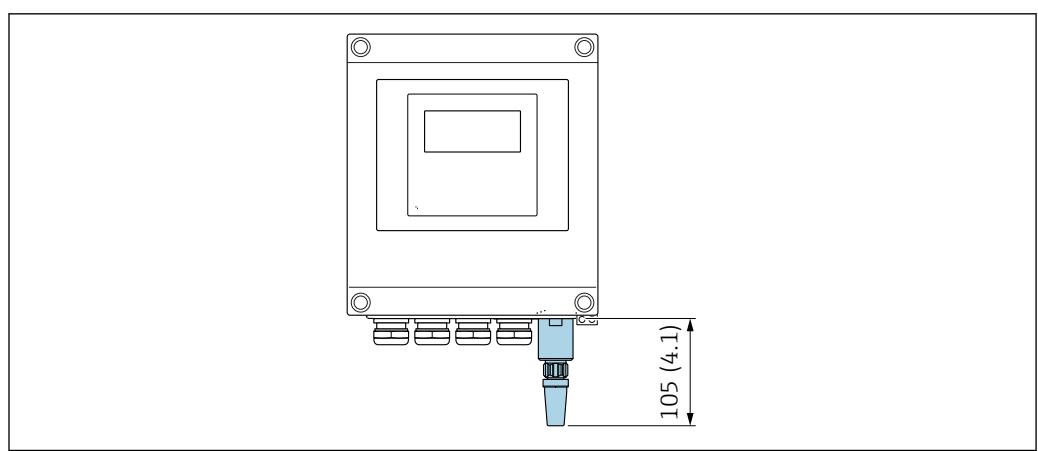
44 Wetterschutzhäube Proline 500 – digital; Einheit mm (in)



45 Wetterschutzhäube Proline 500; Einheit mm (in)

Externe WLAN-Antenne

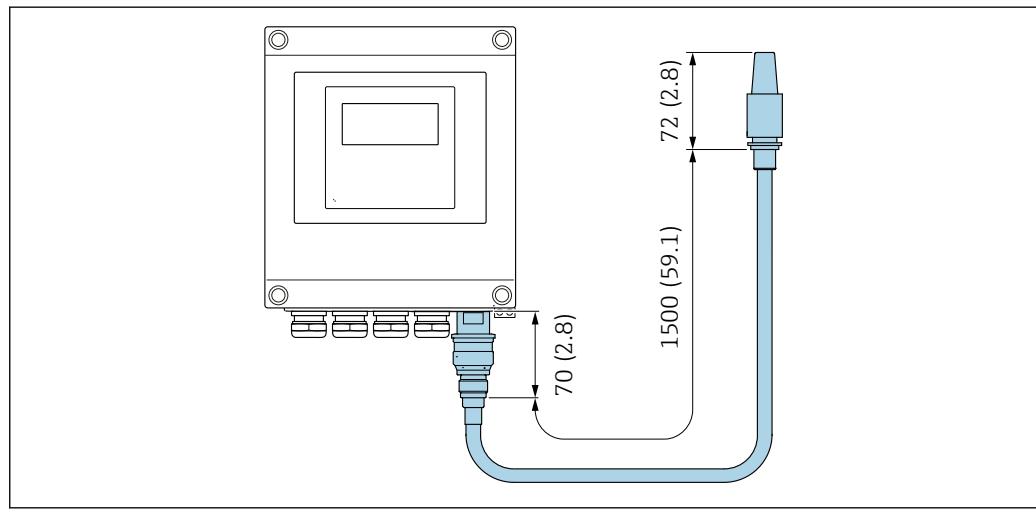
i Die externe WLAN-Antenne ist nicht für den Einsatz in hygienischen Anwendungen geeignet.

*Proline 500 – digital**Externe WLAN-Antenne am Gerät montiert*

46 Einheit mm (in)

Externe WLAN-Antenne mit Kabel montiert

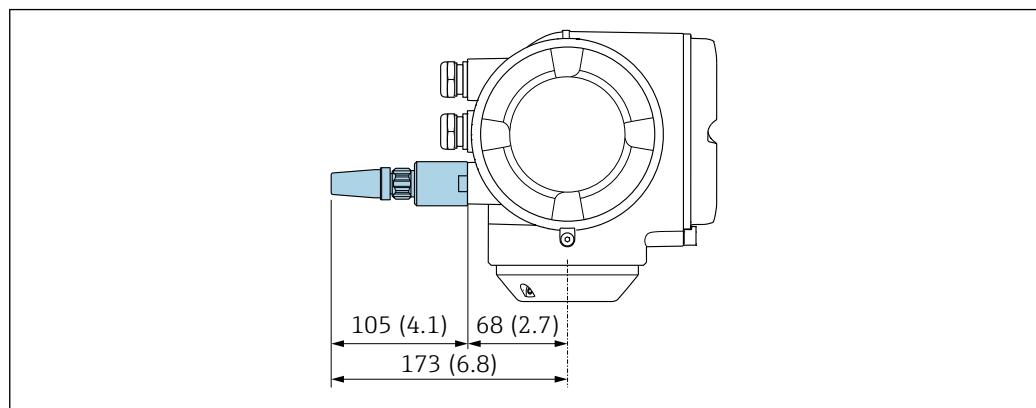
Bei schlechten Sende-/Empfangsbedingungen am Montageort des Messumformers kann die externe WLAN-Antenne getrennt vom Messumformer montiert werden.



■ 47 Einheit mm (in)

Proline 500

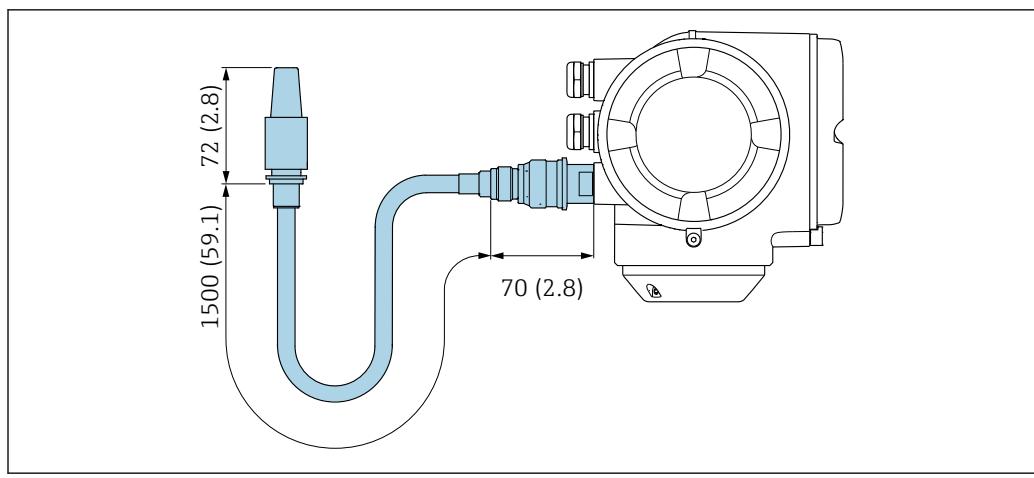
Externe WLAN-Antenne am Gerät montiert



■ 48 Einheit mm (in)

Externe WLAN-Antenne mit Kabel montiert

Bei schlechten Sende-/Empfangsbedingungen am Montageort des Messumformers kann die externe WLAN-Antenne getrennt vom Messumformer montiert werden.

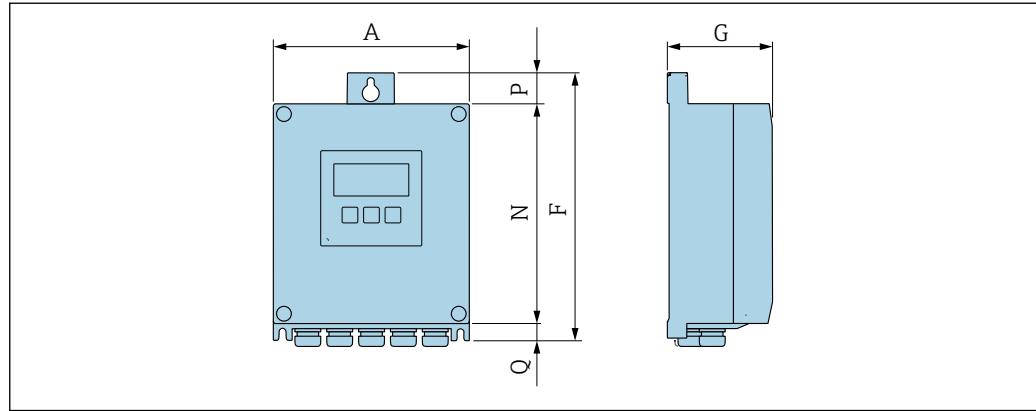


A0033597

■ 49 Einheit mm (in)

Abmessungen in US-Einheiten**Gehäuse Messumformer Proline 500 – digital**

Nicht explosionsgefährdeter Bereich oder explosionsgefährdeter Bereich: Zone 2; Class I, Division 2



A0033789

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse", Option A "Alu, beschichtet" und Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option A "Sensor"

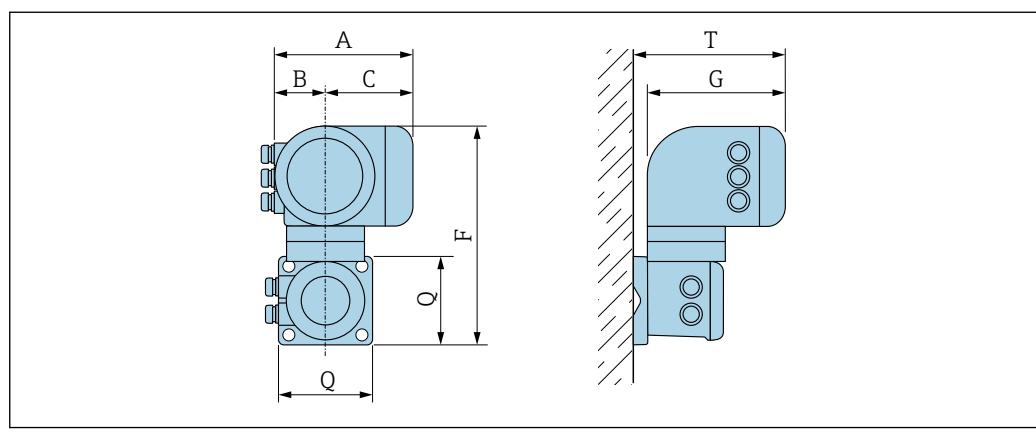
A [in]	F [in]	G [in]	N [in]	P [in]	Q [in]
6,57	9,13	3,50	7,36	0,94	0,83

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse", Option D "Polycarbonat" und Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option A "Sensor"

A [in]	F [in]	G [in]	N [in]	P [in]	Q [in]
6,97	9,21	3,50	7,76	0,67	0,87

Gehäuse Messumformer Proline 500

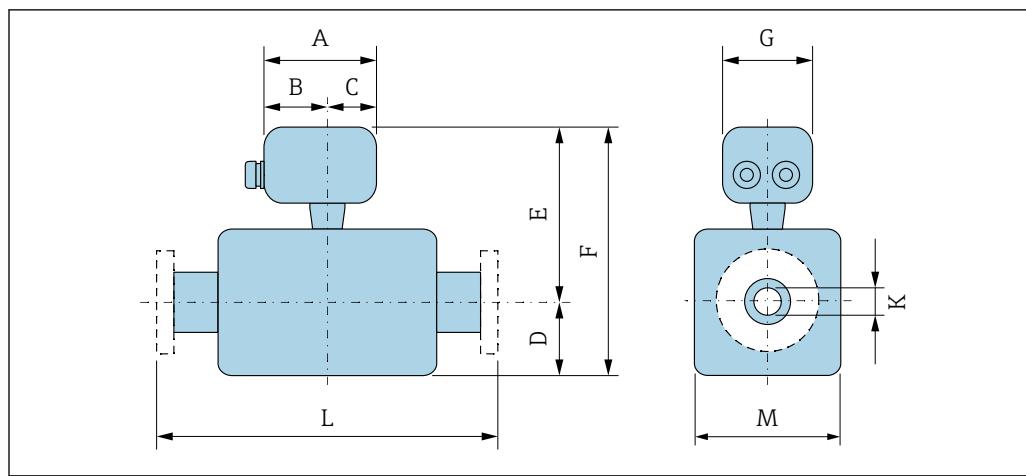
Explosionsgefährdeter Bereich: Zone 2; Class I, Division 2 oder Zone 1; Class I, Division 1



A0033788

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse", Option A "Alu, beschichtet" und Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option B "Messumformer"

A [in]	B [in]	C [in]	F [in]	G [in]	Q [in]	T [in]
7,40	3,35	4,06	12,5	8,54	5,12	9,41

Anschlussgehäuse Messaufnehmer*Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option A "Alu, beschichtet"*

DN [in]	A¹⁾ [in]	B¹⁾ [in]	C [in]	D [in]	E²⁾ [in]	F²⁾ [in]	G [in]	K [in]	L [in]	M [in]
$\frac{3}{8}$	5,83	3,70	2,13	4,25	7,52	11,77	5,35	0,33	³⁾	3,62
$\frac{1}{2}$	5,83	3,70	2,13	4,25	7,52	11,77	5,35	0,47	³⁾	3,62
1	5,83	3,70	2,13	4,76	7,52	12,28	5,35	0,69	³⁾	3,62
$1\frac{1}{2}$	5,83	3,70	2,13	6,93	8,74	15,67	5,35	1,02	³⁾	5,59
2	5,83	3,70	2,13	10,24	9,25	19,49	5,35	1,59	³⁾	6,65

- 1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis +1,18 in
- 2) Bei Bestellmerkmal "Sensoroption", Option CG oder Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option TD, TG: Werte +2,76 in
- 3) Abhängig vom jeweiligen Prozessanschluss

Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option B "Rostfrei"

DN [in]	A¹⁾ [in]	B [in]	C [in]	D [in]	E²⁾ [in]	F²⁾ [in]	G [in]	K [in]	L [in]	M [in]
$\frac{3}{8}$	5,39	3,07	2,32	4,25	7,32	11,57	5,28	0,33	³⁾	3,62
$\frac{1}{2}$	5,39	3,07	2,32	4,25	7,32	11,57	5,28	0,47	³⁾	3,62
1	5,39	3,07	2,32	4,76	7,32	12,09	5,28	0,69	³⁾	3,62
$1\frac{1}{2}$	5,39	3,07	2,32	6,93	8,54	15,47	5,28	1,02	³⁾	5,59
2	5,39	3,07	2,32	10,24	9,06	19,29	5,28	1,59	³⁾	6,65

- 1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis +1,18 in
- 2) Bei Bestellmerkmal "Sensoroption", Option CG oder Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option TD, TG: Werte +2,76 in
- 3) Abhängig vom jeweiligen Prozessanschluss

Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse", Option C "Ultrakompakt hygienisch, rostfrei"

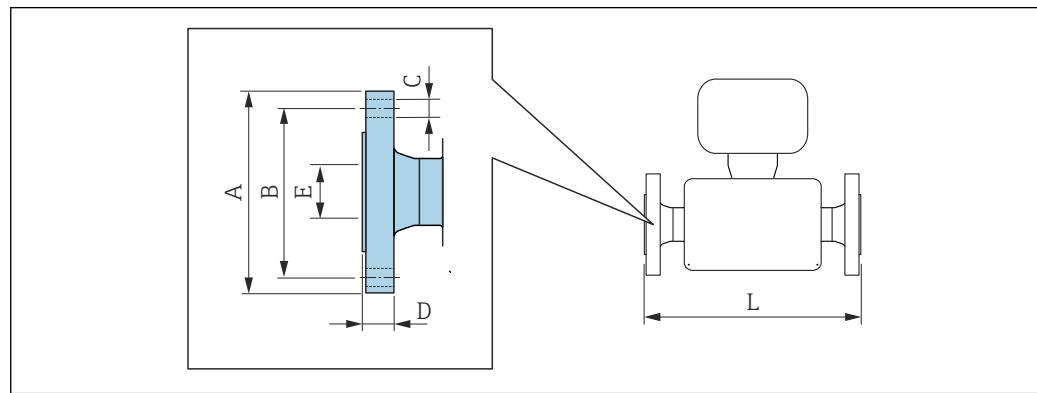
DN [in]	A¹⁾ [in]	B [in]	C [in]	D [in]	E²⁾ [in]	F²⁾ [in]	G [in]	K [in]	L [in]	M [in]
$\frac{3}{8}$	4,88	2,68	2,20	4,25	7,32	11,57	4,41	0,33	³⁾	3,62
$\frac{1}{2}$	4,88	2,68	2,20	4,25	7,32	11,57	4,41	0,47	³⁾	3,62
1	4,88	2,68	2,20	4,76	7,32	12,09	4,41	0,69	³⁾	3,62

DN [in]	A ¹⁾ [in]	B [in]	C [in]	D [in]	E ²⁾ [in]	F ²⁾ [in]	G [in]	K [in]	L [in]	M [in]
1½	4,88	2,68	2,20	6,93	8,54	15,47	4,41	1,02	³⁾	5,59
2	4,88	2,68	2,20	10,24	9,06	19,29	4,41	1,59	³⁾	6,65

- 1) Je nach verwendeter Kabelverschraubung: Werte bis +1,18 in
 2) Bei Bestellmerkmal "Sensoroption", Option CG oder Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option TD, TG:
 Werte +2,76 in
 3) Abhängig vom jeweiligen Prozessanschluss

Flanschanschlüsse

Festflansch ASME B16.5



A0015621

i Längentoleranz Maß L in inch:
 +0,06 / -0,08

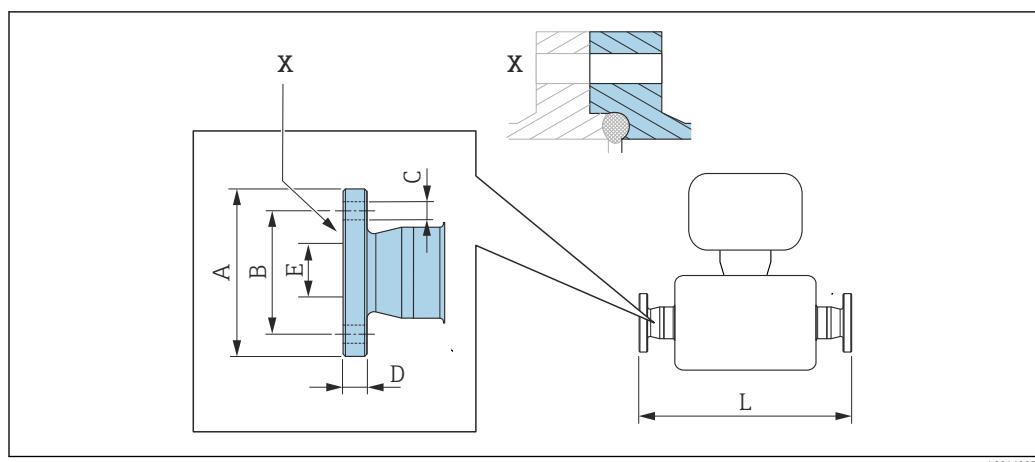
Flansch in Anlehnung an ASME B16.5: Cl 150
 1.4404 (F316/F316L)
 Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option AAW

DN [in]	A [in]	B [in]	C [in]	D [in]	E [in]	L [in]
3/8 ¹⁾	3,54	2,37	4 × Ø0,62	0,44	0,62	13,23
1/2	3,54	2,37	4 × Ø0,62	0,44	0,62	17,32
1	4,33	3,13	4 × Ø0,62	0,56	1,05	22,83
1½	4,92	3,87	4 × Ø0,62	0,69	1,61	27,83
2	5,91	4,75	4 × Ø0,75	0,75	2,07	32,6

Oberflächenrauheit (Flansch): Ra 3,2 ... 6,3 µm

- 1) DN 3/8" standardmäßig mit DN 1/2" Flanschen

Festflansch Neumo BioConnect



■ 50 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in inch:
+0,06 / -0,08

Flansch Neumo BioConnect (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A, Flansch mit Rücksprung 1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option BSB

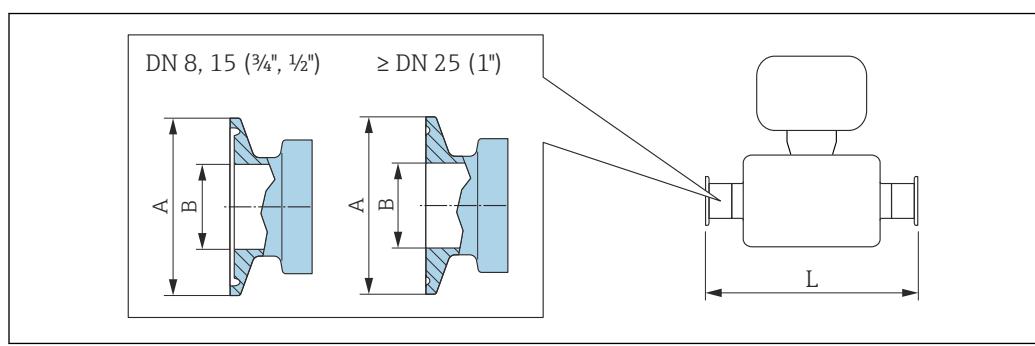
DN [in]	A [in]	B [in]	C [in]	D [in]	E [in]	L [in]
3/8	2,56	1,77	4 × Ø0,35	0,39	0,39	15,12
1/2	2,95	2,17	4 × Ø0,35	0,39	0,63	19,21
1	3,35	2,56	4 × Ø0,35	0,47	1,02	24,65
1½	3,94	3,15	4 × Ø0,35	0,47	1,5	29,65
2	4,33	3,54	4 × Ø0,35	0,55	1,97	34,53

Ra ≤ 30 µin: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 15 µin elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmverbindungen

Tri-Clamp



■ 51 Maßeinheit mm (in)

i Längentoleranz Maß L in inch:
+0,06 / -0,08

Tri-Clamp; zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option FHW

DN [in]	Clamp [in]	A [in]	B [in]	L [in]
3/8	1/2	0,98	0,37	14,25
1/2	3/4	0,98	0,62	18,35
1	1	1,98	0,87	23,86
1 1/2	1 1/2	1,98	1,37	28,78
2	2	2,52	1,87	33,58

Ra ≤ 30 µin: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 15 µin elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

1/2" Tri-Clamp; zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option FCW

DN [in]	Clamp [in]	A [in]	B [in]	L [in]
1/2	1/2	0,98	0,37	18,35

Ra ≤ 30 µin: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

3/4" Tri-Clamp; zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option FFW

DN [in]	Clamp [in]	A [in]	B [in]	L [in]
3/8	3/4	0,98	0,62	14,25

Ra ≤ 30 µin: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 15 µin elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

1" Tri-Clamp; zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option FFW

DN [in]	Clamp [in]	A [in]	B [in]	L [in]
3/8	1	1,98	0,87	14,25
1/2	1	1,98	0,87	18,35

Ra ≤ 30 µin: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 15 µin elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Tri-Clamp exzentrisch; zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C**1.4435 (316L)**

DN [in]	Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option	Clamp [in]	A [in]	B [in]	L [in]
3/8	FEB	1/2	0,98	0,37	14,25
1/2	FED	3/4	0,98	0,62	18,35
1	FEF	1	1,98	0,87	23,86
1 1/2	FEH	1 1/2	1,98	1,37	29,06

**Tri-Clamp exzentrisch; zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C
1.4435 (316L)**

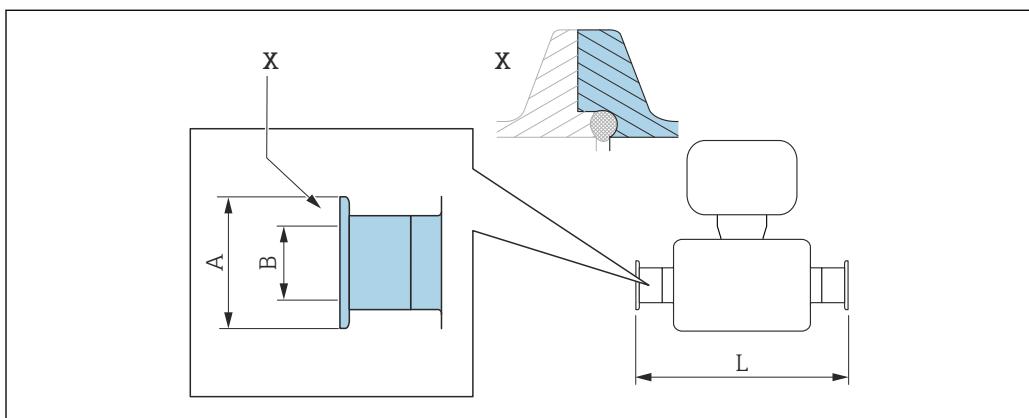
DN [in]	Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option	Clamp [in]	A [in]	B [in]	L [in]
2	FEK	2	2,52	1,87	33,86

Ra ≤ 30 µin: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 15 µin elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 68

Klemmverbindung Neumo BioConnect



A0016905

52 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in inch:
+0,06 / -0,08

Clamp; Neumo BioConnect (steril orbital), zu Rohr nach DIN 11866 Reihe A, Clampstutzen mit Rück-sprung

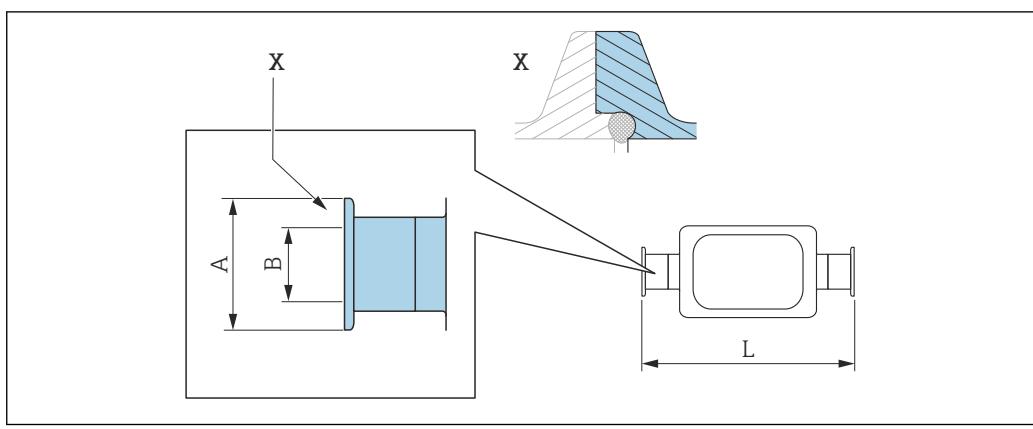
1.4435 (316L)

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option BSA

DN [in]	A [in]	B [in]	L [in]
3/8	0,98	0,39	14,25
1/2	0,98	0,63	18,35
1	1,98	1,02	23,86
1½	2,52	1,5	28,82
2	3,05	1,97	33,62

Ra ≤ 30 µin: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD

Ra ≤ 15 µin elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG

Klemmverbindung exzentrisch Neumo BioConnect

53 Detail X: Asymmetrischer Prozessanschluss, der blau markierte Teil ist lieferseitig.

i Längentoleranz Maß L in inch:
+0,06 / -0,08

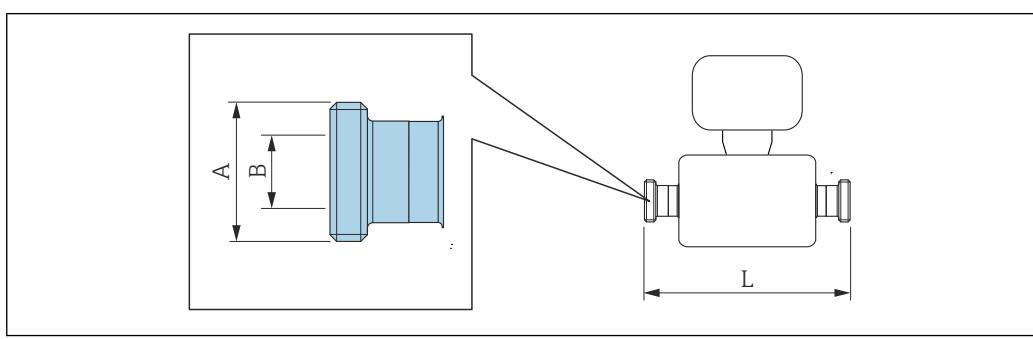
**Klemmverbindung exzentrisch Neumo BioConnect, zu Rohr nach DIN 11866 Reihe C, Clampstutzen mit Rücksprung
1.4435 (316L)**
Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option BEA

DN [in]	A [in]	B [in]	L [in]
3/8	0,98	0,39	14,25
1/2	0,98	0,63	18,35
1	1,98	1,02	24,02
2	3,05	1,97	43,39

Ra ≤ 30 µin: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TD
Ra ≤ 15 µin elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG
Weitere Informationen "Exzentrische Clamps" → 68

Verschraubungen

Gewindestutzen SMS 1145

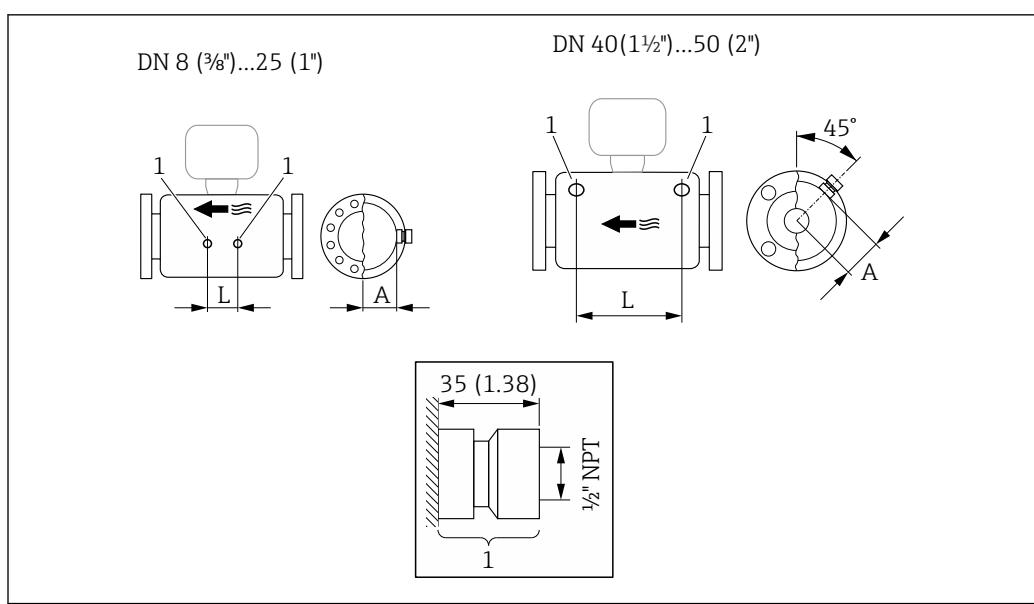


i Längentoleranz Maß L in inch:
+0,06 / -0,08

Gewindestutzen SMS 1145**1.4435 (316L)**

Bestellmerkmal "Prozessanschluss", Option SAW

DN [in]	A [in]	B [in]	L [in]
$\frac{3}{8}$	Rd $40 \times \frac{1}{6}$	0,89	14,25
$\frac{1}{2}$	Rd $40 \times \frac{1}{6}$	0,89	18,35
1	Rd $40 \times \frac{1}{6}$	0,89	23,86
$1\frac{1}{2}$	Rd $60 \times \frac{1}{6}$	1,4	29,21
2	Rd $70 \times \frac{1}{6}$	1,91	34,02

Ra $\leq 30 \mu\text{m}$: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BB, TDRa $\leq 15 \mu\text{m}$ elektropoliert: Bestellmerkmal "Messrohr Material", Option BC, TG**Zubehör***Spülanschlüsse*

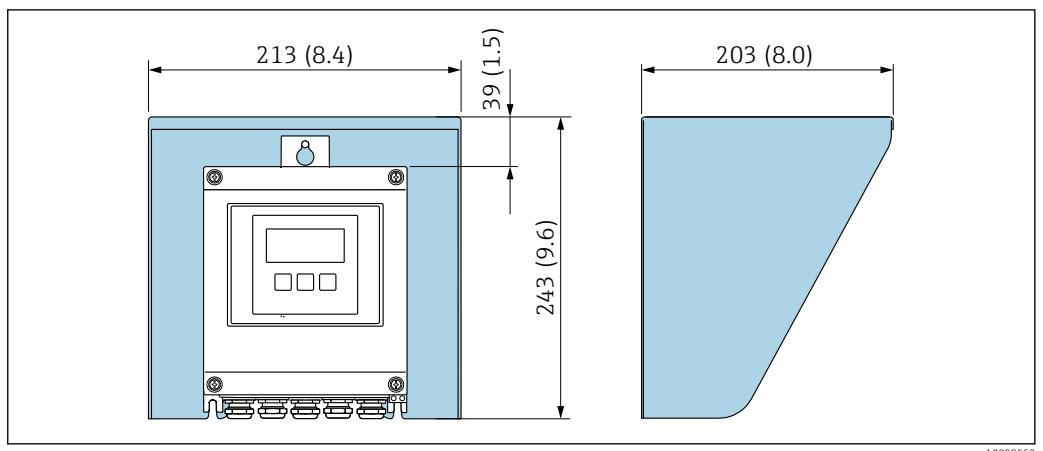
A0029971

■ 54

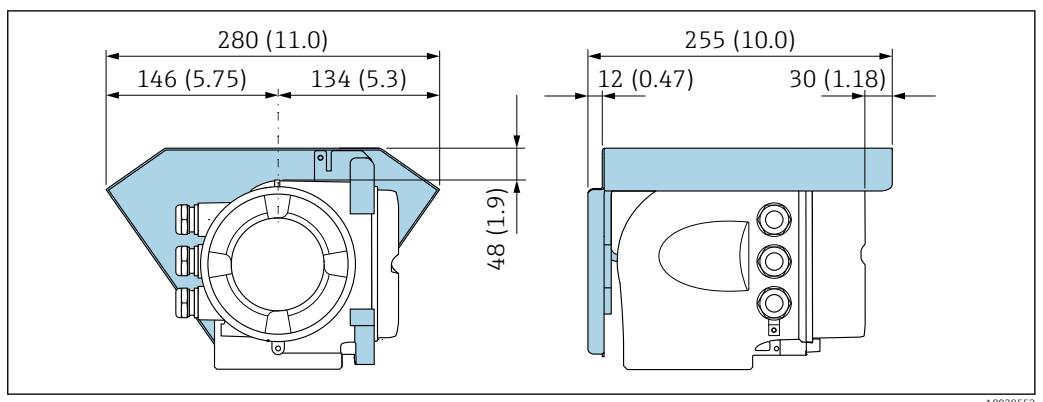
1 Anschlussstutzen für Spülanschlüsse: Bestellmerkmal "Sensor Optionen", Option CH "Spülanschluss"

DN [in]	A [in]	L [in]
$\frac{3}{8}$	1,85	4,33
$\frac{1}{2}$	1,85	8,03
1	1,85	13,7
$1\frac{1}{2}$	2,683	16,46
2	3,215	18,62

Wetterschutzhülle



55 Wetterschutzhülle Proline 500 – digital; Einheit mm (in)



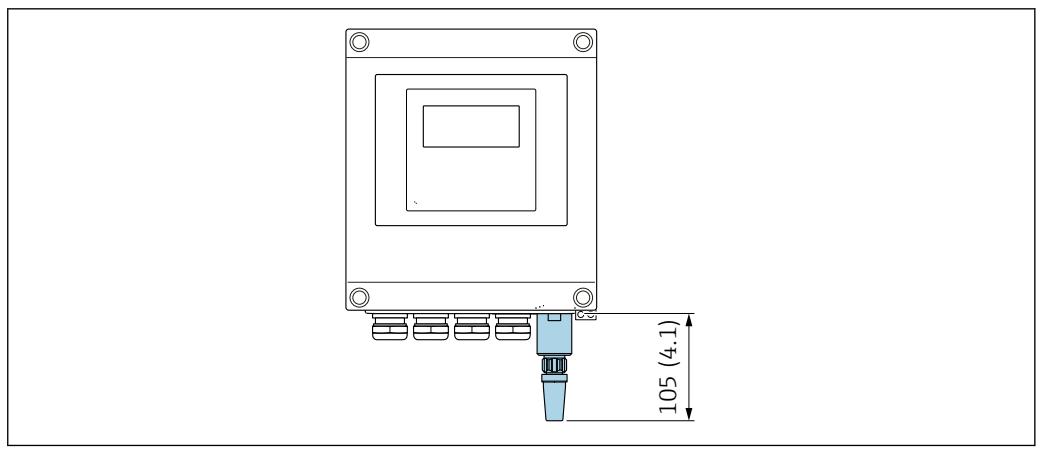
56 Wetterschutzhülle Proline 500; Einheit mm (in)

Externe WLAN-Antenne

Die externe WLAN-Antenne ist nicht für den Einsatz in hygienischen Anwendungen geeignet.

Proline 500 – digital

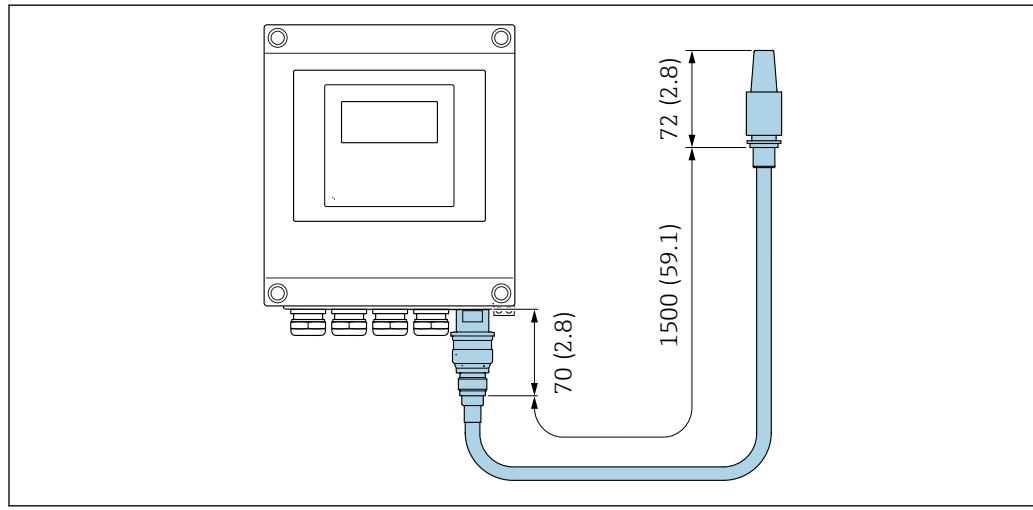
Externe WLAN-Antenne am Gerät montiert



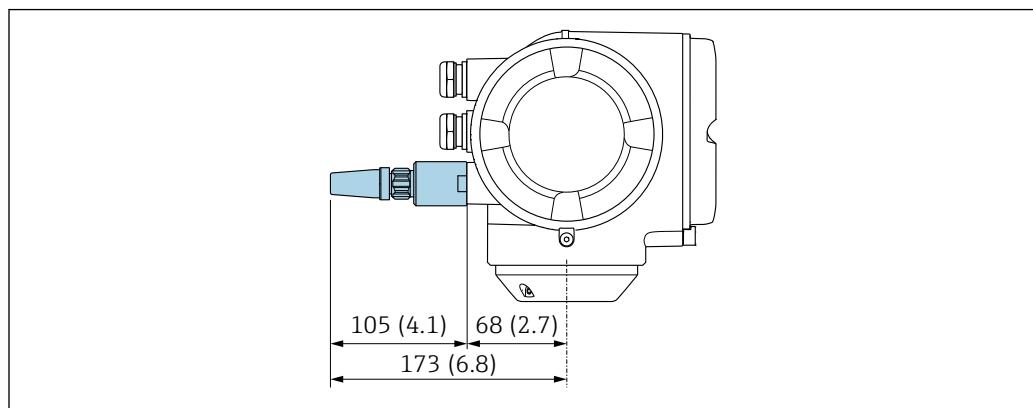
57 Einheit mm (in)

Externe WLAN-Antenne mit Kabel montiert

Bei schlechten Sende-/Empfangsbedingungen am Montageort des Messumformers kann die externe WLAN-Antenne getrennt vom Messumformer montiert werden.



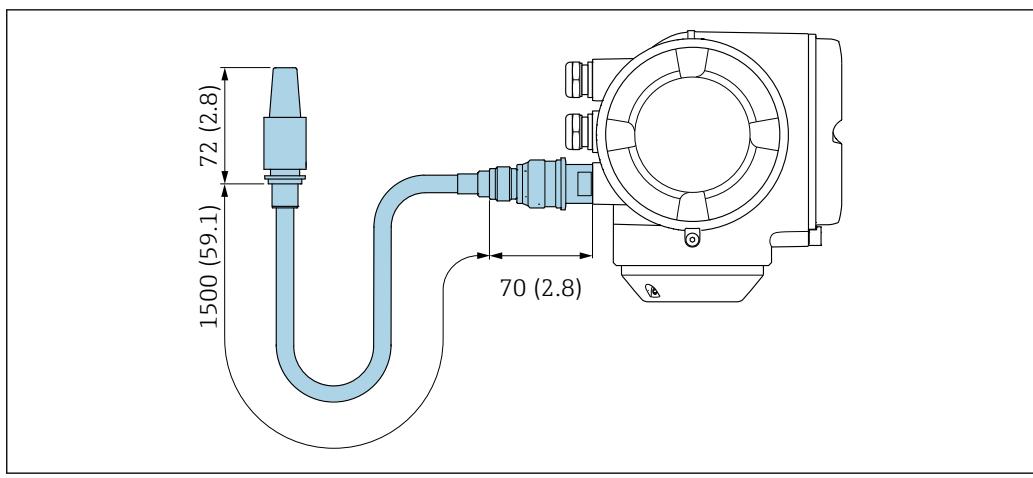
58 Einheit mm (in)

*Proline 500**Externe WLAN-Antenne am Gerät montiert*

59 Einheit mm (in)

Externe WLAN-Antenne mit Kabel montiert

Bei schlechten Sende-/Empfangsbedingungen am Montageort des Messumformers kann die externe WLAN-Antenne getrennt vom Messumformer montiert werden.



60 Einheit mm (in)

Gewicht

Alle Werte (Gewicht ohne Verpackungsmaterial) beziehen sich auf Geräte mit EN/DIN PN 40-Flanschen.

Messumformer

- Proline 500 – digital Polycarbonat: 1,4 kg (3,1 lbs)
- Proline 500 – digital Aluminium: 2,4 kg (5,3 lbs)
- Proline 500 Aluminium: 6,5 kg (14,3 lbs)

Messaufnehmer

Messaufnehmer mit Anschlussgehäuseausführung aus Aluminium:

Gewicht in SI-Einheiten

DN [mm]	Gewicht [kg]
8	12
15	14
25	20
40	36
50	59

Gewicht in US-Einheiten

DN [in]	Gewicht [lbs]
3/8	26
1/2	31
1	44
1 1/2	79
2	130

Werkstoffe**Gehäuse Messumformer***Gehäuse Messumformer Proline 500 – digital*

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse":

- Option A "Alu beschichtet": Aluminium, AlSi10Mg, beschichtet
- Option D "Polycarbonat": Polycarbonat

Gehäuse Messumformer Proline 500

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse":
 Option **A** "Alu beschichtet": Aluminium, AlSi10Mg, beschichtet

Fensterwerkstoff

Bestellmerkmal "Messumformergehäuse":

- Option **A** "Alu, beschichtet": Glas
- Option **D** "Polycarbonat": Kunststoff

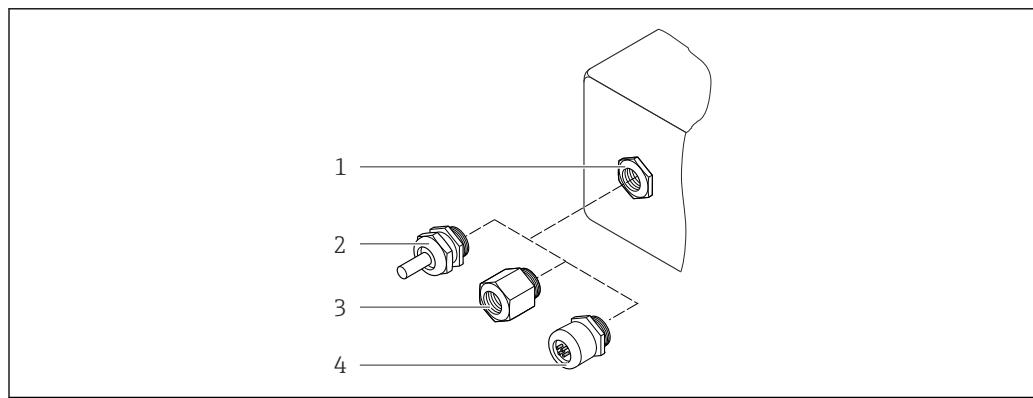
Befestigungsteile Rohrmontage

- Schrauben, Gewindestangen, Unterlegscheiben, Muttern: Rostfrei A2 (Chromnickelstahl)
- Bleche: Rostfreier Stahl, 1.4301 (304)

Anschlussgehäuse Messaufnehmer

Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse":

- Option **A** "Alu beschichtet": Aluminium, AlSi10Mg, beschichtet
- Option **B** "Rostfrei":
 - Rostfreier Stahl, 1.4301 (304)
 - Optional: Bestellmerkmal "Sensormerkmal", Option **CC** "Hygieneausführung, für höchste Korrosionsbeständigkeit": Rostfreier Stahl, 1.4404 (316L)
- Option **C** "Ultrakompakt, rostfrei":
 - Rostfreier Stahl, 1.4301 (304)
 - Optional: Bestellmerkmal "Sensormerkmal", Option **CC** "Hygieneausführung, für höchste Korrosionsbeständigkeit": Rostfreier Stahl, 1.4404 (316L)

Kabeleinführungen/-verschraubungen

A0028352

 61 Mögliche Kabeleinführungen/-verschraubungen

- 1 Innengewinde M20 x 1,5
- 2 Kabelverschraubung M20 x 1,5
- 3 Adapter für Kabeleinführung mit Innengewinde G 1/2" oder NPT 1/2"
- 4 Gerätestecker

Kableinführungen und Adapter	Werkstoff
Kabelverschraubung M20 x 1,5	Kunststoff
<ul style="list-style-type: none"> ■ Adapter für Kableinführung mit Innengewinde G ½" ■ Adapter für Kableinführung mit Innengewinde NPT ½" <p>i Nur für bestimmte Geräteausführungen verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bestellmerkmal "Messumformergehäuse": <ul style="list-style-type: none"> ■ Option A "Alu, beschichtet" ■ Option D "Polycarbonat" ■ Bestellmerkmal "Sensor Anschlussgehäuse": <ul style="list-style-type: none"> ■ Proline 500 – digital: Option A "Alu beschichtet" Option B "Rostfrei" ■ Proline 500: Option B "Rostfrei" 	Messing vernickelt
Adapter für Gerätestecker	Rostfreier Stahl, 1.4404 (316L)

Gerätestecker

Elektrischer Anschluss	Werkstoff
Stecker M12x1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Buchse: Rostfreier Stahl, 1.4404 (316L) ■ Kontaktträger: Polyamid ■ Kontakte: Messing vergoldet

Verbindungskabel

i UV-Strahlung kann zu Beeinträchtigung des Kabelaußenmantels führen. Das Kabel möglichst vor Sonneneinstrahlung schützen.

Verbindungskabel Messaufnehmer - Messumformer Proline 500 – digital

PVC-Kabel mit Kupferschirm

Verbindungskabel Messaufnehmer - Messumformer Proline 500

- PVC-Kabel mit Kupferschirm
- Geräte mit Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option **JQ**: PUR mit Kupferschirm

Gehäuse Messaufnehmer

- Säuren- und laugenbeständige Außenoberfläche
- Rostfreier Stahl, 1.4301 (304)

Messrohre

Rostfreier Stahl, 1.4435 BN2 (316L)

Prozessanschlüsse

- Flansche in Anlehnung an EN 1092-1 (DIN 2501) / in Anlehnung an ASME B16.5 / in Anlehnung an JIS B2220:
Rostfreier Stahl, 1.4404 (F316/F316L)
- Alle anderen Prozessanschlüsse:
Rostfreier Stahl, 1.4435 BN2 (316L)

i Verfügbare Prozessanschlüsse →  116

Dichtungen

Geschweißte Prozessanschlüsse ohne innenliegende Dichtungen

Zubehör*Wetterschutzhülle*

Rostfreier Stahl, 1.4404 (316L)

Externe WLAN-Antenne

- Antenne: Kunststoff ASA (Acrylnitril-Styrol-Acrylester) und Messing vernickelt
- Adapter: Rostfreier Stahl und Messing vernickelt
- Kabel: Polyethylen
- Stecker: Messing vernickelt
- Befestigungswinkel: Rostfreier Stahl

Prozessanschlüsse

- Festflanschanschlüsse:
 - EN 1092-1 (DIN 2501) Flansch
 - EN 1092-1 (DIN 2512N) Flansch
 - ASME B16.5 Flansch
 - JIS B2220 Flansch
 - DIN 11864-2 Form A Flansch, DIN 11866 Reihe A, Bundflansch
 - BBS Flansch klein (steril orbital), DIN 11866 Reihe A, Nutflansch
 - BBS Flansch klein (steril orbital), DIN 11866 Reihe B, Nutflansch
- Klemmverbindungen:
 - Tri-Clamp (OD-Tubes), DIN 11866 Reihe C
 - DIN 11864-3 Form A Clamp, DIN 11866 Reihe A, Bundstutzen
 - DIN 32676 Klemmstutzen, DIN 11866 Reihe A
 - ISO 2852 Klemmstutzen, ISO 2037
 - ISO 2852 Klemmstutzen, DIN 11866 Reihe B
 - BBS Quick-Connect (steril orbital), DIN 11866 Reihe A, Nutstutzen
 - BBS Quick-Connect (steril orbital), DIN 11866 Reihe B, Nutstutzen
 - Neumo BioConnect Clamp, DIN 11866 Reihe A, Clampstutzen mit Rücksprung
- Klemmverbindungen exzentrisch:
 - Exzen. Tri-Clamp, DIN 11866 Reihe C
 - DIN 11864-3 Form A Clamp, DIN 11866 Reihe A, Bundstutzen
 - DIN 32676 Klemmstutzen, DIN 11866 Reihe A
 - ISO 2852 Klemmstutzen, DIN 11866 Reihe B
 - BBS Quick-Connect (steril orbital), DIN 11866 Reihe A, Nutstutzen
 - BBS Quick-Connect (steril orbital), DIN 11866 Reihe B, Nutstutzen
 - Neumo BioConnect Clamp, DIN 11866 Reihe A, Clampstutzen mit Rücksprung
- Gewindestutzen:
 - DIN 11851 Gewindestutzen, DIN 11866 Reihe A
 - SMS 1145 Gewindestutzen
 - ISO 2853 Gewindestutzen, ISO 2037
 - DIN 11864-1 Form A Gewindestutzen, DIN 11866 Reihe A
 - BBS Gewindestutzen (steril orbital), DIN 11866 Reihe A
 - BBS Gewindestutzen (steril orbital), DIN 11866 Reihe B



Werkstoffe der Prozessanschlüsse → 115

Oberflächenrauheit

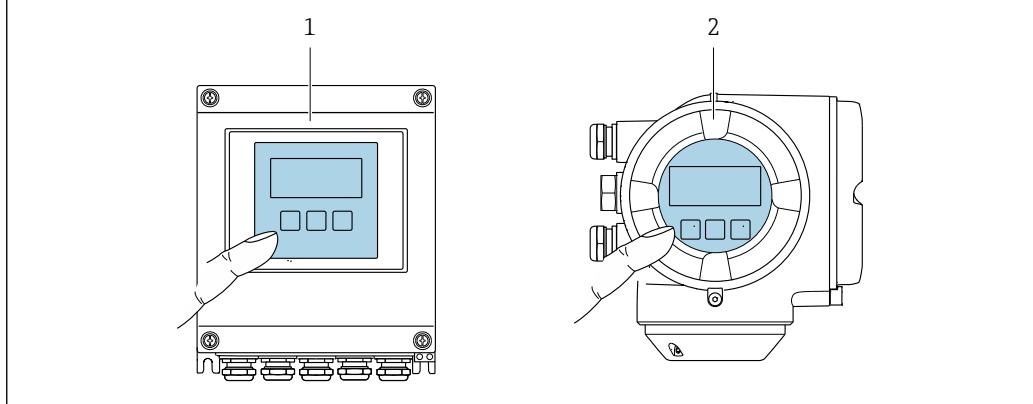
Alle Angaben beziehen sich auf messstoffberührende Teile.

Folgende Oberflächenrauheitskategorien sind bestellbar:

Kategorie	Methode	Option(en) Bestellmerkmal "Messrohr Mat., Oberfläche mediumberührt"
Ra ≤ 0,76 µm (30 µin) ¹⁾	Mechanisch poliert	BB, TD
Ra ≤ 0,38 µm (15 µin) ¹⁾	Mechanisch und elektropoliert	BC, TG

1) Ra nach ISO 21920

Anzeige und Bedienoberfläche

Bedienkonzept	<p>Nutzerorientierte Menüstruktur für anwenderspezifische Aufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Inbetriebnahme ■ Betrieb ■ Diagnose ■ Expertenebene <p>Schnelle und sichere Inbetriebnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Geführte Menüs ("Make-it-run" Assistenten) für Anwendungen ■ Menüführung mit kurzen Erläuterungen der einzelnen Parameterfunktionen ■ Zugriff auf das Gerät via Webserver ■ WLAN-Zugriff auf das Gerät mittels mobilem Handbediengerät, Tablet oder Smartphone <p>Sicherheit im Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bedienung in Landessprache ■ Einheitliche Bedienphilosophie am Gerät und in den Bedientools ■ Beim Austausch von Elektronikmodulen: Übernahme der Gerätekonfiguration durch den integrierten Datenspeicher (HistoROM Backup), der die Prozess-, Messgerätedaten und das Ereignis-Logbuch enthält. Keine Neuparametrierung nötig. <p>Effizientes Diagnoseverhalten erhöht die Verfügbarkeit der Messung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Behebungsmaßnahmen sind via Gerät und in den Bedientools abrufbar ■ Vielfältige Simulationsmöglichkeiten, Logbuch zu eingetretenen Ereignissen und optional Linienbeschreiberfunktionen
Sprachen	<p>Bedienung in folgenden Landessprachen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Via Vor-Ort-Bedienung <ul style="list-style-type: none"> Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Chinesisch, Japanisch, Koreanisch, Vietnamesisch, Tschechisch, Schwedisch ■ Via Webbrowser <ul style="list-style-type: none"> Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Chinesisch, Japanisch, Vietnamesisch, Tschechisch, Schwedisch ■ Via Bedientool "FieldCare", "DeviceCare": Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch, Japanisch
Vor-Ort-Bedienung	<p>Via Anzeigemodul</p> <p>Ausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option F "4-zeilige, beleuchtete, grafische Anzeige; Touch Control" ■ Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option G "4-zeilige, beleuchtete, grafische Anzeige; Touch Control + WLAN" <p> Informationen zur WLAN-Schnittstelle → 125</p>  <p><small>A0028232</small></p> <p>62 Bedienung mit Touch Control</p> <p>1 Proline 500 – digital 2 Proline 500</p>

Anzeigeelemente

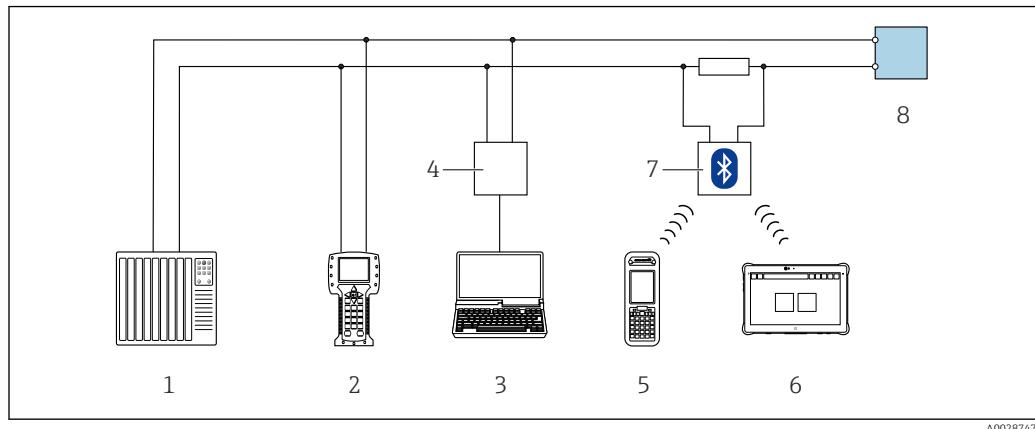
- 4-zeilige, beleuchtete, grafische Anzeige
- Hintergrundbeleuchtung weiß, bei Gerätefehler rot
- Anzeige für die Darstellung von Messgrößen und Statusgrößen individuell konfigurierbar

Bedienelemente

- Bedienung von außen ohne Öffnen des Gehäuses via Touch Control (3 optische Tasten): \oplus , \ominus , \boxtimes
- Bedienelemente auch in den verschiedenen Zonen des explosionsgefährdeten Bereichs zugänglich

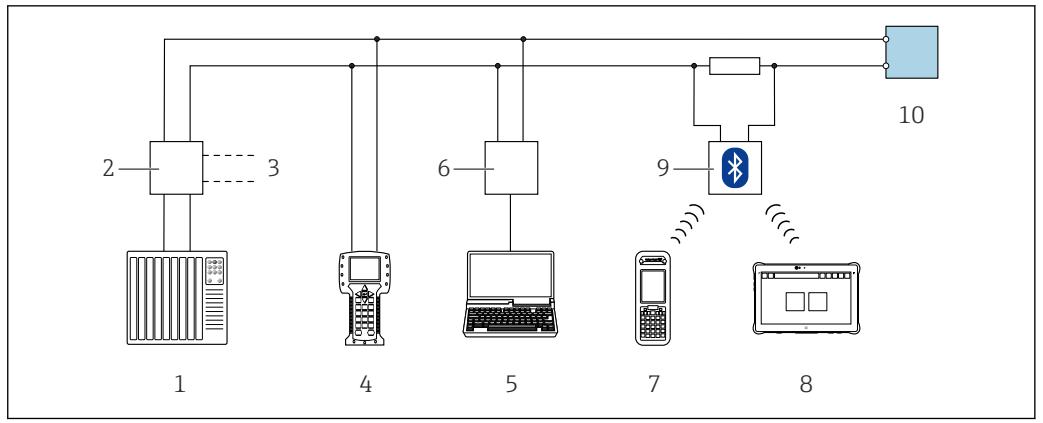
Fernbedienung**Via HART-Protokoll**

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit HART-Ausgang verfügbar.



63 Möglichkeiten der Fernbedienung via HART-Protokoll (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Field Communicator 475
- 3 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Gerätewebspace oder Computer mit Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare, AMS Device Manager, SIMATIC PDM) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP"
- 4 Commubox FXA195 (USB)
- 5 Field Xpert SFX350 oder SFX370
- 6 Field Xpert SMT70
- 7 VIATOR Bluetooth-Modem mit Anschlusskabel
- 8 Messumformer



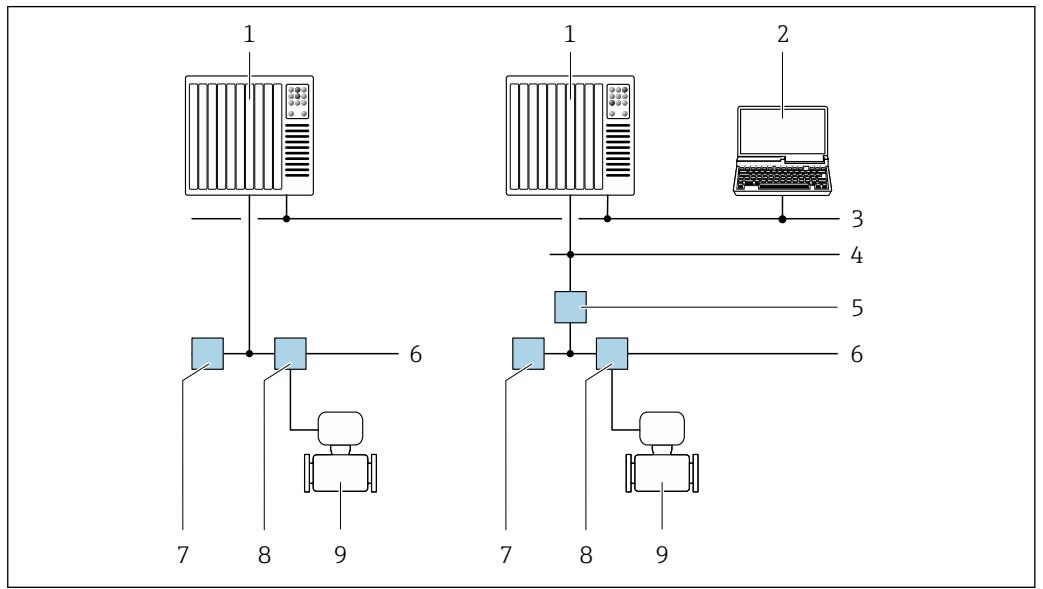
A0028746

■ 64 Möglichkeiten der Fernbedienung via HART-Protokoll (passiv)

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Messumformerspeisegerät, z.B. RN221N (mit Kommunikationswiderstand)
- 3 Anschluss für Commubox FXA195 und Field Communicator 475
- 4 Field Communicator 475
- 5 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Gerätewebsserver oder Computer mit Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare, AMS Device Manager, SIMATIC PDM) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP"
- 6 Commubox FXA195 (USB)
- 7 Field Xpert SFX350 oder SFX370
- 8 Field Xpert SMT70
- 9 VIATOR Bluetooth-Modem mit Anschlusskabel
- 10 Messumformer

Via FOUNDATION Fieldbus Netzwerk

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit FOUNDATION Fieldbus verfügbar.



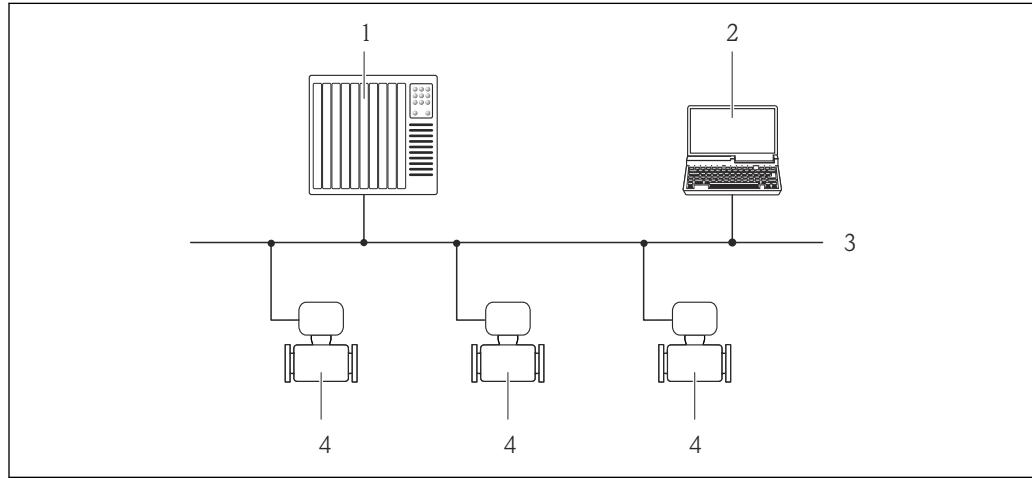
A0028837

■ 65 Möglichkeiten der Fernbedienung via FOUNDATION Fieldbus Netzwerk

- 1 Automatisierungssystem
- 2 Computer mit FOUNDATION Fieldbus Netzwerkkarte
- 3 Industriennetzwerk
- 4 High Speed Ethernet FF-HSE Netzwerk
- 5 Segmentkoppler FF-HSE/FF-H1
- 6 FOUNDATION Fieldbus FF-H1 Netzwerk
- 7 Versorgung FF-H1 Netzwerk
- 8 T-Verteiler
- 9 Messgerät

Via PROFIBUS DP Netzwerk

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit PROFIBUS DP verfügbar.

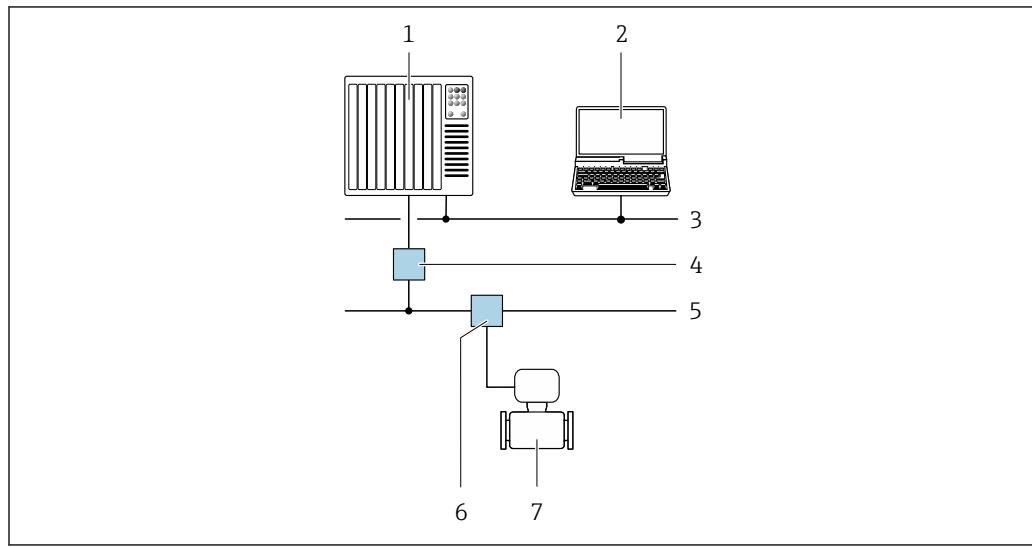


66 Möglichkeiten der Fernbedienung via PROFIBUS DP Netzwerk

- 1 Automatisierungssystem
- 2 Computer mit PROFIBUS-Netzwerkkarte
- 3 PROFIBUS DP Netzwerk
- 4 Messgerät

Via PROFIBUS PA Netzwerk

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit PROFIBUS PA verfügbar.

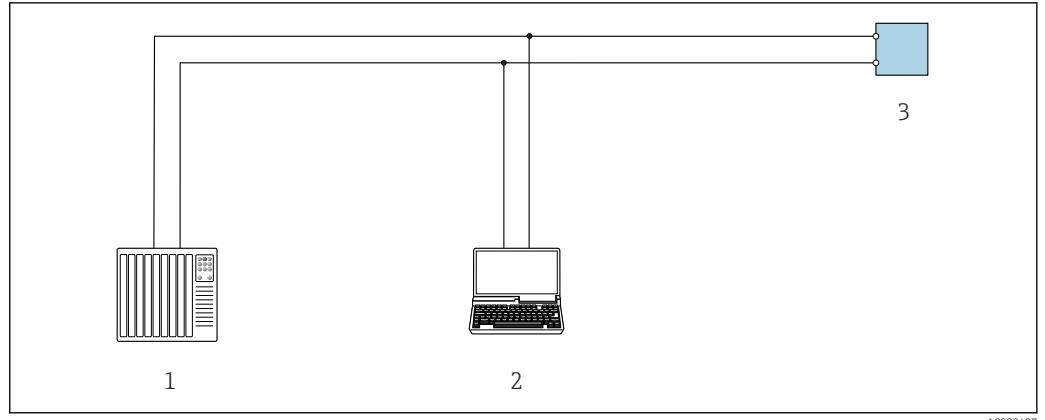


67 Möglichkeiten der Fernbedienung via PROFIBUS PA Netzwerk

- 1 Automatisierungssystem
- 2 Computer mit PROFIBUS-Netzwerkkarte
- 3 PROFIBUS DP Netzwerk
- 4 Segmentkoppler PROFIBUS DP/PA
- 5 PROFIBUS PA Netzwerk
- 6 T-Verteiler
- 7 Messgerät

Via Modbus-RS485-Protokoll

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit Modbus-RS485-Ausgang verfügbar.



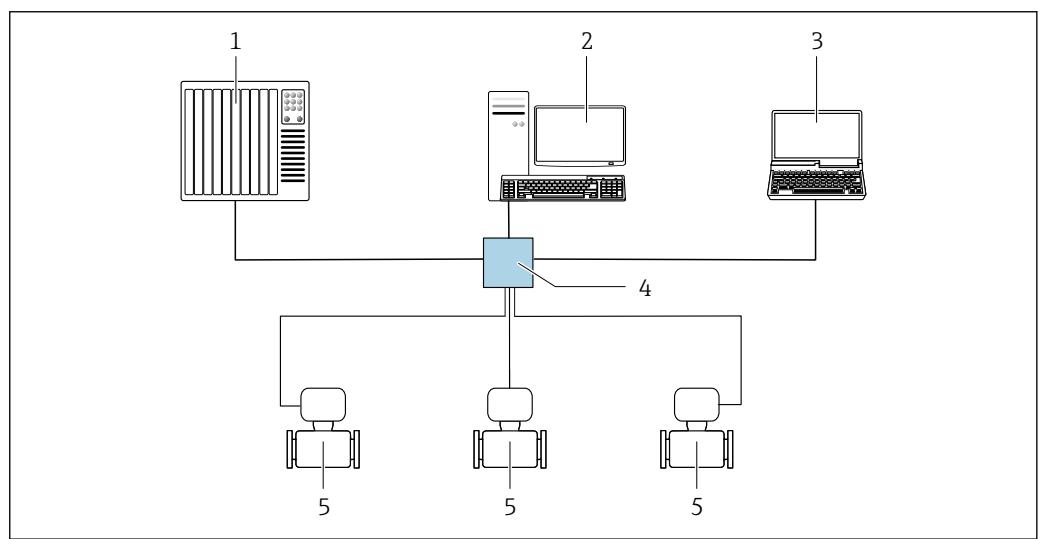
■ 68 Möglichkeiten der Fernbedienung via Modbus-RS485-Protokoll (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem (z.B. SPS)
- 2 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Gerätewebserver oder mit Bedientool (z.B. FieldCare, DeviceCare) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP" oder Modbus DTM
- 3 Messumformer

Via EtherNet/IP-Netzwerk

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit EtherNet/IP verfügbar.

Sterntopologie

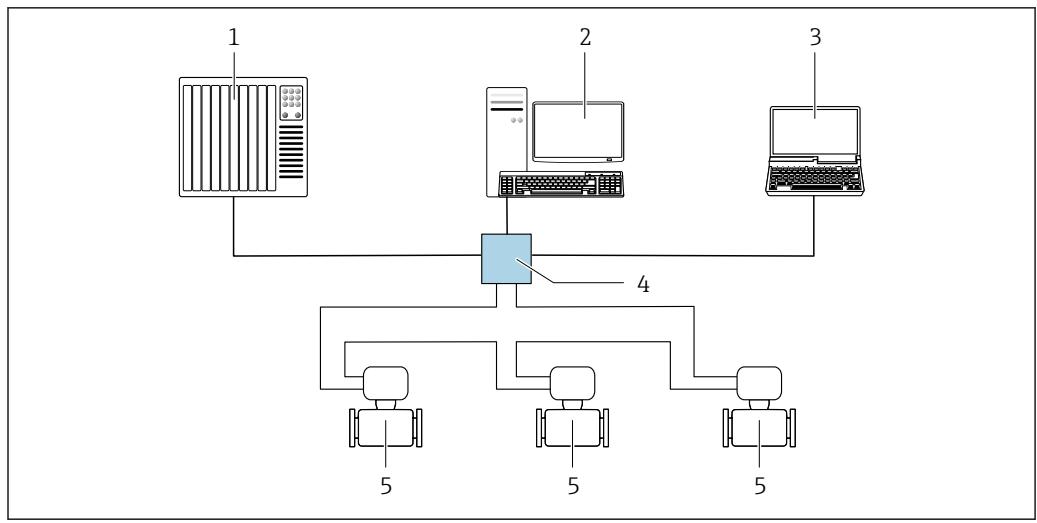


■ 69 Möglichkeiten der Fernbedienung via EtherNet/IP-Netzwerk: Sterntopologie

- 1 Automatisierungssystem, z. B. "RSLogix" (Rockwell Automation)
- 2 Workstation zur Messgerätbedienung: Mit Custom Add-On Profil für "RSLogix 5000" (Rockwell Automation) oder mit Electronic Data Sheet (EDS)
- 3 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Webserver oder Computer mit Bedientool (z. B. FieldCare, DeviceCare) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP"
- 4 Standard Ethernet Switch, z. B. Scalance X204 (Siemens)
- 5 Messgerät

Ringtopologie

Die Einbindung erfolgt über den Anschluss für die Signalübertragung (Ausgang 1) und die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45).



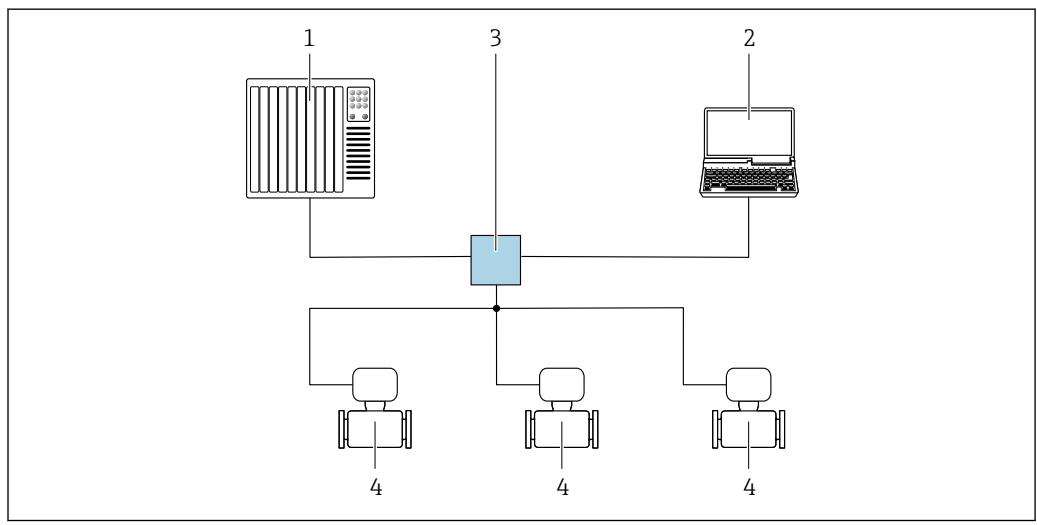
■ 70 Möglichkeiten der Fernbedienung via EtherNet/IP-Netzwerk: Ringtopologie

- 1 Automatisierungssystem, z. B. "RSLogix" (Rockwell Automation)
- 2 Workstation zur Messgerätbedienung: Mit Custom Add-On Profile für "RSLogix 5000" (Rockwell Automation) oder mit Electronic Data Sheet (EDS)
- 3 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Webserver oder Computer mit Bedientool (z. B. FieldCare, DeviceCare) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP"
- 4 Standard Ethernet Switch, z. B. Scalance X204 (Siemens)
- 5 Messgerät

Via PROFINET-Netzwerk

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit PROFINET verfügbar.

Sterntopologie

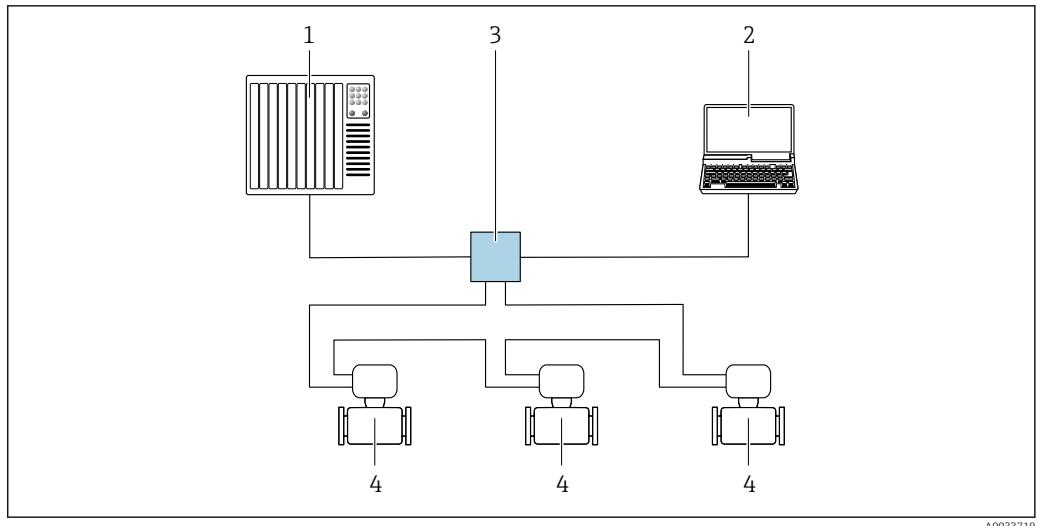


■ 71 Möglichkeiten der Fernbedienung via PROFINET Netzwerk: Sterntopologie

- 1 Automatisierungssystem, z. B. Simatic S7 (Siemens)
- 2 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Webserver oder Computer mit Bedientool (z. B. FieldCare, DeviceCare, SIMATIC PDM) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP"
- 3 Standard Ethernet Switch, z. B. Scalance X204 (Siemens)
- 4 Messgerät

Ringtopologie

Die Einbindung erfolgt über den Anschluss für die Signalübertragung (Ausgang 1) und die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45).

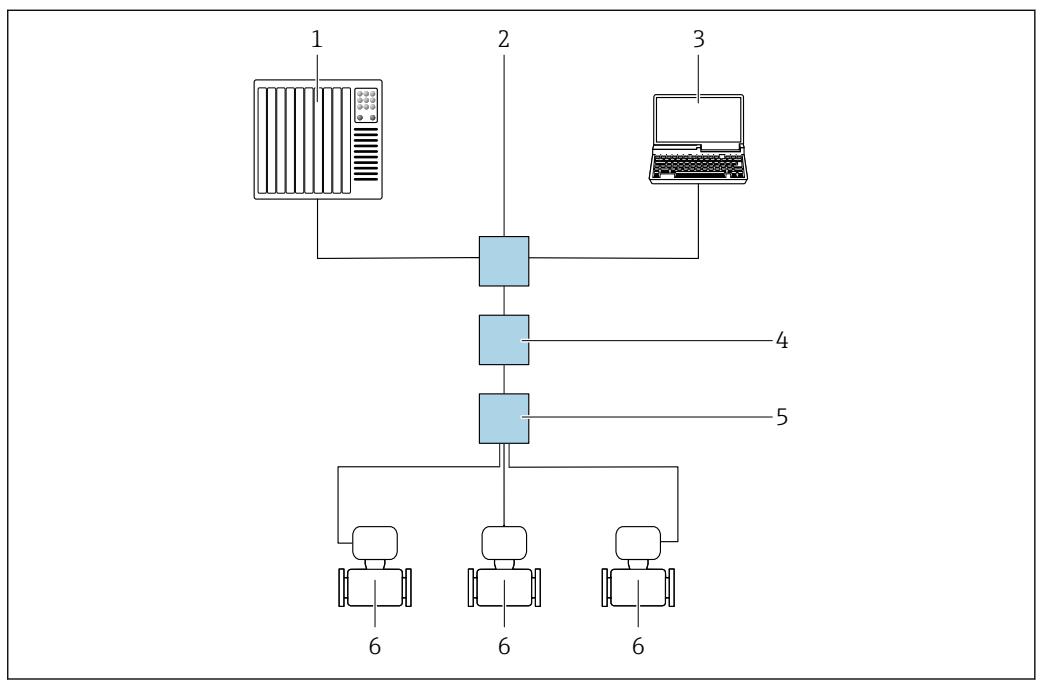


■ 72 Möglichkeiten der Fernbedienung via PROFINET-Netzwerk: Ringtopologie

- 1 Automatisierungssystem, z. B. Simatic S7 (Siemens)
- 2 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Webserver oder Computer mit Bedientool (z. B. FieldCare, DeviceCare, SIMATIC PDM) mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP"
- 3 Standard Ethernet Switch, z. B. Scalance X204 (Siemens)
- 4 Messgerät

Via Modbus TCP over Ethernet-APL 10 Mbit/s, SPE 10 Mbit/s

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit Modbus TCP over Ethernet-APL-Ausgang auf Port 1 verfügbar.



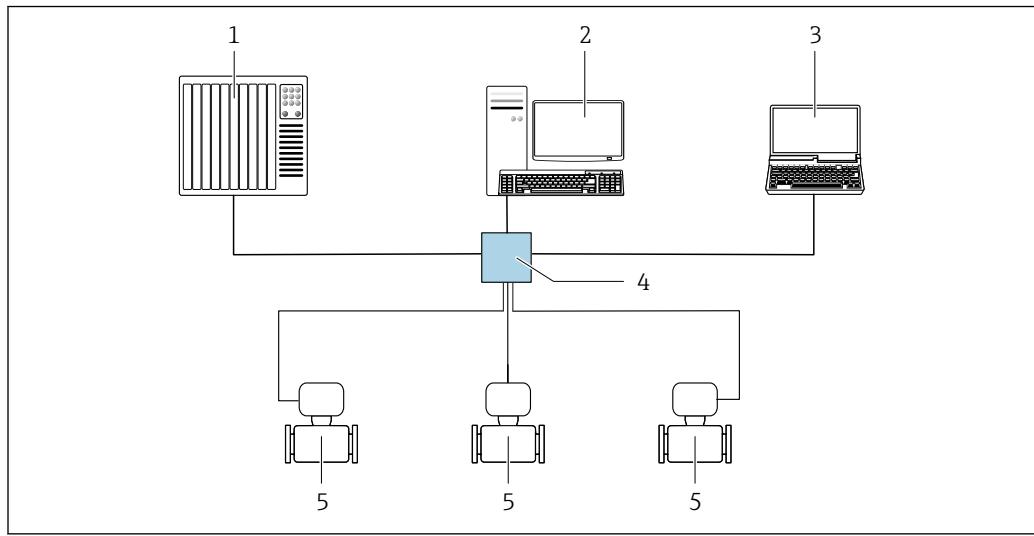
■ 73 Möglichkeiten der Fernbedienung via Modbus TCP over Ethernet-APL-Protokoll (aktiv)

- 1 Automatisierungssystem, z. B. Simatic S7 (Siemens)
- 2 Ethernet-Switch, z. B. Scalance X204 (Siemens)
- 3 Computer mit Webbrowser oder Bedientool
- 4 APL-Power-Switch/SPE-Power-Switch (optional)
- 5 APL-Field-Switch/SPE-Field-Switch
- 6 Messgerät/Kommunikation via Port 1 (Anschlussklemme 26 + 27)

Via Modbus TCP over Ethernet 100 Mbit/s

Diese Kommunikationsschnittstelle ist bei Geräteausführungen mit Modbus TCP over Ethernet-APL-Ausgang auf Port 2 verfügbar.

Sterntopologie



■ 74 Möglichkeiten der Fernbedienung via Modbus TCP over Ethernet - 100 Mbit/s: Stern topologie

- 1 Automatisierungssystem, z. B. RSLogix (Rockwell Automation)
- 2 Workstation zur Messgerätebedienung: Mit Custom Add-On Profile für "RSLogix 5000" (Rockwell Automation) oder mit Electronic Data Sheet (EDS)
- 3 Computer mit Webbrowser oder Bedientool
- 4 Standard Ethernet-Switch, z. B. Stratix (Rockwell Automation)
- 5 Messgerät/Kommunikation via Port 2 (Anschluss RJ45)

Service-Schnittstelle

Via Service-Schnittstelle (CDI-RJ45)

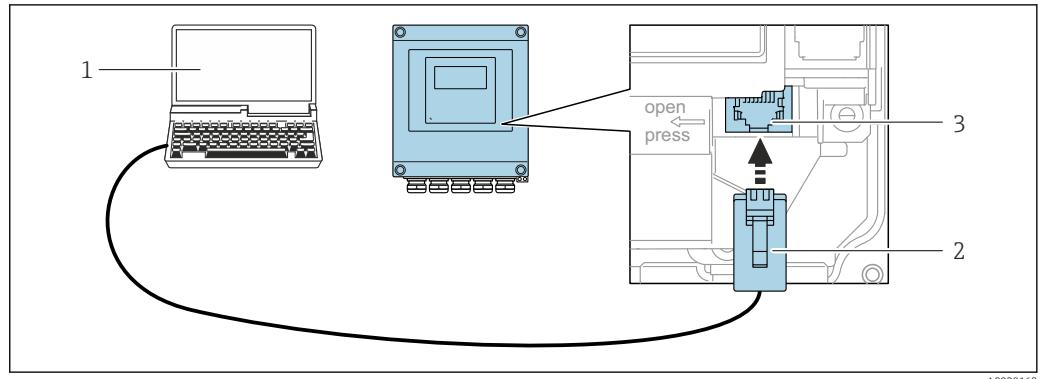
Um eine Konfiguration des Geräts vor Ort durchzuführen, kann eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung aufgebaut werden. Alternativ kann eine Verbindung via Modbus TCP genutzt werden. Der Anschluss erfolgt bei geöffnetem Gehäuse direkt über die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) des Geräts.

i Optional ist für den nicht explosionsgefährdeten Bereich ein Adapter für RJ45 auf M12 Stecker erhältlich:

Bestellmerkmal "Zubehör", Option **NB**: "Adapter RJ45 M12 (Service-Schnittstelle)"

Der Adapter verbindet die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) mit einem in der Kableinführung montierten M12 Stecker. Der Anschluss an die Service-Schnittstelle kann ohne Öffnen des Geräts über einen M12 Stecker erfolgen.

Messumformer Proline 500 – digital

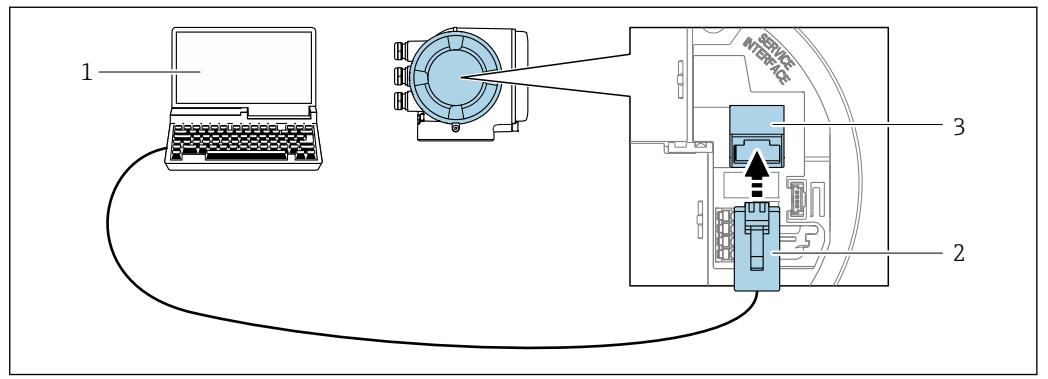


A0029163

■ 75 Anschluss via Service-Schnittstelle (CDI-RJ45)

- 1 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Webserver oder mit Bedientool "FieldCare", "Device-Care" mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP" oder Modbus DTM oder Bedientool
- 2 Standard-Ethernet-Verbindungsstecker mit RJ45-Stecker
- 3 Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) des Messgeräts mit Zugriff auf integrierten Webserver

Messumformer Proline 500



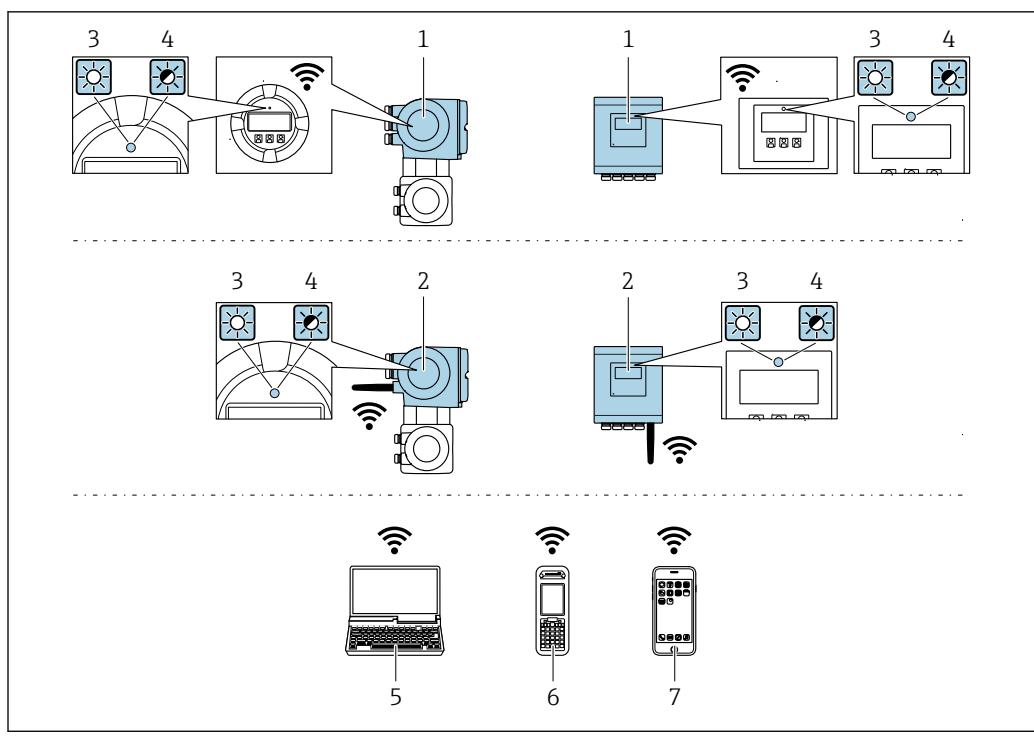
A0027563

■ 76 Anschluss via Service-Schnittstelle (CDI-RJ45)

- 1 Computer mit Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Webserver oder mit Bedientool "FieldCare", "Device-Care" mit COM DTM "CDI Communication TCP/IP" oder Modbus DTM oder Bedientool
- 2 Standard-Ethernet-Verbindungsstecker mit RJ45-Stecker
- 3 Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) des Messgeräts mit Zugriff auf integrierten Webserver

Via WLAN-Schnittstelle

Die optionale WLAN-Schnittstelle ist bei folgender Geräteausführung vorhanden:
Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option G "4-zeilig, beleuchtet; Touch Control + WLAN"



A0034569

- 1 Messumformer mit integrierter WLAN-Antenne
- 2 Messumformer mit externer WLAN-Antenne
- 3 LED leuchtet konstant: WLAN-Empfang am Messgerät ist aktiviert
- 4 LED blinkt: WLAN-Verbindung zwischen Bediengerät und Messgerät ist hergestellt
- 5 Computer mit WLAN-Schnittstelle und Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Gerätewebsserver oder mit Bedientool (z. B. FieldCare, DeviceCare)
- 6 Mobiles Handbediengerät mit WLAN-Schnittstelle und Webbrowser zum Zugriff auf integrierten Gerätewebsserver oder Bedientool (z. B. FieldCare, DeviceCare)
- 7 Smartphone oder Tablet (z. B. Field Xpert SMT70)

Funktion	WLAN: IEEE 802.11 b/g (2,4 GHz) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Access Point mit DHCP Server (Werkseinstellung) ▪ Netzwerk
Verschlüsselung	WPA2-PSK AES-128 (gemäß IEEE 802.11i)
Einstellbare WLAN-Kanäle	1 bis 11
Schutzart	IP66/67
Verfügbare Antennen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Antenne ▪ Externe Antenne (optional) Bei schlechten Sende-/Empfangsbedingungen am Montageort. Als Zubehör verfügbar. <p>i Jeweils nur 1 Antenne aktiv!</p>
Reichweite	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Antenne: Typischerweise 10 m (32 ft) ▪ Externe Antenne: Typischerweise 50 m (164 ft)
Werkstoffe (Externe Antenne)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Antenne: Kunststoff ASA (Acrylnitril-Styrol-Acrylat-Copolymere) und Messing vernickelt ▪ Adapter: Rostfreier Stahl und Messing vernickelt ▪ Kabel: Polyethylen ▪ Stecker: Messing vernickelt ▪ Befestigungswinkel: Rostfreier Stahl

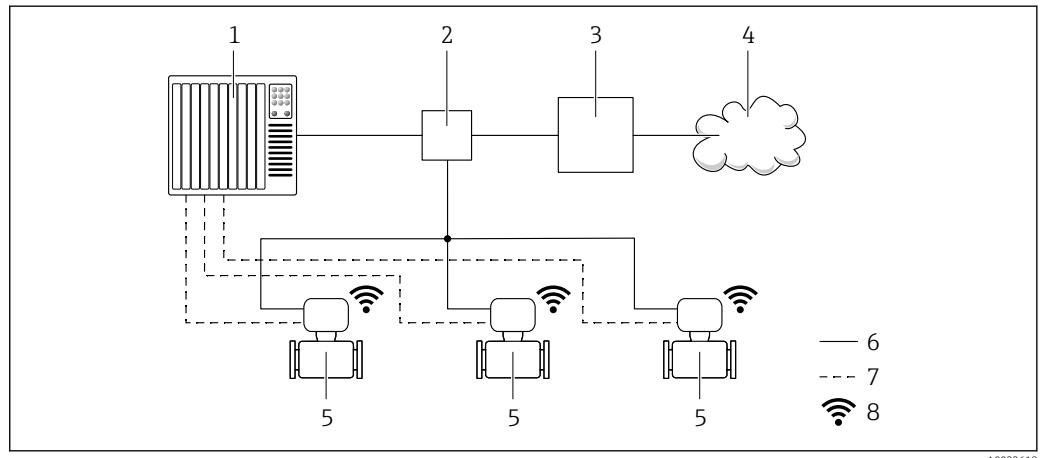


Mit dem optionalen Anwendungspaket OPC-UA-Server kann das Gerät über die Service-Schnittstelle (CDI-RJ45 und WLAN) in ein Ethernet-Netzwerk eingebunden werden und mit OPC-UA Clienten kommunizieren. Bei dieser Verwendung ist auf die IT-Sicherheit zu achten.



Detaillierte Angaben zum Anschluss von Messumformern mit einer Ex de Zulassung: Separates Dokument "Sicherheitshinweise" (XA) zum Gerät.

Für einen dauerhaften Zugriff auf Gerätedaten und zur Konfiguration über Webserver wird das Gerät über Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) direkt in ein Netzwerk eingebunden werden. Damit kann von der Leitstelle aus jederzeit auf das Gerät zugegriffen werden. Die Verarbeitung der Messwerte über die Ein- und Ausgänge erfolgt separat über das Automatisierungssystem.



- 1 Automatisierungssystem, z.B. Simatic S7 (Siemens)
- 2 Ethernet Switch
- 3 Edge Gateway
- 4 Cloud
- 5 Messgerät
- 6 Ethernet Netzwerk
- 7 Messwerte über Ein- und Ausgänge
- 8 Optionale WLAN-Schnittstelle



Die optionale WLAN-Schnittstelle ist bei folgender Geräteausführung vorhanden:
Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option G "4-zeilige, beleuchtete, grafische Anzeige; Touch Control + WLAN"



Sonderdokumentation zum Anwendungspaket OPC-UA-Server → [141](#).

Unterstützte Bedientools

Für den lokalen Zugriff oder den Fernzugriff auf das Messgerät können verschiedene Bedientools verwendet werden. Abhängig vom verwendeten Bedientool kann der Zugriff mithilfe von unterschiedlichen Bediengeräten und via verschiedene Schnittstellen erfolgen.

Unterstützte Bedientools	Bediengerät	Schnittstelle	Weitere Informationen
Webbrowser	Notebook, PC oder Tablet mit Webbrowser	<ul style="list-style-type: none"> ■ Service-Schnittstelle CDI-RJ45 ■ WLAN-Schnittstelle ■ Ethernet-basierter Feldbus (EtherNet/IP, PROFINET, Modbus TCP over Ethernet-APL) 	Sonderdokumentation zum Gerät → 141
DeviceCare SFE100	Notebook, PC oder Tablet mit Microsoft Windows-System	<ul style="list-style-type: none"> ■ Service-Schnittstelle CDI-RJ45 ■ WLAN-Schnittstelle ■ Feldbus-Protokoll ■ Modbus TCP over Ethernet-APL 	→ 138

Unterstützte Bedien-tools	Bediengerät	Schnittstelle	Weitere Informationen
FieldCare SFE500	Notebook, PC oder Tablet mit Microsoft Windows-System	<ul style="list-style-type: none"> ■ Service-Schnittstelle CDI-RJ45 ■ WLAN-Schnittstelle ■ Feldbus-Protokoll 	→ 138
Field Xpert	SMT70/77/50	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Feldbus-Protokolle ■ WLAN-Schnittstelle ■ Bluetooth ■ Service-Schnittstelle CDI-RJ45 	Betriebsanleitung BA01202S Gerätebeschreibungsdateien: Updatefunktion vom Handbediengerät verwenden

Weitere Bedientools auf Basis FDT Technologie mit einem Gerätetreiber wie DTM/iDTM oder DD/EDD sind für die Gerätebedienung nutzbar. Diese Bedientools sind bei den jeweiligen Herstellern erhältlich. Es wird eine Integration u.a. in folgende Bedientools unterstützt:

- FactoryTalk AssetCentre (FTAC) von Rockwell Automation → www.rockwellautomation.com
- Process Device Manager (PDM) von Siemens → www.siemens.com
- Asset Management Solutions (AMS) von Emerson → www.emersonprocess.com
- FieldCommunicator 375/475 von Emerson → www.emersonprocess.com
- Emersons TREX → www.emerson.com
- Field Device Manager (FDM) von Honeywell → www.process.honeywell.com
- FieldMate von Yokogawa → www.yokogawa.com
- PACTWare → www.pactware.com

Die zugehörigen Gerätebeschreibungsdateien sind verfügbar: www.endress.com → Download-Area

Webserver

Mit dem integrierten Webserver kann das Gerät über einen Webbrower via Ethernet-APL, via Service-Schnittstelle (CDI-RJ45) oder via WLAN-Schnittstelle bedient und konfiguriert werden. Der Aufbau des Bedienmenüs ist dabei derselbe wie bei der Vor-Ort-Anzeige. Neben den Messwerten werden auch Statusinformationen zum Gerät dargestellt und ermöglichen eine Kontrolle des Gerätezustands. Zusätzlich können die Daten vom Gerät verwaltet und die Netzwerkparameter eingestellt werden.

Für die WLAN-Verbindung wird ein Gerät benötigt, das über eine optional bestellbare WLAN-Schnittstelle verfügt: Bestellmerkmal "Anzeige; Bedienung", Option G "4-zeilig beleuchtet; Touch Control + WLAN". Das Gerät dient als Access Point und ermöglicht eine Kommunikation mittels Computer oder mobilem Handbediengerät.

Unterstützte Funktionen

Datenaustausch zwischen Bediengerät (wie z. B. Notebook) und Messgerät:

- Konfiguration vom Messgerät laden (XML-Format, Konfiguration sichern)
- Konfiguration ins Messgerät speichern (XML-Format, Konfiguration wieder herstellen)
- Export der Eventliste (.csv-Datei)
- Export der Parametereinstellungen (.csv-Datei oder PDF-Datei, Dokumentation der Konfiguration der Messstelle erstellen)
- Export des Heartbeat Verifizierungsberichts (PDF-Datei, nur verfügbar mit dem Anwendungspaket **Heartbeat Verification** → 134)
- Flashen der Firmware-Version für z. B. Upgrade der Geräte-Firmware
- Download Treiber für Systemintegration
- Darstellung von bis zu 1000 gespeicherten Messwerten (Nur verfügbar mit dem Anwendungspaket **Extended HistoROM** → 134)

HistoROM-Datenmanagement

Das Messgerät verfügt über ein HistoROM-Datenmanagement. Das HistoROM-Datenmanagement umfasst sowohl die Speicherung als auch das Importieren und Exportieren wichtiger Geräte- und Prozessdaten. Dadurch können Betriebs- und Serviceeinsätze wesentlich sicherer und effizienter durchgeführt werden.

Im Auslieferungszustand sind die Werkseinstellungen der Parametrierdaten als Sicherung im Gerätespeicher hinterlegt. Dieser kann z.B. nach der Inbetriebnahme mit einem aktualisierten Datensatz überschrieben werden.

Zusatzinformationen Speicherkonzept

Es gibt verschiedene Speicher, in denen Gerätedaten gespeichert und vom Gerät genutzt werden:

	HistoROM Backup	T-DAT	S-DAT
Verfügbare Daten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ereignis-Logbuch z. B. Diagnoseereignisse ▪ Sicherung eines Parameterdatensatzes ▪ Firmwarepaket des Geräts ▪ Treiber für Systemintegration zum Export via Webserver z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ GSD für PROFIBUS DP ▪ GSD für PROFIBUS PA ▪ GSD für PROFINET ▪ EDS für EtherNet/IP ▪ DD für FOUNDATION Fieldbus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Messwertspeicherung (Bestelloption „Extended HistoROM“) ▪ Aktueller Parameterdatensatz (wird zur Laufzeit durch Firmware verwendet) ▪ Schleppzeiger (Minimum/Maximum-Werte) ▪ Summenzählerwert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Messaufnehmerdaten: z. B. Nennweite ▪ Seriennummer ▪ Kalibrierdaten ▪ Gerätekonfiguration (z. B. SW-Optionen, fixes I/O oder Multi I/O)
Speicherort	Fix auf der Benutzerschnittstellen-Leiterplatte im Anschlussraum	Steckbar auf der Benutzerschnittstellen-Leiterplatte im Anschlussraum	Im Sensorstecker im Messumformer-Halsteil

Datensicherung

Automatisch

- Automatische Speicherung der wichtigsten Gerätedaten (Messaufnehmer und -umformer) in den DAT-Modulen
- Im Austauschfall Messumformer oder Messgerät: Nach Austausch des T-DATs mit bisherigen Gerätedaten steht das neue Messgerät sofort und fehlerfrei wieder in Betrieb
- Im Austauschfall Messaufnehmer: Nach Austausch des Messaufnehmers werden neue Messaufnehmerdaten aus S-DAT im Messgerät übernommen und das Messgerät steht sofort und fehlerfrei in Betrieb
- Im Austauschfall Elektronikmodul (z.B. I/O-Elektronikmodul): Nach Austausch des Elektronikmoduls wird die Software des Moduls mit der vorhandenen Gerätefirmware verglichen. Im Bedarfsfall erfolgt ein Up- oder Downgrade der Software des Moduls. Anschließend ist das Elektronikmodul sofort einsatzbereit und es tritt kein Kompatibilitätsfehler auf.

Manuell

Zusätzlicher Parameterdatensatz (komplette Parametereinstellungen) im integrierten Gerätespeicher HistoROM Backup für:

- Datensicherungsfunktion
Sicherung und spätere Wiederherstellung einer Geräteparametrierung im Gerätespeicher HistoROM Backup
- Datenvergleichsfunktion
Vergleich der aktuellen Geräteparametrierung mit der im Gerätespeicher HistoROM Backup gespeicherten Geräteparametrierung

Datenübertragung

Manuell

- Übertragung einer Geräteparametrierung auf ein anderes Gerät mithilfe der Exportfunktion des jeweiligen Bedientools, z.B. mit FieldCare, DeviceCare oder Webserver: Zum Duplizieren der Parametrierung oder zur Ablage in ein Archiv (z.B. zwecks Sicherung)
- Übertragung der Treiber für die Systemintegration via Webserver, z.B.:
 - GSD für PROFIBUS DP
 - GSD für PROFIBUS PA
 - GSD für PROFINET
 - EDS für EtherNet/IP
 - DD für FOUNDATION Fieldbus

Ereignisliste

Automatisch

- Chronologische Anzeige von max. 20 Ereignismeldungen in der Ereignisliste
- Mit Freischaltung des Anwendungspakets **Extended HistoROM** (Bestelloption): Anzeige von bis zu 100 Ereignismeldungen in der Ereignisliste mit Zeitstempel, Klartextbeschreibung und Behebungsmaßnahmen
- Export und Anzeige der Ereignisliste über verschiedene Schnittstellen und Bedientools z.B. DeviceCare, FieldCare oder Webserver

Messwertspeicher

Manuell

Mit Freischaltung des Anwendungspakets **Extended HistoROM** (Bestelloption):

- Aufzeichnung über 1 bis 4 Kanäle von bis zu 1 000 Messwerten (jeweils bis zu 250 Messwerte pro Kanal)
- Frei konfigurierbares Aufzeichnungsintervall
- Export der Messwertaufzeichnung über verschiedene Schnittstellen und Bedientools z.B. FieldCare, DeviceCare oder Webserver

Zertifikate und Zulassungen

Aktuelle Zertifikate und Zulassungen zum Produkt stehen unter www.endress.com auf der jeweiligen Produktseite zur Verfügung:

1. Produkt mit Hilfe der Filter und Suchmaske auswählen.
2. Produktseite öffnen.
3. **Downloads** auswählen.

CE-Kennzeichnung

Das Gerät erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien. Diese sind zusammen mit den angewandten Normen in der entsprechenden EU-Konformitätserklärung aufgeführt.

Endress+Hauser bestätigt die erfolgreiche Prüfung des Geräts mit der Anbringung der CE-Kennzeichnung.

UKCA-Kennzeichnung

Das Gerät erfüllt die gesetzlichen Anforderungen der anwendbaren UK-Rechtsverordnungen (Statutory Instruments). Diese sind zusammen mit den zugewiesenen Normen in der entsprechenden UKCA-Konformitätserklärung aufgeführt. Durch Selektion der Bestelloption zur UKCA-Kennzeichnung bestätigt Endress+Hauser die erfolgreiche Prüfung und Bewertung des Geräts mit der Anbringung der UKCA-Kennzeichnung.

Kontaktadresse Endress+Hauser UK:

Endress+Hauser Ltd.
Floats Road
Manchester M23 9NF
United Kingdom
www.uk.endress.com

RCM-Kennzeichnung

Das Messsystem stimmt überein mit den EMV-Anforderungen der Behörde "Australian Communications and Media Authority (ACMA)".

Ex-Zulassung

Das Messgerät ist zum Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich zertifiziert und die zu beachtenden Sicherheitshinweise im separaten Dokument "Safety Instructions" (XA) beigefügt. Dieses ist auf dem Typenschild referenziert.

Folgende Geräte besitzen das Schutzniveau (EPL) Ga/Gb (Zone 0 im Messrohr):

- Geräteausführungen mit Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option A und dem Bestellmerkmal "Zulassung; Messumformer; Sensor", Option BI, BJ, BM oder BN.
- Geräteausführungen mit Bestellmerkmal "Integrierte ISEM Elektronik", Option B und dem Bestellmerkmal "Zulassung; Messumformer; Sensor", Option BA, BB, BC oder BD.

 Die separate Ex-Dokumentation (XA) mit allen relevanten Daten zum Explosionsschutz ist bei Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale erhältlich.

Lebensmitteltauglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ 3-A-Zulassung <ul style="list-style-type: none"> ■ Nur Messgeräte mit dem Bestellmerkmal "Weitere Zulassung", Option LP "3A" verfügen über eine 3-A-Zulassung. ■ Die 3-A-Zulassung bezieht sich auf das Messgerät. ■ Bei der Installation des Messgeräts darauf achten, dass sich außen am Messgerät keine Flüssigkeitsansammlung bilden kann. Die Installation eines abgesetzten Anzeigemoduls muss gemäß 3-A-Norm erfolgen. ■ Die Installation von Zubehör (z.B Heizmantel, Wetterschutzhülle, Wandhalterung) muss gemäß 3-A-Norm erfolgen. Jedes Zubehör ist reinigbar. Demontage unter Umständen notwendig. ■ EHEDG-geprüft (Type EL Class I) <ul style="list-style-type: none"> Nur Geräte mit dem Bestellmerkmal "Weitere Zulassung", Option LT "EHEDG" wurden geprüft und erfüllen die EHEDG-Anforderungen. Um die Anforderungen an die EHEDG-Zertifizierung zu erfüllen, muss das Gerät mit Prozessanschlüssen gemäß des EHEDG-Positionspapiers "Easy cleanable Pipe couplings and Process connections" eingesetzt werden (www.ehedg.org). Um die Anforderungen an die EHEDG-Zertifizierung zu erfüllen, muss das Gerät in einer Ausrichtung installiert werden, welche Entleerbarkeit gewährleistet. Testkriterium für die Reinigbarkeit gemäß EHEDG ist eine Fliessgeschwindigkeit von 1,5 m/s in der Prozesseleitung. Diese Geschwindigkeit muss für eine EHEDG konforme Reiniung sichergestellt sein. ■ FDA CFR 21 ■ Food Contact Materials Regulation (EC) 1935/2004 ■ Food Contact Materials Regulation GB 4806 ■ Die Vorgaben der Food Contact Material Regularien bei der Auswahl der Materialausführungen sind einzuhalten. <p> Spezielle Montagehinweise beachten</p>
Pharmatauglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ FDA 21 CFR 177 ■ USP <87> ■ USP <88> Class VI 121 °C ■ TSE/BSE Eignungs-Zertifikat ■ cGMP <ul style="list-style-type: none"> Geräte mit Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option JG "Konformität zu cGMP abgeleiteten Anforderungen, Erklärung" sind konform gemäß den Anforderungen von cGMP in Bezug auf Oberflächen von mediumberührten Teilen, Design, FDA 21 CFR-Materialkonformität, USP Class VI-Tests und TSE/BSE-Konformität. Eine seriennummernspezifische Erklärung wird erstellt.
Funktionale Sicherheit	<p>Das Messgerät ist für Durchflussüberwachungen (Min., Max., Bereich) bis SIL 2 (einkanalige Architektur; Bestellmerkmal "Weitere Zulassung", Option LA) und SIL 3 (mehrkanalige Architektur mit homogener Redundanz) einsetzbar und nach IEC 61508 unabhängig beurteilt und zertifiziert.</p> <p>Folgende Überwachungen in Schutzeinrichtungen sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Massendurchfluss ■ Volumendurchfluss ■ Dichte <p> Handbuch zur Funktionalen Sicherheit mit Informationen zum SIL-Gerät →  140</p>
Zertifizierung HART	HART Schnittstelle
	<p>Das Messgerät ist von der FieldComm Group zertifiziert und registriert. Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der folgenden Spezifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zertifiziert gemäß HART 7 ■ Das Gerät kann auch mit zertifizierten Geräten anderer Hersteller betrieben werden (Interoperabilität)

Zertifizierung FOUNDATION Fieldbus	FOUNDATION Fieldbus Schnittstelle
	<p>Das Messgerät ist von der FieldComm Group zertifiziert und registriert. Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der folgenden Spezifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zertifiziert gemäß FOUNDATION Fieldbus H1 ■ Interoperability Test Kit (ITK), Revisionsstand 6.2.0 (Zertifikat auf Anfrage erhältlich) ■ Physical Layer Conformance Test ■ Das Gerät kann auch mit zertifizierten Geräten anderer Hersteller betrieben werden (Interoperabilität)
Zertifizierung PROFIBUS	PROFIBUS Schnittstelle
	<p>Das Messgerät ist von der PNO (PROFIBUS Nutzerorganisation e. V.) zertifiziert und registriert. Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der folgenden Spezifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zertifiziert gemäß PA Profil 3.02 ■ Das Gerät kann auch mit zertifizierten Geräten anderer Hersteller betrieben werden (Interoperabilität)
Zertifizierung EtherNet/IP	<p>Das Messgerät ist von der ODVA (Open Device Vendor Association) zertifiziert und registriert. Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der folgenden Spezifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zertifiziert gemäß dem ODVA Conformance Test ■ EtherNet/IP Performance Test ■ EtherNet/IP PlugFest Konform ■ Das Gerät kann auch mit zertifizierten Geräten anderer Hersteller betrieben werden (Interoperabilität)
Zertifizierung PROFINET	PROFINET-Schnittstelle
	<p>Das Messgerät ist von der PNO (PROFIBUS Nutzerorganisation e. V.) zertifiziert und registriert. Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der folgenden Spezifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zertifiziert gemäß: <ul style="list-style-type: none"> ■ Test Spezifikation für PROFINET devices ■ PROFINET Netload Class 2 100 Mbit/s ■ Das Gerät kann auch mit zertifizierten Geräten anderer Hersteller betrieben werden (Interoperabilität) ■ Das Gerät unterstützt die PROFINET Systemredundanz S2.
Zertifizierung PROFINET over Ethernet-APL	PROFINET-Schnittstelle
	<p>Das Messgerät ist von der PNO (PROFIBUS Nutzerorganisation e. V.) zertifiziert und registriert. Das Gerät erfüllt alle Anforderungen der folgenden Spezifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zertifiziert gemäß: <ul style="list-style-type: none"> ■ Test Spezifikation für PROFINET devices ■ PROFINET PA Profil 4.02 ■ PROFINET Netload Robustness Class 2 10 Mbit/s ■ APL-Conformance Test ■ Das Gerät kann auch mit zertifizierten Geräten anderer Hersteller betrieben werden (Interoperabilität) ■ Das Gerät unterstützt die PROFINET Systemredundanz S2.
Druckgerätezulassung	Die Messgeräte sind mit oder ohne PED oder PESR bestellbar. Wenn ein Gerät mit PED oder PESR benötigt wird, muss dies explizit bestellt werden. Bei Geräten mit Nennweiten kleiner oder gleich DN 25 (NPS 1) ist dies weder möglich noch erforderlich. Für PESR ist unter Bestellmerkmal "Zulassungen" zwingend eine UK-Bestelloption zu wählen.

- Mit der Kennzeichnung
 - a) PED/G1/x (x = Kategorie) oder
 - b) PESR/G1/x (x = Kategorie)
 auf dem Messaufnehmer-Typschild bestätigt Endress+Hauser die Konformität mit den "Grundlegenden Sicherheitsanforderungen"
 - a) des Anhangs I der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU oder
 - b) des Schedule 2 der Statutory Instruments 2016 no. 1105.
- Geräte mit dieser Kennzeichnung (mit PED oder PESR) sind geeignet für folgende Messstoffarten:
 - Fluide der Gruppe 1 und 2 mit einem Dampfdruck von größer oder kleiner gleich 0,5 bar (7,3 psi)
 - Instabile Gase
- Geräte ohne diese Kennzeichnung (ohne PED oder PESR) sind nach guter Ingenieurspraxis ausgelegt und hergestellt. Sie entsprechen den Anforderungen von
 - a) Art. 4 Abs. 3 der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU oder
 - b) Part 1, Abs. 8 der Statutory Instruments 2016 no. 1105.
 Ihr Einsatzbereich ist
 - a) in den Diagrammen 6 bis 9 im Anhang II der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU oder
 - b) im Schedule 3, Abs. 2 der Statutory Instruments 2016 no. 1105 dargestellt.

Funkzulassung

Das Messgerät besitzt eine Funkzulassung.



Detaillierte Informationen zur Funkzulassung: Sonderdokumentation → [141](#)

Weitere Zertifizierungen**CRN-Zulassung**

Für einige Gerätvarianten gibt es eine CRN-Zulassung. Für ein CRN-zugelassenes Gerät muss ein CRN-zugelassener Prozessanschluss mit einer CSA-Zulassung bestellt werden.

Tests und Zeugnisse

- EN10204-3.1 Materialnachweis, mediumberührte Teile und Messaufnehmergehäuse (Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option JA)
- Druckprüfung, internes Verfahren Prüfbericht (Bestellmerkmal "Test, Zeugnis", Option JB)
- Oberflächenrauhigkeitsprüfung ISO4287/Ra, (mediumberührte Teile), Prüfbericht (Option JE)
- Delta-Ferrit-Prüfung, internes Verfahren (mediumberührte Teile), Prüfbericht (Option JF)
- Konformität zu cGMP abgeleiteten Anforderungen, Erklärung (Option JG)

Externe Normen und Richtlinien

- EN 60529
Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)
- IEC/EN 60068-2-6
Umgebungseinflüsse: Prüfverfahren - Prüfung Fc: Schwingen (sinusförmig).
- IEC/EN 60068-2-31
Umgebungseinflüsse: Prüfverfahren - Prüfung Ec: Schocks durch rauhe Handhabung, vornehmlich für Geräte.
- EN 61010-1
Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - Allgemeine Anforderungen
- GB 30439.5
Sicherheitsbestimmungen für Produkte der industriellen Automatisierung - Teil 5: Sicherheitsbestimmungen für Durchflussmessgeräte
- EN 61326-1/-2-3
EMV-Anforderungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte
- NAMUR NE 21
Elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln der Prozess- und Labortechnik
- NAMUR NE 32
Sicherung der Informationsspeicherung bei Spannungsausfall bei Feld- und Leitgeräten mit Mikroprozessoren
- NAMUR NE 43
Vereinheitlichung des Signalpegels für die Ausfallinformation von digitalen Messumformern mit analogem Ausgangssignal.
- NAMUR NE 53
Software von Feldgeräten und signalverarbeitenden Geräten mit Digitalelektronik
- NAMUR NE 80
Anwendung der Druckgeräte-Richtlinie auf PLT-Geräte

- NAMUR NE 105
Anforderungen an die Integration von Feldbus-Geräten in Engineering-Tools für Feldgeräte
- NAMUR NE 107
Selbstüberwachung und Diagnose von Feldgeräten
- NAMUR NE 131
Anforderungen an Feldgeräte für Standardanwendungen
- NAMUR NE 132
Coriolis-Massemesser
- ETSI EN 300 328
Vorschriften für 2,4-GHz-Funkkomponenten.
- EN 301489
Elektromagnetische Verträglichkeit und Funkspektrumangelegenheiten (ERM).

Bestellinformationen

Ausführliche Bestellinformationen sind bei der nächstgelegenen Vertriebsorganisation www.addresses.endress.com oder im Produktkonfigurator unter www.endress.com auswählbar:

1. Produkt mit Hilfe der Filter und Suchmaske auswählen.
2. Produktseite öffnen.
3. **Konfiguration** auswählen.



Produktkonfigurator - das Tool für individuelle Produktkonfiguration

- Tagesaktuelle Konfigurationsdaten
- Je nach Gerät: Direkte Eingabe von messstellenspezifischen Angaben wie Messbereich oder Bediensprache
- Automatische Überprüfung von Ausschlusskriterien
- Automatische Erzeugung des Bestellcodes mit seiner Aufschlüsselung im PDF- oder Excel-Ausgabeformat
- Direkte Bestellmöglichkeit im Endress+Hauser Onlineshop

Anwendungspakete

Um die Funktionalität des Geräts je nach Bedarf zu erweitern, sind für das Gerät verschiedene Anwendungspakete lieferbar: z.B. aufgrund von Sicherheitsaspekten oder spezifischer Anforderungen von Applikationen.

Die Anwendungspakete können bei Endress+Hauser mit dem Gerät bestellt oder nachbestellt werden. Ausführliche Angaben zum betreffenden Bestellcode sind bei Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale erhältlich oder auf der Produktseite der Endress+Hauser Website: www.endress.com.



Detaillierte Informationen zu den Anwendungspaketen:
Sonderdokumentationen → 140

Diagnosefunktionalität

Bestellmerkmal "Anwendungspaket", Option EA "Extended HistoROM"

Umfasst Erweiterungen bezüglich Ereignislogbuch und Freischaltung des Messwertspeichers.

Ereignislogbuch:

Speichervolumen wird von 20 Meldungseinträgen (Standardausführung) auf bis zu 100 erweitert.

Messwertspeicher (Linienschreiber):

- Speichervolumen wird für bis zu 1000 Messwerte aktiviert.
- 250 Messwerte können über jeden der 4 Speicherkanäle ausgegeben werden. Aufzeichnungsintervall ist frei konfigurierbar.
- Auf Messwertaufzeichnungen kann via Vor-Ort-Anzeige oder Bedientool z.B. FieldCare, DeviceCare oder Webserver zugegriffen werden.



Detaillierte Angaben: Betriebsanleitung zum Gerät.

Heartbeat Technology

Bestellmerkmal "Anwendungspaket", Option EB "Heartbeat Verification + Monitoring"

Heartbeat Verification

Erfüllt die Anforderung an die rückführbare Verifizierung nach DIN ISO 9001:2015 Kapitel 7.6 a) "Lenkung von Überwachungs- und Messmitteln".

- Funktionsprüfung im eingebauten Zustand ohne Prozessunterbrechung.
- Rückverfolgbare Verifizierungsergebnisse auf Anforderung, inklusive Bericht.
- Einfacher Prüfablauf über Vor-Ort-Bedienung oder weitere Bedienschnittstellen.
- Eindeutige Messstellenbewertung (Bestanden / Nicht bestanden) mit hoher Testabdeckung im Rahmen der Herstellerspezifikation.
- Verlängerung von Kalibrationsintervallen gemäß Risikobewertung durch Betreiber.

Heartbeat Monitoring

Liefert kontinuierlich für das Messprinzip charakteristische Daten an ein externes Condition Monitoring System zum Zweck der vorbeugenden Wartung oder der Prozessanalyse. Diese Daten ermöglichen:

- Im Kontext mit weiteren Informationen, Rückschlüsse auf die zeitliche Beeinträchtigung der Messleistung durch Prozesseinflüsse (z. B. Korrosion, Abrasion, Belagsbildung).
- Die rechtzeitige Planung von Serviceeinsätzen.
- Die Überwachung der Prozess- oder Produktqualität, z. B. Gaseinschlüsse.



Detaillierte Informationen zur Heartbeat Technology:
Sonderdokumentation → 140

Konzentrationsmessung

Bestellmerkmal "Anwendungspaket", Option ED "Konzentration"

Zur Berechnung und Ausgabe von Fluidkonzentrationen.

Die gemessene Dichte wird mit Hilfe des Anwendungspakets „Konzentration“ in die Konzentration einer Substanz eines binären Gemisches umgerechnet:

- Auswahl vordefinierter Fluide (z.B. diverser Zuckerlösungen, Säuren, Laugen, Salze, Ethanol etc.).
- Allgemein gebräuchliche oder benutzerdefinierte Einheiten ('Brix, 'Plato, % Masse, % Volumen, mol/l etc.) für Standardanwendungen.
- Konzentrationsberechnung aus benutzerdefinierten Tabellen.



Detaillierte Angaben: Sonderdokumentation zum Gerät.

Sonderdichte

Bestellmerkmal "Anwendungspaket", Option EE "Sonderdichte"

In vielen Anwendungen wird die Dichte als wichtiger Messwert zur Qualitätsüberwachung oder zur Prozesssteuerung verwendet. Das Messgerät misst standardmäßig die Dichte des Fluides und stellt diesen Wert dem Kontrollsysteem zur Verfügung.

Insbesondere für Anwendungen unter wechselnden Prozessbedingungen bietet das Anwendungspaket „Sonderdichte“ eine hochgenaue Dichtemessung über einen weiten Dichte- und Temperaturbereich.

Im mitgelieferten Kalibrierungszertifikat sind folgende Angaben zu finden:

- Dichteleistung in Luft
- Dichteleistung in Flüssigkeiten mit unterschiedlicher Dichte
- Dichteleistung in Wasser mit unterschiedlichen Temperaturen



Detaillierte Angaben: Betriebsanleitung zum Gerät.

OPC-UA-Server

Bestellmerkmal "Anwendungspaket", Option EL "OPC-UA-Server"

Mit dem Anwendungspaket steht ein integrierter OPC-UA-Server für umfangreiche Gerätedienste für IoT- und SCADA-Anwendungen zur Verfügung.



Detaillierte Angaben: Sonderdokumentation zum Gerät.

Zubehör

Für das Gerät sind verschiedene Zubehörteile lieferbar, die bei Endress+Hauser mit dem Gerät bestellt oder nachbestellt werden können. Ausführliche Angaben zum betreffenden Bestellcode sind bei Ihrer Endress+Hauser Vertriebszentrale erhältlich oder auf der Produktseite der Endress+Hauser Webseite: www.endress.com.

Gerätespezifisches Zubehör**Zum Messumformer**

Zubehör	Beschreibung
Messumformer ■ Proline 500 – digital ■ Proline 500	Messumformer für den Austausch oder für die Lagerhaltung. Über den Bestellcode können folgende Spezifikationen angegeben werden: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zulassungen ■ Ausgang ■ Eingang ■ Anzeige/Bedienung ■ Gehäuse ■ Software <p> ■ Messumformer Proline 500 – digital: Bestellnummer: 8X5BXX-*****A</p> <p> ■ Messumformer Proline 500: Bestellnummer: 8X5BXX-*****B</p> <p> ■ Proline 500 Messumformer für den Austausch: Bei der Bestellung ist die Serienummer des aktuellen Messumformers zwingend anzugeben. Anhand der Serienummer können die gerätespezifischen Daten (z.B. Kalibrierfaktoren) des Austauschgeräts für den neuen Messumformer verwendet werden.</p> <p> ■ Messumformer Proline 500 – digital: Einbauanleitung EA01151D</p> <p> ■ Messumformer Proline 500: Einbauanleitung EA01152D</p>
Externe WLAN-Antenne	Externe WLAN-Antenne mit 1,5 m (59,1 in) Verbindungsleitung und zwei Befestigungswinkel. Bestellmerkmal "Zubehör beigelegt", Option P8 "Wireless Antenne Weitbereich". <p> ■ Die externe WLAN-Antenne ist nicht für den Einsatz in hygienischen Anwendungen geeignet.</p> <p> ■ Weitere Angaben zur WLAN-Schnittstelle → 125.</p> <p> Bestellnummer: 71351317</p> <p> Einbauanleitung EA01238D</p>
Rohrmontageset	Rohrmontageset für Messumformer. <p> ■ Messumformer Proline 500 – digital Bestellnummer: 71346427</p> <p> Einbauanleitung EA01195D</p> <p> ■ Messumformer Proline 500 Bestellnummer: 71346428</p>
Wetterschutzhülle Messumformer ■ Proline 500 – digital ■ Proline 500	Wird dazu verwendet, das Messgerät vor Wettereinflüssen zu schützen: z.B. vor Regenwasser, übermäßiger Erwärmung durch Sonneneinstrahlung. <p> ■ Messumformer Proline 500 – digital Bestellnummer: 71343504</p> <p> ■ Messumformer Proline 500 Bestellnummer: 71343505</p> <p> Einbauanleitung EA01191D</p>
Anzeigeschutz Proline 500 – digital	Wird dazu verwendet, die Anzeige vor Schlag oder Abrieb, zum Beispiel durch Sand in Wüstengebieten, zu schützen. <p> Bestellnummer: 71228792</p> <p> Einbauanleitung EA01093D</p>

Verbindungskabel Proline 500 – digital Messaufnehmer – Messumformer	Das Verbindungskabel kann direkt mit dem Messgerät (Bestellmerkmal "Kabel, Sensoranschluss") oder als Zubehör (Bestellnummer DK8012) bestellt werden. Folgende Kabellängen sind verfügbar: Bestellmerkmal "Kabel, Sensoranschluss" <ul style="list-style-type: none">▪ Option B: 20 m (65 ft)▪ Option E: Frei konfigurierbar bis max. 50 m▪ Option F: Frei konfigurierbar bis max. 165 ft <p> Maximal mögliche Kabellänge für ein Verbindungskabel Proline 500 – digital: 300 m (1 000 ft)</p>
Verbindungskabel Proline 500 Messaufnehmer – Messumformer	Das Verbindungskabel kann direkt mit dem Messgerät (Bestellmerkmal "Kabel, Sensoranschluss") oder als Zubehör (Bestellnummer DK8012) bestellt werden. Folgende Kabellängen sind verfügbar: Bestellmerkmal "Kabel, Sensoranschluss" <ul style="list-style-type: none">▪ Option 1: 5 m (16 ft)▪ Option 2: 10 m (32 ft)▪ Option 3: 20 m (65 ft) <p> Mögliche Kabellänge für ein Verbindungskabel Proline 500: Max. 20 m (65 ft)</p>

Zum Messaufnehmer

Zubehör	Beschreibung
Heizmantel	Wird dazu verwendet, die Temperatur der Messstoffe im Messaufnehmer stabil zu halten. Als Messstoff sind Wasser, Wasserdampf und andere nicht korrosive Flüssigkeiten zugelassen. Bei Verwendung von Öl als Heizmedium: Mit Endress+Hauser Rücksprache halten. Den Bestellcode mit der Produktwurzel DK8003 verwenden. Sonderdokumentation SD02160D

Kommunikationsspezifisches Zubehör	Zubehör	Beschreibung
	Commubox FXA195 HART	Für die eigensichere HART-Kommunikation mit FieldCare über die USB-Schnittstelle. Technische Information TI00404F
	HART Loop Converter HMX50	Dient zur Auswertung und Umwandlung von dynamischen HART-Prozessvariablen in analoge Stromsignale oder Grenzwerte. ■ Technische Information TI00429F ■ Betriebsanleitung BA00371F
	Fieldgate FXA42	Übertragung von Messwerten angeschlossener 4 bis 20 mA analoger, sowie digitaler Messgeräte ■ Technische Information TI01297S ■ Betriebsanleitung BA01778S ■ Produktseite: www.endress.com/fxa42
	Field Xpert SMT50	Der Tablet PC Field Xpert SMT50 für die Gerätekonfiguration ermöglicht ein mobiles Plant Asset Management in den nicht explosionsgefährdeten Bereichen. Er eignet sich für das Inbetriebnahme- und Wartungspersonal, um Feldinstrumente mit digitaler Kommunikationsschnittstelle zu verwalten und den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren. Dieser Tablet PC ist als Komplettlösung konzipiert, mit einer vorinstallierten Treiberbibliothek, stellt er ein einfaches und touchfähiges "Werkzeug" dar, über das sich Feldinstrumente während ihres gesamten Lebenszyklus verwalten lassen. ■ Technische Information TI01555S ■ Betriebsanleitung BA02053S ■ Produktseite: www.endress.com/smt50

Field Xpert SMT70	<p>Der Tablet PC Field Xpert SMT70 für die Gerätekonfiguration ermöglicht ein mobiles Plant Asset Management in explosions- und nicht explosionsgefährdeten Bereichen. Er eignet sich für das Inbetriebnahme- und Wartungspersonal, um Feldinstrumente mit digitaler Kommunikationsschnittstelle zu verwalten und den Arbeitsfortschritt zu dokumentieren.</p> <p>Dieser Tablet PC ist als Komplettlösung konzipiert, mit einer vorinstallierten Treiberbibliothek, stellt er ein einfaches und touchfähiges "Werkzeug" dar, über das sich Feldinstrumente während ihres gesamten Lebenszyklus verwalten lassen.</p> <ul style="list-style-type: none">  ■ Technische Information TI01342S ■ Betriebsanleitung BA01709S ■ Produktseite: www.endress.com/smt70
Field Xpert SMT77	<p>Der Tablet PC Field Xpert SMT77 für die Gerätekonfiguration ermöglicht ein mobiles Plant Asset Management in Ex-Zone-1-Bereichen.</p> <ul style="list-style-type: none">  ■ Technische Information TI01418S ■ Betriebsanleitung BA01923S ■ Produktseite: www.endress.com/smt77

Servicespezifisches Zubehör

Zubehör	Beschreibung
Applicator	<p>Software für die Auswahl und Auslegung von Endress+Hauser Messgeräten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Auswahl von Messgeräten mit industriespezifischen Anforderungen ■ Berechnung aller notwendigen Daten zur Bestimmung des optimalen Durchflussmessgeräts: z.B. Nennweite, Druckabfall, Fließgeschwindigkeit und Messgenauigkeiten. ■ Grafische Darstellung von Berechnungsergebnissen ■ Ermittlung des partiellen Bestellcodes, Verwaltung, Dokumentation und Abrufbarkeit aller projektrelevanten Daten und Parameter über die gesamte Lebensdauer eines Projekts. <p>Applicator ist verfügbar: Über das Internet: https://portal.endress.com/webapp/applicator</p>
Netilion	<p>IoT-Ökosystem: Unlock knowledge</p> <p>Mit dem Netilion IoT-Ökosystem ermöglicht Ihnen Endress+Hauser, Ihre Anlagenleistung zu optimieren, Arbeitsabläufe zu digitalisieren, Wissen weiterzugeben und die Zusammenarbeit zu verbessern.</p> <p>Auf der Grundlage jahrzehntelanger Erfahrung in der Prozessautomatisierung bietet Endress+Hauser der Prozessindustrie ein IoT-Ökosystem, mit dem Sie Erkenntnisse aus Daten gewinnen. Diese Erkenntnisse können zur Optimierung von Prozessen eingesetzt werden, was zu einer höheren Anlagenverfügbarkeit, Effizienz und Zuverlässigkeit führt – und letztlich zu einer profitableren Anlage.</p> <p>www.netilion.endress.com</p>
FieldCare	<p>FDT-basiertes Anlagen-Asset-Management-Tool von Endress+Hauser. Es kann alle intelligenten Feldeinrichtungen in Ihrer Anlage konfigurieren und unterstützt Sie bei deren Verwaltung. Durch Verwendung von Statusinformationen stellt es darüber hinaus ein einfaches, aber wirkungsvolles Mittel dar, deren Zustand zu kontrollieren.</p> <ul style="list-style-type: none">  Betriebsanleitung BA00027S und BA00059S
DeviceCare	<p>Tool zum Verbinden und Konfigurieren von Endress+Hauser Feldgeräten.</p> <ul style="list-style-type: none">  ■ Technische Information: TI01134S ■ Innovation-Broschüre: IN01047S

Systemkomponenten	Zubehör	Beschreibung
	Bildschirmschreiber Memograph M	Der Bildschirmschreiber Memograph M liefert Informationen über alle relevanten Messgrößen. Messwerte werden sicher aufgezeichnet, Grenzwerte überwacht und Messstellen analysiert. Die Datenspeicherung erfolgt im 256 MB großen internen Speicher und zusätzlich auf SD-Karte oder USB-Stick.  ■ Technische Information TI00133R ■ Betriebsanleitung BA00247R
	Cerabar M	Das Druckmessgerät zur Messung von Absolut- und Relativdruck von Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten. Es kann für das Einlesen des Betriebsdruckwerts verwendet werden.  ■ Technische Information TI00426P und TI00436P ■ Betriebsanleitung BA00200P und BA00382P
	Cerabar S	Das Druckmessgerät zur Messung von Absolut- und Relativdruck von Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten. Es kann für das Einlesen des Betriebsdruckwerts verwendet werden.  ■ Technische Information TI00383P ■ Betriebsanleitung BA00271P
	iTEMP	Die Temperaturtransmitter sind universal einsetzbar und zur Messung von Gasen, Dämpfen und Flüssigkeiten geeignet. Sie können für das Einlesen der Messstofftemperatur verwendet werden.  Dokument "Fields of Activity" FA00006T

Dokumentation



Eine Übersicht zum Umfang der zugehörigen Technischen Dokumentation bieten:

- **Device Viewer** (www.endress.com/deviceviewer): Seriennummer vom Typenschild eingeben
- **Endress+Hauser Operations App**: Seriennummer vom Typenschild eingeben oder Matrixcode auf dem Typenschild einscannen

Standarddokumentation



Ergänzende Informationen zu Semistandard-Optionen sind in der zugehörigen Sonderdokumentation in der TSP-Datenbank verfügbar.

Kurzanleitung

Kurzanleitung zum Messaufnehmer

Messgerät	Dokumentationscode				
Proline Promass P	KA01286D				

Kurzanleitung zum Messumformer

Messgerät	Dokumentationscode				
	HART	FOUNDATION Fieldbus	PROFIBUS PA	PROFIBUS DP	Modbus RS485
Proline 500 – digital	KA01315D	KA01233D	KA01392D	KA01390D	KA01319D
Proline 500	KA01314D	KA01291D	KA01391D	KA01389D	KA01318D

Kurzanleitung zum Messumformer

Messgerät	Dokumentationscode			
	EtherNet/IP	PROFINET	PROFINET over Ethernet-APL	Modbus TCP
Proline 500 – digital	KA01346D	KA01351D	KA01521D	KA01737D
Proline 500	KA01347D	KA01350D	KA01520D	KA01736D

Betriebsanleitung

Messgerät	Dokumentationscode				
	HART	FOUNDATION Field-bus	PROFIBUS PA	PROFIBUS DP	Modbus RS485
Promass P 500	BA01533D	BA01566D	BA01555D	BA01877D	BA01544D

Messgerät	Dokumentationscode			
	EtherNet/IP	PROFINET	PROFINET over Ethernet-APL	Modbus TCP
Promass P 500	BA01754D	BA01765D	BA02128D	BA01544D

Beschreibung Geräteparameter

Messgerät	Dokumentationscode				
	HART	FOUNDATION Field-bus	PROFIBUS PA	PROFIBUS DP	Modbus RS485
Promass 500	GP01060D	GP01096D	GP01061D	GP01137D	GP01062D

Messgerät	Dokumentationscode			
	EtherNet/IP	PROFINET	PROFINET over Ethernet-APL	Modbus TCP over Ethernet-APL
Promass 500	GP01120D	GP01121D	GP01173D	GP01236D

Geräteabhängige Zusatzdokumentation**Sicherheitshinweise**

Sicherheitshinweise für elektrische Betriebsmittel für explosionsgefährdete Bereiche.

Inhalt	Dokumentationscode	Messgerät	
		ATEX/IECEx Ex ia	XA01473D
ATEX/IECEx Ex ec		XA01474D	
cCSAus IS		XA01475D	
cCSAus Ex ia		XA01509D	
cCSAus Ex ec		XA01510D	
EAC Ex ia		XA01658D	
EAC Ex ec		XA01659D	
JPN Ex ia		XA01780D	
KCs Ex ia		XA03287D	
INMETRO Ex ia		XA01476D	
INMETRO Ex ec		XA01477D	
NEPSI Ex ia		XA01478D	
NEPSI Ex nA		XA01479D	
UKEX Ex ia		XA02570D	
UKEX Ex ec		XA02572D	

Handbuch zur Funktionalen Sicherheit

Inhalt	Dokumentationscode
Proline Promass 500	SD01729D

Sonderdokumentation

Inhalt	Dokumentationscode
Angaben zur Druckgeräterichtlinie	SD01614D
Funkzulassungen für WLAN-Schnittstelle für Anzeigemodul A309/A310	SD01793D
OPC-UA-Server ¹⁾	SD02040D
Modbus TCP Systemintegration	SD03383D

- 1) Diese Sonderdokumentation ist nur bei Geräteausführungen mit HART-Ausgang verfügbar.

Inhalt	Dokumentationscode				
	HART	FOUNDATION Fieldbus	PROFIBUS PA	PROFIBUS DP	Modbus RS485
Webserver	SD01666D	SD01669D	SD01668D	SD02232D	SD01667D
Heartbeat Technology	SD01643D	SD01608D	SD01705D	SD02203D	SD01704D
Konzentrationsmessung	SD01645D	SD01709D	SD01711D	SD02213D	SD01710D
Gas Fraction Handler	SD02584D	-	-	-	SD02584D

Inhalt	Dokumentationscode			
	PROFINET	EtherNet/IP	PROFINET mit Ethernet-APL	Modbus TCP
Webserver	SD01971D	SD01970D	SD02769D	-
Heartbeat Technology	SD01989D	SD01983D	SD02732D	SD03351D
Konzentrationsmessung	SD02007D	SD02006D	SD02736D	SD03355D
Gas Fraction Handler	SD02584D	-	SD02584D	SD02584D

Einbauanleitung

Inhalt	Bemerkung
Einbauanleitung für Ersatzteilsets und Zubehör	Der zugehörige Dokumentationscode wird bei dem jeweiligen Zubehörteil mit angegeben → 136.

Eingetragene Marken**HART®**

Eingetragene Marke der FieldComm Group, Austin, Texas, USA

PROFIBUS®

Eingetragene Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V., Karlsruhe, Deutschland

FOUNDATION™ Fieldbus

Angemeldete Marke der FieldComm Group, Austin, Texas, USA

Modbus®

Eingetragene Marke der SCHNEIDER AUTOMATION, INC.

EtherNet/IP™

Zeichen der ODVA, Inc.

Ethernet-APL™

Eingetragene Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V., Karlsruhe, Deutschland

PROFINET®

Eingetragene Marke der PROFIBUS Nutzerorganisation e.V., Karlsruhe, Deutschland

TRI-CLAMP®

Eingetragene Marke der Firma Ladish & Co., Inc., Kenosha, USA



www.addresses.endress.com
